esbadener Canblatt.

Bering Langgaffe 21 "Topbiatthans".

Scaller-Dalle gedfinet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Boftigectonto: Brantfurt s. M. Rt. 7406.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Conntags Boitfdedtonte: Franffurt a. R. Rr. 7406.

Unseigenprelier Ortliche Angeigen Mt. 1.25, auswärrige Anzeigen Wt. 1.50, örtliche Reflamen Wt. 1.— auswärtige Achiamen Mt. 7.— für die einlos tige Koloneljelle oder deren Kaum. – Bei wieder-holter Aufnahme unveränderier Anzeigen entvereigender Rachiah. – Schlift der Anzeigen-Annahme für delbe Ausgaden: 10 libr vormittags. – Här die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Zogen und Blägen wird feine Gewähe übernonumen. Bezugspreife: Turch den Berlag bezogen: Mt. 3.80 monatlich, Mt. 11.40 vierteisäbrlich, ohne Tragladn; durch die Bolt dezogen: Mt. 5.50 monatlich. Mt. 16.80 vierteisäbrlich, mit Bestell geld. — Bezugsdeiteilungen nehmen an; der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In fällen höberer Gewalt. Betriebostörungen oder Streits haben die Bezieber feinen Anspruch auf Eleferung des Blatter oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abfeilung bes Biesbadener Tagbiatis: Berlin W. 9, Boff'rage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Sonntag, 31. Juli 1921.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 351. . 69. Jahraang.

Der Weg des Grafen Pojadowsty.

Bon Dr. Richard Babr.

Als ein hoher Siebenziger ift ber Graf Artur His ein goder Stedenziger ist ver Stall Artist Holadowsky etwa vor Jahresfrist — wie es scheint endgültig — aus dem politischen Leben geschieden. Zur Nationalversammlung batte er sich noch wählen lassen. Zum ersten ordentlichen Reichstag der Republik nicht mehr. Es ist damals lebhast geseugnet worden, aber es wird boch mobi jo gemejen fein: er pafte, obicon er feit feiner Bieberfehr in Die parlamentarifche Arena seit seiner Weberkent in die parlamentarige atent ihr sich zugesellt hatte, se länger se weniger in die konservative und ihre Rechtsnachsolgerin, die Deutschnationale Partei, hinein. Im Grunde hatte er wohl nie in sie hineingehört. In sie nicht; freilich auch kaum in eine andere der bestehenden Gruppen. Immer war er eine Aummer sür sich geblieben. "Auch einer" im

Bijderiden Ginne.

Er hatte die fritischen Jahre, ba die weltumspan-nenden Beränderungen in Berfehr und Abfahmirtichaft ben beutschen Landbau mit ungeminderter Kraft trafen, den deutschen Landbau mit ungeminderter Kraft trasen, zunächst als Landrat in Rawitsch, dann als Landess direktor der Provinz Posen, in ländlichen oder doch vorzugsweise ländlichen Verhältnissen verledt. Aus ihnen brachte er, als der Kaiser 1893 den Undekannten an die Spize des Reichsschahamtes rief, die überzeugung mit, der in der einen oder anderen Form wir wohl alle huldigen: daß die Landbaubevölkerung der "unersetzliche Borratsbehälter für den Menschenbedarfaller übrigen Stände" ist, und daß schon das allgemeine Interesse der Gesellschaft erheischt, sie nach Mögssichteit vor dauernder Schwächung zu bewahren. Aus lichteit por dauernder Schmächung zu bemahren. Aus solchen Anschauungen heraus prägte er noch als Reichsschatzlefreiar bos viel sitierte Wort: Die neuen San-belsverträge burften teine Abschriften ber alten fein. Und als er dann vier Jahre später ins Reichsamt bes Innern überfiebelte, nahm er mit einer Fulle organiatorifcher Borarbeiten ben festen Willen mit, Bu feinem Teil baran gu wirten, bag burch einen von ber Gesamtheit noch immer ju tragenden Boll die Stoß-fraft ber internationalen Konfurreng für die beutiche Landwirtschaft gelindert werde. Des Grafen Bosadoweln Protektionismus also entsprang einer bas Ganze und alle seine Teile mit gleicher Liebe umsspannenden Staatsgesinnung. Schon baraus ergibt fich, daß zwischen ihm und bem, was man damals fo Agrariertum bieß, eine Welt flaffen mußte. Das harte ihm zwar anfangs zugejubelt, und es mag wohl sein, daß er selbst zu Beginn nicht so gar weit von den konservativ-agrarischen Hürden gestanden hatte. Er war als Nachsolger des allzu jovialen Bötticher ins innere Staatsfefretariat berufen worden, um ber Sozialbemotratie einmal tuchtig aufzutrumpfen, und in ben boben Zeiten des Stummturses war er zunächst diese Straße treusich fürbaß gezogen. Aber dann hatte er — vielleicht unter der Einwirkung eines Begebnisses, das den seinfühligen, im tiessen Wesen sozialen Mann innerlich erschüttern mußte — seinen Tag von Damaskus erlebt. Seither war er ichrittmeis ein anderer geworben. Einst hatte er bie Gewerfvereine ichlantweg "Richtsals-Streifpereine" genannt. Geit er unermublich studierend, nachprüsend und ohne Zaudern dann sich selbst korrigierend in jene Welt sich versent hatte, in der der Arbeitsvertrag das ganze Dasen ersüllt, war diese frisch zupreisende Zuversichtlichkeit von ihm gewichen. Jest pslegte er wohl dem vertrauten Besucher zu bekennen: Rur ganz Verbohrte könnten des naiven Cloubens leben, die Sozialbemofratie fei lediglich eine Erfindung fanatifder ober gelbgieriger Agitatoren. Um so mehr erschien es ihm eine patriotische und staatsmännische Pflicht, ihr durch stete nimmermüde soziale Reformarbeit nach Möglichkeit den Boden abzugraben. Als bas Wort von ber vollen Kompottichillel folportiert murbe, bas Posabomsty für bie apotruphe Ausstreuung scharfmacherischer Tolente bielt, meinte er bitter: Welch eine Torbeit! Sbenjogut konnte man eines Tages ben Fenerfoldbienft fiftieren. Mit all bem erwarb er fich freilich nur fparliche Freundschaft. Es geigte fich hier wieber, bag, wer irgendwie zwischen ben Parteien seine Stellung sucht, in Deutschland leicht pogelfrei mirb.

Die Rechte groffte: in feiner einfeitigen Arbeiterverliebtheit vernachföffige ber Graf ben Kern bes ftagterhaltenden Bolts; bie Linke, felbst bie burgerliche, icaft ihn nicht letten einen ausgewachsenen Reattionar. Als ihm die höchste preukische Deforation wurde, erffarte ein rheinischer Großindustrieller, ben nun auch ichon die Erbe bedt: Gestern hat der erfte Soziafdemofrat ben Schwarzen Abler befommen. Und ba er im Sommer 1907, auf nicht eben sehr reinliche Art, aus dem Amt gescheucht wurde, schrieben, von ein paar Aufrechten abgesehen, nahezu alle Blätter

ihm unfreundliche Abgangszeugniffe.

Graf Posadowsky ist damals nicht ohne Bitternis geschieden. Dennoch, möchte ich sast meinen, hat er an irgend eine Form der Wiedertunst geglaubt. Die jeder tuchtige Mann, ber eine Lebensarbeit gu perteis digen hat, ist er seines Wertes sich bewußt gewesen und es mag wohl sein, daß er im stillen gehofft hat, auch feine Beit tonnte nochmals tommen. Früher ober fpater ber Ruf an ihn ergeben, an erfter und, nach bem Staatsrecht des Bismardifchen Reiches, an allein verantwortlicher Stelle die Geschicke der Deutschen zu leiten. Indes, die Jahre kamen und gingen und der Ruf blieb aus. So stellte sich Graf Posadowsky von neuem in Reih und Glied. Erft als Sofpitant ber Rechten, dann, nach bem Zusammenbruch, ber fie ihm notwendig näherruden mußte, als ihr eingeschriebener Fraftionsgenosse. Auch als Parlamentarier hat Graf Pojadowsty eine Reihe ausgezeichneter Reden gehalten, Reden von weiten historifden Berfpeltiven und tief gefättigt mit ber Bilbung ber Ration. Die maren nicht aus Zeitungsaufsähen und Lesefrüchten zussammengestückelt, sollten auch nicht dazu bestimmt sein, "draußen im Lande" die Lauen zu sestimmt sein, "draußen zu umwerben und die Gegner schlecht zu machen. Sondern sie waren die Schöpfungen einer eigengerichteten abserchlossen des unschlieben zu gestelltenen des unschlieben gestelltenen des teten, abgeichloffenen, boch unabläffig an fich arbeiten-ben Perfonlichfeit, die die parlamentarische Rede als das ihr tongeniale Ausbrucksmittel meisterte. Troubem sehlte ihnen die rechte Wirfung. Beim Sospitan-ten, weil er eben nur "Auch einer" war und man in ben Parlamenten heute wie ehebem bas Wort nicht wägt, sondern die Stimmen jahlt, die babinter steben. Später, weil er als Sprecher ber beutschnationalen Fraftion nicht selten Gewalt fich antun mußte ober,

vielleicht häufiger noch, man ihm Gewalt antat. Seit Graf Posabowsty wieber in seiner Raumburger Burfidgezogenheit hauft, hat er eine Angahl Muffage, bie in ben Schidfalejahren von 1915 bis 1920 ba unb bort erschienen waren, in einem Sammelband inter bem Titel "Weltwende" der beutschen Offentlichkeit unterbreitet. Kein politisches Testament, mehr noch ein Art Schwanengesang. Bor allem aber — wir sind recht arm an ihnen - Meifterftude beuticher politifcher Piroja. Und baneben die Augerungen eines forgenben Batrioten, ber unabhangig von fremben Lehrmeinungen und unbefummert von bem Beifall von Freund ober Feind, mannhaft und uneigennützig immer noch ben eigenen Weg sich bahnt. In diesem Bande, ber allerlei Rachbenkliches über die populäre Sehnsucht nach dem "starten Mann" enthält, sind über die "Pflichten der Deutschnationalen Boltspartei" solgende

Gate zu lefen:

Bei ber Barteigeriplitterung unferes Bolfes ift es leider saft nie möglich, eine flare grundsätliche Politik durchzusühren, wie sie der alte englische Parlamentarismus bei seinen zwei großen Parteien durchzusühren vermochte, und wie sie die englische Parteiregierung, wie die politische Entwicklung des letten Jahrzehnts. letten Jahrzehnts gezeigt hat, noch heute ohne wesentlichen Widerspruch zu führen vermag. Wenn unser Volt durch ein langes politisches Leben in höherem Waße politischer sein wird, mag es vielleicht auch uns gegeben sein, eine grundsählich sestere Posisitischer unsernieklichen Ausställichen Bestellichen tif gu verwirtlichen. Burgeit ift aber febe Partei, wenn wir einen nicht geradegu gerrüttenden fortgefetten Wechfel ber Regierung berbeiführen mollen, baju gezwungen, felbft unliebfame Regierungsbilbungen zu stützen. Eine Partei, die sich dieser Rot der Tatsachen nicht fügen will, muß über eine Bolls-mehrheit verfügen, die zur Herstellung einer anderen Regierungsform gewillt ist: solange diese Boraus-sehung sehlt, ist der rüdsichtstose Kampf gegen jede Regierung, die ben eigenen Parteiauffaffungen wiber-fpricht, mehr Mahlpolitif als Staatspolitif."

Und nun begreift man wohl, warum, auch wenn er ein Jüngling an Jahren gewesen ware, Graf Posadowsin im vorigen Commer nicht mehr wieder-

gewählt werben burfte.

Eine Unfrage bes Abgeordneten van ben Rerthoff. Br. Effen, 30. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Der Reichs-tagsabgeerbnete van ben Kerthoff bat folgende An-frage an die Fegierung gerichtet:

frage an die Regierung gerichtet:

Wit Bezug auf das holfändische Kreditabstommen frage ich hierdurch an, od es autreffend ist, daß 1. wir getalten lind lechs Monate lang monatlich eine größere Menae Steintoblen zum Weltwarktspreis von Holland zurückzunehmen, die Holland früher von uns zum Inlandvreis bezogen dat.

2. od wir der holländischenRegierung etwa sechs Monate lang eine größere Menae Steinfoblen geliefert haben, als wir vertragsgemöß zu liefern hatten?

Herner, simmt es, das ein neuer Dandelsversetrag mit Italien abgelchlossen worden ist? Ist die Mittellung eines Kenierungsvertreters richtig, das diefer Handelsvertrag beunständlich aus volitischen Gesichtspunften unter bewuster Außerachtlasung unserer wirtschaftlichen Belange abgelchlossen worden ist?

Die frangösische Antwort an England.

D. Baris, 39 Juli. (Eig. Drahtbericht.) Briand batte, wie der "Betit Parifien" mitteilt, nach dem sweiten Ministerrat am Quai d'Orlan eine neue und sehr wieden Winisterrat am Quai d'Orlan eine neue und sehr wischtige Beidrech ung mit dem englichen Botichaiter Lord Hardinge. Im Berlaufe dieser Unterredung dat Ariand den Palschafter davon unterrichtet, das im Berlaufe den bentigen Kransfilche Regierung die britische Rote Aunft für Punkt densworten werde. Diese Rote wird verkhischenen Artilmern und auch aewissen bedauerlichen Intervetationen ein Ende machen. Briand unterbrettete dem Botichafter eine Einigungsformel, die dieser eine Botichafter eine Einigungsformel, die dieser die Balis für eine vollkändige Einigung die Bistiaung der britischen Regierung sinden werde.

Der italienifche Standpunft bezüglich ber Tenppenverftärfungen.

D. Rom. 30. Jusi. (Eig. Drahtbericht.) Der Barlamentsausschuk für auswärtige Angelegenheiten hat beute in vertraulicher Sisung den Außenminister und den italienlichen Kommissar General de Marino über Oberichteit nangehört. Der General beantwortete die an ihn gerichteten Fragen an dand der Karten und wirtschaftlichen Statistischen. Der Außenminister lette die Direktiven sein realistischen. Der Außenminister lette die Direktiven seiner Elistische Iicke. Er babe sich der französischen Korberung, neue Trudzen nach Oberichtesen zu entstaden, nicht angeischosen, um so mehr, als die französischen Truppen in Oberichtesen bereits in größerer Anzahl seien, als die englischen und italientischen Truppen zusammengenommen.

Der polnifche Mugenminifter für einen Musgleich ber beutich-volnifchen Gegenfage.

beutschen Gegensätze.

Br Berlin, 30, Juli (Eig. Drabtbericht.) Der Berichterstatter der "Bost. 3ig" in Warschau batte eine Unterredung mit dem Minister den Auswärtigen. Et irm unt der wir folgendes entnehmen: Estimunt der beide, er treie für einen Ausgleich der polnisch-deutschen Gegensätze ein und ebenso für einen ausgledigen Schus der deursche ein und ebenso für einen ausgledigen Schus der deursche Ersten ausgledigen Schus der deursche Gartner bestiedigen. Er sagte darauf, das das Verschalten der polnischen Bresse gegenüber Deutschland die Aus Verschalten der polnischen Bresse gegenüber Deutschland die Aus Verschalten der Bost. Ist der der falle. Der Berichterster der "Bost. Ist, dehn eine historischen Erzübeln Kolens beeinflukt werde. Es sei gut, bewerft zum Ecklus die "Bost. 3ig" wenn Hart von den historischen Arm fatte um dem polnischen Boste Rube zu abaffen und alle Auswüchse au beleitigen. Seirmunt würde sich um ganz Eurera rerdient machen.

Bertagung bes mürttembergifden Lanbtags.

W. T.-B. Stutigart, 30. Juli. Der mürttembergilche Landtag bat fich gestern bis sum Serbst vertagt, nachdem auwor das viel umstrittene Pfarrbelold un as geletz angenommen wurde, wobei jedoch die dazu geborende Dedungsvorlage abgelebnt worden war. Ju der beshalb besürchteten Regierungskrife ist es nicht gesommen. Die Regierung erstätte, das sie im Derbst eine neue Decungsvorlage einbringen werde. Der Beitrag des württembergischen Staats zur Redarfanalisation mit 30 Millionen Mark purde angenommen.

Die Muflojung bes thuringifden Landtags abgelehnt.

W.T.B. Beimar, 29. Juli. Im thüringiliben Landtag wurde ein Antrag der Unabbängigen auf sofortise Einstellung der Arbeiten des Landtags und auf leine Antschlichen abgelehnt. Darauf wurde ein Antrag der Rechten auf Beiterberatung und Berabichiedung des Beamtenbeschungsgesehes angenommen. Entscheidend für die Anspahme war die Saltung der Demokraten, die für den Antrag stimmten und semit der bisherigen Koalition den Rücken sehrten. Ruden febrten.

Berlin Gig bes Bentraltomitees ber 3. Internationale.

Berlin Sig des Zentraltomltees der 3. Internationale.

Br. Ellen, 30. Juli. (Eig. Draftbericht.) Wie das "Ellener Vreie Mert' meldet, soll aweds intenliverer Bearbe'lung Deutschlands die Leitung des Zentral-Erekutivitemitees der 3. Internationale in allernöckler Zeit nach Berlin verlegt werden. Der Zentral-Aftionsausikuk und die Barteileitung der B. A. B. D. haben bereits Anweilung erkalten, in das engere Zentral-Erekutivomitee nach Berlin is 6 Vertreiter aus Bavern und Württemberg. 2 aus Sachen und die 1 aus den Bropinzen Medlendurg. Bommern, Weitund Dierreußen Obers und Riederschlesten. Sachien, Schlesswig-Deliteiu, Sannever, Westalen, Rheinprovinz und Dellen Mallau zu bestellen. Nach außer hin diebt das Erchitzlemitee in Moslau. Aber auch der Aftionszat, der die lowmunstiilden Sestionen Bolens, Italiens, der Ische die Schwafer. Juloariens, Krantreichs und Bestiner Warteile umlähiliekt, sommt nach Berlin. Die Berliner Barte-leitung ist in dem Mossauer Beschl deswisterzt word der, zunächst für 400 Mann Untersunft vorzubereiten.

Der ruffifcbeutiche Geegwijchenfall.

Der enstischentiche Seezwischenfall.

W. T.B. Kristiania, 30. Juli. Aftenposten" wird aus Kirkenaes telegraphiert! An dem Aressen außerdalb Murman an it baben außer der Actisterie auf der Insel Torostova aus rusiliche Raactististe eitgenommen. Man glaubt, die Kussen leien der Ansicht gewesen, es bandle sich bei den deut ichen der Ansicht gewesen, es bandle sich bei den deut ichen der Ansicht gewesen, es bandle sich bei den deut ichen Schiffen um Kischampser, die Absicht datten, auf russichem Gebiet zu sischen. Die Schieherei wurde in Murmanis aehört das sosort in Belagerungszusitänd erklätzt wurde. Die deutschen Minenschiffe, die auerst tie Absicht batten. Murmanis anzulausen, ginzen nun in See, nachdem sie die russichen Schiffe auf die Stadt zu geiagt und die Artisten. bie Artillerib - ") ihren Ranonen pertrieben batten.

Die Umfatsteuer als Erzieher.

Man schreibt uns:

Tatsache st, das wir eine ungeheure Stenersast aufzubringen daben: nur über den Weg ist man immer noch nicht
einig. Auch über die beabsichtigte Anderung der Umsatsteuer finden sich in der Lagespresse so verschiedenartige
Borschläge, das darans klar zu ersehen ist, wie weit die die
Borschläge, das darans klar zu ersehen ist, wie weit die die
berige Berm von dem gewünichten Ziel entsennt war. Denn
nur die Steuer ist aut und für die Praxis geeignet, welche
es dem einzelnen nicht ermöglicht, sie zu umgeben, ohne durch
du große Därten erdrosselich auf die einzelnen Berusstände
einzuwirfen. Daber ist es unbedingt zu verwerfen, die
ganze Last auf den Kleindandel zu segen, schen aus dem
Grunde, weil dierdurch in Andetracht der großen, im einzelnen Falle in Anrechnung sommenden Beträge der Anreiz
zur Steuerhinterzichung nur um so größer würde. Man der
die Umsassteuer eit mit einer Leiter verglichen, wo die letzte
Epivosse alles tragen soll, während es richtiger wäre, das
Gewicht auf alle Teile gleichmäßig zu verteilen, schon desbold, weil die gegenseitige Kontrolle die dinterziedung der Man schreibt uns:

Sewicht auf alle Teile gleichmäkig zu verteilen, ichon des belb, weil die accenieitige Kontrolle die dinterziehung der Steuer erschwert.

Sind wir erst einmal so weit, daß ein jeder gezwungen ist, seinen Umfat und damit sein Einsommen richtig anzugeben, wie es bente schon dei den Beamten, Angestellten und Albeitern geschieht, deren Einsommen durch die Arbeitgeber angegeben nich do wäre iedensalls ein meit döherer Betrag durch die Umfakssewer zu erzielen, soare ohne eine mennenzweite Eidöhung des Brosensatzes. Ferner wäre dadurch gleickzeitig eine Erziehung auf Eteuerebrüssteit erreickt. Der Echwerpunft siegt also nicht in dem mehr oder minder großen Brozenstab der Erdöhung, sondern in der gleichmäßigen und restlosen Erziellung iowie der Möglichkeit der Abwälzung — wenn anch nur teilweise — auf einen Deitten. Durch eine zu niedrige Angabe des Umlatzes wird nicht allein die Unschlieuter zu niedrige Angabe des Umlatzes wird nicht allein die Unschlieute zu niedrig. die des schäftisunsosten wohl immer resultes der Berechnung des Keinseminnes berüdstädität werden. Dinzu kommt, daß sich die Kinanzämter det der Ermitslung des Keineinnensa auf das Urseil der Erzieldungen sieden, die den Braanständ der einselnen Branchen von der Bruttoeinnahme aus berechnen. Man hat wehl ost im Scher die den Berbraach von Blosen, Gas und Siestrieden der der Gescheichandigen sieden, die den Krosenschand von Beschen des wähle der Gescheich eine Berbraach von Beschen. Gas und Siestrieden von Beschen Gas und Siestrieden der Sieden der der Gescheilt wird, macht ein abeit der kontrollägie ausgestellt wird. In geber der der keiner Berbraach von Beschäften und ein geschen der Bestriebe ein Kontrollägien Umschen von Reit zu gestriebe ein Kontrollägien und sieden Bertreb nung der kannten seine eine Geschäften und Kausmann, der keinen Bertreb nung der den Beschen des genügen, wenn die Bostanstalten ausgeben diese Rallen benuhen würden, wen auch den kleinen Beiter den und den geschen für der geschen der eine Ensisten der sich in der Bater den eine B

Kind.

Go lange die jedige Stenergesekgebung dem sparsamen und fleißigen Mittelkand einen großen Teil keines mild zur erbarten Kanitols für sein Miter weokenert, ift es menschlich beareillich, daß er sich nach Möglichteit dasegen zu uchten versucht. Um nun zu vermeiden, daß dadurch die in Vetrackt kommenden felbständigen Verufe wieder mit der Einziehung von Steuern ohne Entschädigung für die Mide und Arbeit besolchet werden, wie es bei viesen früheren Steuern und Arbaben der Kall ist, 3 V. bei der Lodmadsgesteuer, Weinkeuer und viesen anderen, wäre ein besteinmare Verzeutsak der vereinnahmten Umsatsteuer für die

Altersperforgung ber felbitanbigen Berufe gu verwenben, welche biefe Stener aufgubringen baben.

welche diese Stener aufzubringen baben.

Durch die Umwälsungen leit dem Kriege und die immer größer wertenden Etenern und Abgaden dat fich die wirtschaftliche Lage der selbständigen Beruse im Sandel und Generbe immer mehr verschlechtert, so daß es für den selbständigen Mittestand undedingt notwendig ist, ebendo wie die nicht selfständigen Beruse eine Sickerung des Lebensadends vor sich zu hoben, welche ihm nicht weggesteuert nerben sann. Es würden dadurch auch die geoßen Bedenken gem. ikert werten, welche surzeit gegen die gevlante Erböbung der Umlaksteuer von allen Seiten geltend gemacht werben. Der selbständige Mittestand im Sandel und Gemerbe ist bereit, zu den großen Opsern, welche uns der Krieg und seine Frigen auscilegt dat, in ehrlicher Weile und aber hechtem Können beizutragen. Er soll aber nach § 164 zur Keicheverkoslung vor Aberlastung und Aussagung geschürt nerden Sierzu diebet sich ein Weg, wenn gleichzitig mit der Erböbung und restlosen Erfallung der Umlaksteuer dasiür gelergt wird, daß er für seine Mühe und Arbeit auch die Sickerung des Lebensabends als ein erstrebenswertes Ziel erreicht!

Die Birtichaftsfrije ber Belt.

Dz. Kopenhapen. 30. Juli. Die "Kinans-Tidende" ichreibt über die Rirtlich aftskrife der Welt u. a.: Ehenicht eine allaemeine Regelung, die den Erdball umfahr getroffen ist, wird die wirtschaftliche Krife nicht überwunden werden können. Selbit wenn das gekhiedt. können Iahre vergeben, die Eurova an dem Forticht it beiteligt sein wird. Die Berichte aus Oberschlesien, den des selsient. Können Kheingegenden, aus Russland und vom Balkan zeigen die Summe der Net und des Hasse, von denen Eurova verzbeert wird. Sanz Eurova wird durch diese Bolitik sagrunde gerichtet.

Die übergabe Beftungarns.

D. Wien, 30. Juli. (Ein Drabtbericht.) Die Botichaftertonferens bat gestern die österreichische Regierung offissell verständigt, daß die erste Situng, die ilbergabe Kitungarns betreisend, am 6. August in Debenburg stattsinden wird Die bsterreichische Regierung werde etiacht, au dieser Situng einen Delegierten zu entsenden. Bam Benisterrat wurde der Sestionschef Dr. Robert Davn, der Rertreier der Perwaltungskommission für das Burgenland, zu diesem Delegierten bestimmt

Die Ronfereng ber baltifchen Staaten beenbet.

Die Konserenz der baltischen Staaten beendet.

Die Selfingsors, 30. Juli. (Drabtbericht.) Die Konserens der baltischen Staaten wurde am Donnerstag beendet. Die Protofolle werden beute unterzeichnet. Das Ministerium des Außern veröffentlicht eine Erflärung, in der es beiht: Da die friedliche Beseltigung der neuen ofteuropasischen Staaten von ritaler Bedeutung für die bei der Konserenz vertretenen Staaten und für einen bleibenden Frieden Oftseuropas ist, daben diese Staaten beschlossen, auf Grund der Gemeinsamseit ihrer wirtschaftlichen und politischen Interseinen die Minister des Auswärtigen der baltischen Staaten von Zeit zu Zeit zu Konserenzen zusammenzuberufen. Die nächte Konserenz nird in Warich au abgebalten werden.

Die Erfolge ber Griechen.

Die Ersolge ber Griechen.

W T.B. Atben, 29 Juli. In einer Mitteisung bes Presehrraus nerben die von den Griechen disber erstungenen Ersolge nochmuls bervorgehoben, wobei betont wirt, das die Aufaabe der griechischen Armee gegenwärtig nicht mehr darin bestehe, den Widerstander seindlichen Etreitkäste zu brechen, sondern das Räuberstum zu unterdrücken. Falls es nicht für notwendig erochtet werde, die griechliche Attion noch weiter norzuserochtet werde, die griechliche Attion. Nach griechlicher Artier, sondern den einer reinen Vellseigtion. Nach griechlicher Artier, sondern den einer reinen Bellseigtion. Nach griechlicher Artier, sondern den einer reinen Bellseigtion. Nach griechlicher Artier, sondern den einer reinen Bestirchgung Anatoliens nur bei einer ichauung könnte die Bestirchgung Anatoliens nur bei einer Kernichtung der Kemalisten einreten im Gegensus zu der Methode siets wachlender Ingeständnisse an Kemal. Die Tallachen zeigten, das die Griechen die Lage richtiger einsschäuber.

Der türlifche Bericht.

Dr. Konkantinovel. 29. Juli. (Savas.) Die arie-dithe Difensive ist ver Said Ghazi vollkändig nuf-gebalten worden. Die Schlacht bei Said Sbazi deuerte brei Tage, und die Griechen musten, nachdem sie Tag und Kracht angearissen batten, ver dem türftischen Gegenangriss zurückweichen. Die Zahl der Gefangenen übersteigt 2590. Tie griechischen Streitkrässe, die an der Bahnlinis Esti Schehir-Angora unter dem Iberdefeld des Prinzen Andreas vorgingen, muster sich nach diesem Fehlschag zurückzieben. Gerrer endete eine erbitterte Schlacht bei Altvatach zu-gunsten der Türken.

Birflich? Und was lefen Sie aus Hertha von Riefebrechs Geficht heraus?"

Daß fie falt, graufam und berechnend ift. Daß fie vor allem Ihnen nicht gut gesinnt ist! Daß, wenn sie Sie je verberben könnte — sie sich keinen Moment besinnen würde, es zu tun!" Ich glaube nicht, daß sie je in diese Lage kommen wird!"

"Ber weiß? Geien Gie nicht ju ficher. Man fann Lagen, die man wünscht, manchmal auch fünstlich ichaf-fen. Dies wäre gerade etwas für eine . . . Bertha

pon Riefebrech!" Aber warum follte fie mich verberben wollen? Ich nerstehe gar nicht, wie Sie zu bieser Annahme

"Das tann ich natürlich im Augenblid noch nicht sagen, benn bazu habe ich zu wenig Einblid in Ihre

Britia blidte immer verwunderter brein und auch - ein wenig unbehaglich. "Was tonnte Bertha mit meiner Che zu ichaffen

Mun . . . nehmen wir 3. B. einmal an, fie fei

raterifch um ihren Mund. "Mich beneibet niemand, Baron!" fagte fie bann wiber Willen voll Bitterfeit.

Sternbach betrachtete fie fefunbenlang aufmertfam pon ber Seite, wie fie mit gefenftem Ropf neben ihm binichritt. Mitleib, Rührung und noch etwas anderes, bas als heißer Funte mubfam zurudgedrängt in seinen Augen brannte, spiegelten sich in seinen Zügen. Dann nidte er vor sich bin, als habe er nichts anderes er-

"Wer weiß?" begann er dann nach einer Pause von neuem. "So wenig Wert Sie selbst vielseicht auf Außerlichkeiten legen, so viel gelten diese möglicher-weise... anderen. Ihr Gemahl ist reich und ange-sehen, Karolinenruhe ein schöner Besig... und: Alte Liebe roßet nicht! Bergessen Sie das nicht!"

Bom deutschen und vom ichweizerischen Militarismus.

Bon einem schweizerischen Militärgericht wurden por turzem nach mehrtägigen Berbandlungen swei ehemalige Angebörige des Baller Blakkommandos, der Leutnant Moolf Bauschund und der Küssier Baul Maag zu längeren Jucht dauschtraften verurteilt, weil sie Betrügereien gegen sie der dem deutschen Kaufullt in Basel begangen batten, die sich auf mehrtre Zehntaussende von Schweizer Franken bestehen. Tüssister Maag dat in der Zeit vom 24. Märs die 5. Juli 1920 etwa 8000 Franken für den Transport deutschaubt ein solcher Transport kattgefunden feier Jeit überhaupt ein solcher Transport kattgefunden dieser Dissistere wurden auf die deutschafte übernommen. Man fragt sich, wie das möglich war. Wenn man als Deutscher einer deutschen Behörde gegenüber Forderungen dat, so darf man sicher sein, aus sie alcht ohne wiederholte gründliche und langdauernde Brüfung ausdesablt werden. Gerade die einsehenden Kriegszehungenen, die zu einer Reibe dieser Betrügereien ganz unichaldigerweise den Anlaß gaben, haben ihre Forderungen surche und ihre Löhnung für die Beit der Gefangenschaft sicherlich nicht so schweizerischen Dissesablt bekommen: auf die Löhnung warten in die meisten heute noch. Die Unterschaft eines schweizerischen Dissers genügt den Richtscheit. Irgendwelche Konstrolle oder Rachrüfung fand nicht latt.

Rechnungsitelle des Koniulais als Reweis für die volle Richtigfeit. Irgendwelche Koatrolle oder Rachtrüfung fand nicht statt.

Dadei bestand aber beim beutschen Konsulat in Balel (im des der Abnahmet om mission sür Kriegszefangene. Momit mag die sich in dieser Zeit wool beschäftigt daden? Um die ankommenden Gesangenen dat sie sich oftendar wenig gestimmert; sonst dätte sie werfen müssen, daß sie die in Rechaung gestellten Kleidungsliude nicht bekamen, und vor allem hätte sie wissen müssen, die in der kantonieren Gein Redurinis, die so lange von der Deimat gerennten Geimsehrer als Landssleute au begrüßen. Icheint sich nicht geregt zu haben. Das zeugt nicht gerade von vordisolischer Kameradischaftlichett. Kiom schweizerlichen Standvunkt aus war es natürlich richtig, die Bilichtverschummis der deutschen Beamten nicht als Entschuldigung für die Betrügereien der schweizkrichen Angeslagten anzuseben; aber wenn man die Sache mit deutschen Ausgen ansuschen; aber wenn man die Sache mit deutschen Ausgen ansuschen; aber wenn man die Sache mit deutschen Ausgen ansuschen; aber wenn man die Sache mit deutschen Ausgen ansuschen; aber wenn man die Sache mit deutschen Beileicht ergibt sich dann, das man im Baller Konsulat glaubte, im Intercsie der Brovaaanda für Deutschland alle Horderungen glatt bewissigen zu müssen. Es sit in detannt, das den ichweizerlichen Hoteliers, die Internierte beherbergenen, ausgesablt wurden, für der eine Gegenleikung überhaupt nicht erfolgte. Diese und viele andere Berviuche, die Sommassienten den senschaft erfleunt und oft verziellt, iolange die Schweizer tagtäglich erstaunt und Einstellung au finden.

Gine Bortonfereng ju ben Bafhingtoner Abruftungs. perhandlungen.

Dr Paris, 30. Juli. (Drabtbericht.) "Chicago Tribune" melbet aus London, das wahrscheinlich in einem Monat in Amerika, und swar entweder in den Bereinigten Staten oder in Kanada, eine Vorkonserens zu den Bashingtoner Abrültungsverbandlungen stattsinden werde. Es ständen nur noch die amtlichen Antworten der beteiligten Länder aus. Teilnehmer sollen die Bereinigten Staaten, das britische Reich als Ganzes und Japan kein. Der Zwed deier informellen Konferens solle sein, das pasifistliche Problem zu beiprecken und die Tagesord nung für diesen Gegenstand für tie sormelle Konferens im Rovember vorzubereiten.

Empfang Lord Rortheliffs bei Sarbing.

Dz. London, 30. Juli. (Draftbericht) Rach einer Times". Melbung aus Washington empfing Brandent Barbing Lord Mortheliff in einftlindiger Audiens, trobbem be: englische Botschafter seine Borstellung ver-

Die Ronfolibierung ber alliterten Schulben bei Amerita

W.T.B. Majbington, 29. Juli. Die Finanssommission bes Senats genebnigte den Gelegesvorschlag der Regierung, duich ten das Schasamt ermöchtigt werden soll, sur Kon-lolidierung der alliterten Schulden Berhandlungen anzu-bahnen. Die Kommission brachte einen Antrag ein, daß die Konsolidierung irnerhalb 5 Jahre erfolgen musse.

Britta war plöglich stehen geblieben. Ihre schönen Mugen richteten fich in unruhiger Spannung auf ben

"Was wollen Sie bamit fagen, Baron Sternbach?" "Sollten Sie nicht wissen, daß Frau von Kiesebrech als ganz junges Mädchen ihren Better Heider geliebt hat und nahe daran war, sich mit ihm zu verloben? Rur, daß damals Riefebrech bie weitaus beffere Partie Ichien . . .

"Woher wiffen Gie bas?"

"D, ich glaube, meine Cousine Melanie hat es mir einmal ergabit . . . ober fonjt jemand."

Brittas Gesicht war farblos und verstört.

"Und . . . er? Wiffen Sie auch . . . ob er . . .?" frammelte sie leise, hatte aber nicht ben Mut, die Frage au vollenben.

"Er?" Sternbachs Stimme flang bart und falt. Sie war seine erste Liebe. Er verwand es nur schwer, baß sie ihn treulos verließ, um einen anderen zu heis raten. Ob er fie fpater vergaß, entzieht fich meiner Beurteilung.

In Brittas Kopf war ein wildes Brausen. Ihr Herz schlug so stürmisch, daß sie nach Luft rang. Ihr war, als habe ein Blig jah ben Borhang gerriffen, ber por ihren Augen hing.

Die war es . . Hertha!!! Die er nicht vergessen sonnte . .! Lange schritt Britta schweigend mit gessenktem Kopf neben ihrem Begleiter hin. Ihr elastischer Schritt war mube und ichleppend geworben, die Ets regung erloichen.

Mar es benn nicht gleichgültig — biese ober jene? Und doch . . . es wäre leichter gewesen, nichts zu wissen, als die andere nun mit diefem Biffen täglich um fich au feben, fie im Soufe bulben, thr Werben um Beider ftillschweigend mitanfeben zu muffen . . .

Sie blieb plötflich fteben und fah Sternbach mit thren traurigen Mugen vorwurfsvoll an.

Gentichung feigl.

Gefreit ohne Liebe. Roman von Erich Chenkein.

"Was haben Sie heute, Frau Britta?" fragte Baron Sternbach eine Stunde fpater seine Begleiterin, bie schweigend neben ihm herschritt. "Sie sind versstimmt, ich merste es Ihnen sogleich an!"
"Ich? O nein . . Sie irren . . ich habe nur ein wenig Kopsschwerzen."
"Oder man dat Sie geärgert . . daheim in Karosschwerzen."
"Oder man der Sie, ich hätte nicht längst gemerkt, wie ricklichteles wan dert gegen Sie."

"Ja! Aber eben bamit verlangen Sie Unmögliches won nit, denn ich beschäftige mich Tag und Racht das mit ... misverstehen Sie mich nicht", unterbrach er sich, da Britta eine abweisende Bewegung machte. "Ich habe nur geschworen, Ihr Freund zu sein, da ich Ihnen nichts anderes sein dars! Ein wahrer und selbsitzser Kreund! Alla solcher aber konn ich nicht kin sein Freund! Als folder aber tann ich nicht ftill fein, wenn ich Gefahren über Ihrem Saupte ichmeben febe . . .

"Gefahren? Aber meinem Saupte? Sie träumen wohl, Baron Sternbach!" "Durchaus nicht. Indessen haben Sie ba in Ihrem

Saufe eine febr gefährliche Dame . . . Frau von Riefe-brech, . . . bie ich Ihnen bringend raten möchte, fo balb als möglich baraus ju entfernen!"

Britta lächelte gezwungen. "Frau von Kiesebrech? Wie kommen Sie auf die sen Einfall? Sie kennen Hertha ja doch kaum!"

3ch habe aber Physiognomientalent! Aus bem Gelicht eines Menschen lefe ich alles heraus, was in ihm itedt und ihn bewegtl"

Wiesbadener Nachrichten.

Das "liebe Brot" im Bolfeglauben.

Das "liebe Brot" im Boltsglauben.

Das Stot wird wieder teurer werden. Wir willen zwar noch nicht genau, wie viel wir für diese wichtigste Aabrangsmittel werden zahlen millen, aber das missen mit zenau, daß diese Teuerung läwere Jolgen sür all unsere Ledensbedingungen hoben wird. Die einzigartige Gtellung. die das Brot unter den allivälichen Bedütznissen einem mt. Ieuchtet am deutlichten aus dem Boltsglauben dervor, der von altersåer dietem Jadegriff den "Aahrung und Rotdurft" die größte Liede und Berehrung entgegengebracht dat. Schon im Sprickwort is das ausgedrächt, wenn es z. B. in Schlessen diest; "Rötig ist Krot und dimmet", eder in Bayern: "Scal und Brot gede Goot, dann dar's feine Rot". West das liede oder beilige "täglich Brot" is wichtig ist, darum sind mit seiner Stellelung und Behandlung eine Renge von Borichtliten und Bräucken verlnückt. Die Känerin weibt den asgeläuerten Zeig mit einem Kreus, und das erke Brot, das in den Olen semmt, das iog. "Kreusbrot", ethält in Kreus eingedrückt und wird sulest gegessen. And für das Baden zilch gegen und in den keine Kreus, und das erke Brot, das in den Olen semmt, das iog. "Kreusbrot", ethält in Kreus eingedrückt und wird sulest gegessen. And für das Baden zilches Gegenschen beilbt es, man ioste das Brot überbaupt nicht schneiden des Protes eine besonders bedeutiame Angelegenbeit, die nur dem Hausberrn zusommt, dem altdeutischen "Krotgeber", ein Wort, das aus dem angeliäcksichen "Wieford" sich noch in dem Brut hab. Aus dem angeliäcksichen "Bieford" sich noch in dem Brut, der die kleich gen Siegen ossendart, die von einer belonders karten und liedenswürdigen Kielät sind. Es darf man nicht in den Dimmet. Die Biebe des deut den Volles zum Brot das sich in noch in dem kunderen wie des deut den Volles zum Brot das sich in den Dimmet. Man darf Brot nicht auf die Erde lasten läsen, und wenn einem doch diese Unglich gasichen sicht sind, der dam nicht mit Brot nicht wielen, land wer es doch uit, der dam nicht mit den Dimmet. Man darf den Krein und der Kruine nach der l

oder legt es ihm unter die Wiege, damit das Kindchen sein sanzes Leben lang immer etwas zu ellen hat. Zieht man in eine neue Wohnung oder ein neues Haus, so trägt man ein Brot voran, um stets das tägliche Brot zu baben. Wher nicht nur Brot ichalft das Brot, sondern Secaen, Glück und Gebeiben überhaupt. Desbolh wird in Ostpreußen in den Zipfel des Sätuchs ein Etück Brot gebunden, damit die Saat gedeibt, damit das Buttern gut gelinat, wirst man in Franken drei Brotstrumen in das Buttersak ulw. Diese seanensreiche Wirkung des Brotes macht es dann auch zu einem Schuk gegen dosse Geister und Dämonen. Wenn man den Kindern etwas Brot in die Aleider keht oder umbängt, dann sind sie vor dem bösen Vild sieher und zegen alles Derenwert geseit. Gegen Feuer und Unwetter dist das Prot. So wirst man in der Vialz, um eine Keuerschunft zu löschen, ein dreimal geweihtes Brot in die Flammen. Bei drohendem Gewitter wendet mon den Wind, indem man einen Vacktrog vor die Tür kellt, ein Brot hineinlegt, es freuweise in vler Teile löneibet und das Messer dein Seismittel gegen ollerset Richtung nun, in der das Messer dein Seismittel gegen ollerset Kranspeiten dei Persich und Tier. So soll man z. B. nach einem föhmischen Glauben das Rieber vertreihen, wenn man dreimal um einen Teich läuft und dabet ein Stüd Brot binseinwist. Der Genun von ichimmsigem Brot soll gegen Kieber und Sauchweb aut sein, und aegen den Kiedes krot binseinwist. Der Genun von ichimmsigem Brot soll gegen Kieber und Sauchweb aut sein, und aegen den Kiedes auch eine Ech Stot kinseinwisten von der Innigseit, mit der das Bolfsgemüt das liede Brot mitnehmen und so lavoe er dies Enmbol der Geimat mit sich träat, wird er nie Keimweh empfinden.

— Der Monat August, auch der Erntemonat genannt, ion nach dem Hundertjährigen Kalender bis zum 14. weiter beis bleiben. Tann wird fühles, unbektändiges Wetter dis zum 22. vorausgelagt, das Ende des Monats bringt wieder trodenes, warmes Better. Der August ist der Erntemonat, in dem für die kommende Zeit Vorräte in daus und Hof gelammelt werden kollen. In dielem Iahre bat ihm sein Voraänger ichen siemlich den Kang abgelaufen, denn durch die dieht man die Dreichmalchinen, und hier und da bört man das Klappern der Dreichflegel. Diese icheinen durch die teuren Dru chreise wieder mehr zur Geltung zu kommen. Beliebt ist das gegenwärtige Wetter dei den Winzern. Die Trauben ioden in goldener Bracht, sie reifen und bringen voraussichtlich einen edlen Trovsen. — Bauernregeln für den August. Ihr den Mugust. Ihr den Mugust. Dies deibt der Winzern. Die Trauben ioden in goldener Bracht, sie reifen und bringen voraussichtlich einen edlen Trovsen. — Bauernregeln für den Mugust. Ihr den Mugust. Ihr den Mugust. Dies deibt der Winzern lange weiß. — Im August Wind aus Rord, jagt Undertalle in der Ersten August woche heiß, bleibt der Winzernzi ist sindt aus, wenn das Redbols treiben tut. — Mach Laurenzi ist sindt aus, wenn das Redbols treiben tut. — Wenn die Amelien sich verfriecken. Iennen wir leicht Regen friegen. — dies an St. Dominitus (4.), krenger Winster sommen muß. — Wenn der Kustus lange nach Iodennischeit, so rufet er die teure Zeit. — Sind Laurenzius und Bartholomäus lichön, ist auter Derbst vorauszuseben. — Echön Wetter zu Mariä dimmelsahrt (15.), verkündet Wein von bester Art. — Wenn goldblumig wir viele Disteln erblicken, will Gott gar auten Serbst uns schieden. — Wer im Deuet nicht gabelt, m der Erntefnicht sappelt.

— Realimstermehl, wie es in dem Betried anfällt, besteht, wie uns von der landwirfsdaftlichen Zentralgenolen.

migt gabeit, in der Ernteyniat suppert.

— Kralijuttermehl, wie es in dem Betrieb anfällt, besteht, wie 20.5 von der landwirschaftlichen Zentralgenollens schaft (Wieskaden, Moritstraße 29) peschrieben wird, bekens ders aus Mehlen, Milchs und Eibestandteilen. Bornehmlich enthält es ca. 20 Brozent Eidotter, gute, nicht verdorbene Qualität. Eidotter ist gegenwärtig, infolge der Aberslutung des Martles, außerorbentlich im Breis gesunken. Die Wartenburg Gehensmittellungstrien aus Rangel an anderem tommt aus China und tann aurzeit von den sie tonkt verarbeitenden Lebensmittelindustrien aus Margel an anderem Material nicht aufgenommen werden. Unier Kraftsutiermehl enthält nach der Ancinie der mildwirtschaftlichen Berluckstarion zu Darmstadt 8 die 10 Brozent Fettsubstans werden. S bis 10 Brozent Fettsubstans und S die 10 Brozent Fettsubstans und S die 10 Brozent Mohrotein nedit einem hohen Brozentlaß Stärfe. Das Auttermehl ist von den Landwirten vielsach erprodt, oft nachbestellt und wird von den Tieren sehr gern genemmen. Infolge leiner Zusammenlehung einnet es sich in hervorragendem Made zur Gerstellung von Dundetuden, zur Aufzucht von Junglaweinen. sowie zur Kützerung von Schweinen überbaust, sur Kälber und als Nährlutter für solche Tiere, die seucketrant waren. Pei regelmößiger Zugabe wird die Kilchsörderung der Kilben wesentlich beeinstukt. Auch dem Hührertutter kann es beigemenat werden, surfachen, sind kie ihon etwas älter, gensigt es, das Kraftstutternehl mit den übrigen Zutaten anzubrühen.

— Warenversehr mit Eupen-Malmedn, Nach Mitteilung

Warenverschr mit Eupen-Malmedn. Rach Mitteilung der Dandelssammer Wiesbaden bat der leitende Zollausichus der Arcinlandsommission für den Warenverschr zwicken Eunen-Malmedn und dem beleiten Deutschland folgende Bestimmungen erlassen: 1. Ein = und Ausfuhrbewilligungen erlassen: 1. Ein = und Ausfuhrbewilligungen für den Verteifung von Ein- und Ausfuhrbewilligungen für den Vertefter zwicken dem beseiten Deutschland und Eupen-Malmedn ist dem Gouvernement in Malmedn eine Commission des liegness errichtet. Als Leiter sungiert der Conseiller des atsaires seconomiques, augenblicklich ein Berr Dandaert. Auss und Einsuhrbewilligungen ist des beseite Teutschland werden von dieser Stelle nur für Waren erieist, die aus den Kreisen Eupen-Malmedn stammen oder dort berzestellt sind bezw. dort verbraucht oder vertarbeitet werden. Ter Aachweis hierfür ist durch ein Zeusnis der Jandelssammer Eupen zu erbringen, dei der auch die Antrikge einzureichen sind. L. Zolse haab en. Die im Gebiet Eupen-Malmedn heraestellten Maren geniehen bei der Cinsuhr in das besehte Gebiet Zollreibeit. Ebenio sind Waren beurschen Leidenden kammen und in das Gebiet Eupen-Walmedn dem von die der Aussuht aus dem besehten Deutschand kammen und in das Gebiet Eupen-Malmedn geben, um dort bearbeitet zu werden und alsbann wieden in das heiente Weuben den heienten Beutschan werden und alsbann mieden in das heiente Gebruch werden und alsbann mieden in das heienten Seutschaft desandt werden und alsbann mieden in das Gebiet Geben bei Warenverfehr mit Cupen-Malmedn, Rad Mitteilung Malmebn geben, um bort bearbeitet zu werden und alsbann wieder in das besehte Webiet gesandt werden, geniehen bei ber Ein- und Ausfuhr Zellfreiheit.

ber Ein- und Ausfuhr Zellfreiheit.

— Der angekiebte Rudud, Ein Gerichtsvollzieher ichreibt: Die Chineien haben ben Mut gehabt, ihre Jöpfe abzulchneiben, das deutsche "ius" kann lich dazu nicht immer aufschwingen. Um nur einen dieler Jöpfe vorzuführen: die Siegekmarke, im Bolf der Audud genannt, bildet: n) eine Schädigung des Aredits, d) eine unnötige Härte und Berärgerung des antändigen Schuldners, c) eine Gefühlsverlekung. Und das alles wazu? In teinem Lande Eurovas besteht eine solche Einrichtung: die Siegekmarke wird durch die Unterlarift des Schuldners im Protokoll erleht, und dadurch wird der Iwed der Biändung röllig erreicht. Der Gerichtsvoll-

sleber, der deute den Kudud antleben muk, leidet perlönlich darunter, denn er, der nur leine Flitch als Beannter tut, für an fich chen der beitgebaßte Wiensch | eine Aufache als Beannter it is löwierig, weil er die Betbindung swöchen der Bichen und dem Buditum berschielten hat. Das Antleben der Eicgelmarte ist ein powilchen Moment, der ie nach flumm eine Bilicht un muk, empfindet es dartwenen erauch flumm eine Bilicht un muk, empfindet es dartwenn er auster den deutigen Berdältsischen fein eranlagte Menden fränfen muß, ohne in der Boge su lein, einer Bilicht eine gemilderte Kortm au geben. Die Zwedlosigketer wenn erauch flumm eine Stlicht un muk, empfindet es dartwenn er unter den deutigen Berdältsischen fein veranlagte Sendungstellen wird, dangetan, das siesfach das Biandische fränfen muß, ohne hoch man den Scholistade das Biandische früher nur der Scholistade in deutsche Jahren deutsche Scholistade in deutsche Scholistade in deutsche Scholistade in deutsche Scholistade in deutsche deutsche Scholistade in deutsche deutsche Scholistade in deutsche deutsche Scholistade i

- Saditoreile für Brifetts. Im Angeigenteil ericeint neue Magiftratsverorbnung fiber bie mit Mirfung nom Muguft 1921 ab geltenben Sodiftpreife für Braunfoblen-

brifetts.
— Mabnahmen gegen ben Mobnungsmangel. Der Magt. — Maknahmen acaen den Wodennasmangel. Der Wagistrat hat im Amtablatt der Stadt Mieskaden vom 29. Auft 1921 eine neue Berordnung über Mahnahmen gegen Wohnungsmangel veröffentlicht, welche mit Auftimmung des Reichsarbeitsministers erlossen worden ist. Die Aerordnung tritt an Stelle der leitherigen gleichlautenden Maastratsverordnung vom 17. Avril 1920/3. Avgust 1920 die mit dem Tage der Veröffentlichung außer Kraft geleit ist. Die neue Verordnung wird den Anteressenten, insbesondere den Housebestern und den Wodenungsuchenden, zur eingebenden Besachtung empfahlen. achtung empfoblen.

— Müdgang der Arbeitslofensisser. Die Zahl der unterstützten Erwerkstolen im Deutschen Feich ist von 358 161 am 1. Juni auf 316 970 am 1. Imli pesunten. Davon find 245 713 mönnlich und 71 257 weihlich. Dingutreten noch 339 863 Zuschlassempfänger. Die Vesserung des Arbeitsmarkis ist nor

"Aba, fie harren meiner!" lagte zu fich der Bärtige, raffte leine Last und ichritt ichnell bergan.

Jest stand er vor der Ruine und gab noch einmal seinen Mövenichrei von fich, aber diesmal leife. — Da ward es im Gemäuer bell. Mattrotes Licht siel auf die Stufen, die zerfallenen, und ein elegant gesteideter derr fam emporge-

ftiegen. Alle Wetter, Gle waren lange aus, Mifter Stenowl"

"Ihr qualt euch mit den Grenzern ab?"
"Ja, sie batten mich am Kragen, aber dank meiner Schlauseit und imponierenden Rube ging die Sache glatt ab."
"Und die Kisten?"
"Sie mubten ein kubles Bad nehmen, aber es wird ihnen

Und nun verschwanden beibe im Innern bes Raumes. Det war ein reichbaltiges Warenlager aller mit hobem Boll belegten Auslandswaren, und am Tijd fagen noch zwei Berren, Spielfarten in ber Sanb.

Der Zollbeamte, der des Rärtigen Angestarte visitiert, permutete in dem "barmsolen" Fremden einen Schwärzer. Er sieh den Zollsutter rückwärts fabren und dann das fleine Peiboot ausiehen, mit zwei Ruderern und einem Steuerer besehen und dieg selbst mit zu, in der Absicht, in stiller Ferne das Treiben des Angelbaots zu perfolgen. Aber als sie in Räbe des Angelplabes tamen, saben sie gerade noch das Boot saurlos stromadwärts sleiten. Und sie solgten in weiter derne geräuschlos dem verdöcktigen Kabn.

Als sie lange, longe Zeit to gerubert waren, als auch icon der Abenddampfer von Ling an ihnen vorüber gefahren, tam ihnen das Boot, das sie verfolgten, unvermutet entsegen, aber nur mit einem Wann besett.

gegen, aber nur mit einem Mann beiest.

Sie hielten den Kahn an und forschten den Burichen aus, und weil sie seinen beinen Schred laben, besahl ihm der Zollsteamte unter Andreduna des Erschiehens, die Wahrheit au lagen. — Das Zigeunerbliticklein, unersahren und todesängstlich, aestand, dah er am Nachmittag in einer Kantine von dem Fremden für do Kronen gedungen worden lei, ihn des Rachts nach Kiederranna zu rudern, und dah sie zwei Kisten Zigarren am Bord gehabt. — Kindest du die Stelle, wo du den dern gelandet hat? — "Ungefähr." — Und nun ging eines gelandet hat?

es ichnell mieber flugabmarts. Da ertonte ber vierfache Movenichret, und ba wiebes und ba noch ein brittes Mal. Und mabrend fie ichnell lande-

Schwärzer. Bon Mar Rarl Bottmer.

Die dunkesslutigen Wasser der Donau warten den kablen Mondichein matt gurud, und die langmasigen Schatten der Helte Oberhaus bullten den Kettensteg, der nach der Ilsvorstadt führt, in ichwarze Racht.

Dicht hinter dem Ladelpeicher am Stapelplatz zu Passau löste sich ein Kabn. Die Ruder batte der Fahrmann mit Tückern umtleidet, und so tauchten die Hölzer lautlos in die Bluten des Stroms.

Tuckern umfleibet, und so tauchten die Bolzer lautlos in die Bluten des Stroms.

"Mede links, Stemol — Roch medr links keuern!" flükerte der im hinterteil des Bootes kauernde Mann dem jungen Ruderer zu, und der braune Kursche geborchte und drückte das Boot ganz dicht ans Ukerschilf, und das war aut. Denn vom Zolldaus von Pasian stadt ieht, wie und arell, ein Lichtlegel in die Racht. Zitternd busche er über die Waser, ward plöstlich lang, und wie ein riesiger Zeigetinger taste; er ruckweie am Uker entlang. Strand und Schilf in erschreckend grelle, gelbe holle tauchend.

"Duch dich, Seimol" rief der därtige Bootsinkasse. Der braune Ruderer warf sich ins Boot.

Zent, ieht kam der Lichtlegel nöber, — immer näher, ieht war er am Koot. Er verhielt — ging weiter, kehrte wieder zurück, dann sitterte er in weitem Bogen ouer über die Brücke und luchte das andere Uier ab, und mit fühnem Schwung war er wieder am Schilf und zitterte über dem Boot.

"Insum, die Grenzer haben uns weal" rief der Bärtige, "mun ichnell, die Kiten ins Wosser. Eichtlinger ein wenig seitwärts saumelte, der Braune zwei massig große Kisten in das seichte Userwaster. Besode weiter. Kiedere

seitwarts taumelte, der Braune zwei massig große Kilten in das seichte Ulerwasser.
"Anaclzeug raus!" besahl der Bärtige weiter. Kieberbaft, aber mit luchsartiger Leise, machten sie Ungelgeräte bereit und warsen die Köterschuur aus und inhen regungssos.
— Und ieht tauschte es auch ichon auf dem Strom. Der Lieine Zollfutter buichte beran und stonnte dicht vor dem Boot, das noch immer im Lichtseas des Scheinwerfers gress leuchtete.

Dallob! Was freiht ihr bier?" rief eine Chaarrende Stimme vom Sterreichischen Zollfutter.

Mnarrende Stimme vom olierreichlichen Jollfuttet.
"Bir angeln, wie Sie leben", rief ärgerlich der Pärtige. "Dier find uniere Erlaubnisfarien! Mas kören Sie unsern Tang? Der Bärtige trieb das Boot, indem er es mit dem Angesichaft vom Ufer abstick, die an den Kutter, dütete fich aber sorgiam, die mit Tückern umkleideten Ruber aus dem Waster zu beben. Er reichte seine Leatitmationsfarte dem Bollbeamien. Der überlas sie und oah sie aprüd und beäugte

bann mißtrautich bas fleine Boot, aber barin mar nichts gu

ieben. "Gie find tein Siefiger, Berr?" fragte er noch. "Rein, ich wohne im "Weihen Sasen" und bin nur zum Sport bier, bin gebürtiger Wiener, Berr Afficent," — Der Bollbeamte manbte fich ab und ber Kutter bampfte wieber

Das war noch gut abgelaufen, Stemo. Aber nun ichleu-Bereich. Birb ber Tabat gelitten haben, Berr?" fragte ber

Bird der Tabal gelitten baben, Herr?" fragte der Braune.

Nein, die Importen find in Bleckfisten eingelötet."
Kun fles auch der Scheinwerfer von ihnen ab. Sie hoben mit Leichtigseit die Kissen und ruderten schnell stromabwärts. Schon nach wenigen Minuten sag Basau in schwarzer Ferne binter Ihnen, denn die durch den Inn verstärfte Donau batte starte Strömung, und Siemo, der Zigeunerburiche, war ein guter Kuberer. — Kinster, undelmisch sinster rauschten die Vluten durch die waldbewachsenen Strandbügel. Bor dem Kachtdampfer, der von Lins stromauf fuhr, mußten sie noch einmal ans Userschilt slüchten, aber sonst famen sie ungestört und ungesährbet vorwärts. — Kurz von Niederranna steuerte der Kärtiac wieder an das User. Da ragte auf balbe Höhe des Usersügels der Kest einer verfallenen Burg. kaum mehr Kutine zu nennen, in die Racht. — Ein vieresta Gemäuer dachlos und mit einzestürzter Tür, hot es kaum einem Dusend Dobsen nach Unterschlunk. Der Vörtige stieg aus dem Boot, umgürtete die beiden Kisten mit je einem karken Tragriemen, dielben Ort. Leigst du die wieder brauchbar wie denre die Hond und lagte: Moraen Racht, Bunft il Uhr wieder am elsen Ort. Leigst du die wieder brauchbar wie deute, friegst du wieder 50 Kronen, und so Tag für Tag. — Komm gut beim. Wie lange draucht du?"

"Gut 3 Stunden stromauswärts, Derr! Und wenn die

"Gut 3 Ctunden itromaufmarts, Berr! Und wenn bie Grenger mich wieber aufitechen?" Dann lagit bu, bu batteit mich nach Rieberranna ge-

und möhrend das Schifflein wieder tüdwärts ruderte, ichleppte der Bärtige seine Last quer ins Land der Ruine zu. Es war seine leichte Arbeit, denn jede der Kisten barg einen Blechhehälter, deren ieder 1000 Zicarren teuerster Marken enthielt, die im tadakmonopoliserten Esterreich boch im Zollsturs standen. — Zent verschaufte er und stieß einen eigenen Schrei, wie ihn Möven geben, aus, viermal hintereinander, und nach furser Paule wieder viermal und noch ein drittes Mal. Und von der Knine herad sam seltsamerweise ders selbe Schrei dreimal zurück.

allem auf einen ftarteren Bedarf an landwirticaftlichen Ar-beitetraften und ferner auf eine Befferung der Beichaftigung im Baugewerbe surudguführen.

im Baugewerbe surückzuführen.

— Wiederzunahme der Mehgereibetriebe. Der Fleischfonium in Deutschland beträgt etwa ein Drittel dis zwei Fünftel des Friedensverbrauchs. Richtsdestoweniger dat die Jahl der Fleischereibetriebe infolge der Beendigung des Kriegs wieder zugenommen. Bei det Fleischereiberufsgemossenichaft waren angemeldet im Jahre 1913 70 258 Betriebe mit 129 300 beschäftigten Personen, 1920 39 127 Betriebe mit 50 683 beschäftigten Bersonen. Die Zunahme der Betriebe in mit hin schon eine recht derträchtliche, wobei zu berückflichgen ist, daß in diesen Jahlen nur die Betriebe enthalten find, die mit Hispersonen arbeiten, während ohne Zweisel die Jahl der Alleinbetriebe gegenüber der Vorkriegszeit noch erbeblich stätzler augenommen dat.

mit Hilsperionen arbeiten, wabreils die Itelienbeiriebe gegenüber der Arfriegszeit noch erbeblich stärker sugenommen hat.

— Ein Sommermärchen. Eine Mehlarer Zeitung lchreibt: Ein am Baum gebratener Apfel wurde uns gestern aus dem satholischen Pfarrgarten sugeschickt. Der Apfel sit auf der Stielkeite, welche der Sonne sugewendet war, die zur dere Stielkeite, welche der Sonne sugewendet war, die sur der Stielkeite, welche der Gonne sugewendet war, die sur der Stielkeite, welche der Gonne sugewendet war, die sur ih der Ofenröbre gesegen. Ein Verweis für die außerordentliche Wirfung der ickigen furchtbaren Sinel!

— Keine Borschüsse auf Hinterbliebenengebührnisse ist von einzelnen Berdorgungsbehörden gewährt worden, obgleich die Empfänger noch Kamilienunterstützungen erhalten. Dies ist bedenklich, da ichon die ausgesammelten, durch die Entinahme von Vorläusen noch nicht gefürzten hinterbliebenengebührnisse in sahlreichen Källen zur Dedung der weiterzeichlichen Kamilienunterstützungen nicht ausreichen. Der Reichserbeitsminister dat deshalb angeordnet, das zur Vermeidung der meiter meidenschielten mor der Gewählungen nicht ausreichen. Der Meichserbeitsminister dat deshalb angeordnet, das zur Vermeidung der Kerlorgungsbehörden mor der Gewählten Konflüssen mit den Liefer rungsverkönden im Verdindung leten. Diese sonnen das die Saul keine melbliche und mannliche Berufgingend, die 650 Erwopen mit eine Keine welchlichen undeht zu einer arken Tagung in Eisensch zur

Gemerkicheftsbund ber Angeitellien (G. D. A.) hatte vom is, die 18. Juli seine weibliche und männliche Beruspingend, die 450 Gruppen mit eine 25 600 Mitgliedern umsakt, zu einer greben Tagung in Eisend 25 600 Mitgliedern umsakt, zu einer greben Tagung in Eisend. Insbesondere die besehrt Gebiete Oberlecksellen, Abeinsand, Rallon und Pfalz, hatten ber besche Gruppen entsandt Eisend hatte Jestschmus angelogt. Der Geilt der Tagung kam treifend zum Ausdruck in den Worten des Bendervorflechers Guston Schneiber: Ein kartes seellichen und fittliches Verhältiges unt Arbeit mut zurückerwennen werden. Mit Beruspireube und Stolz sein die Jugand mitwirfen an den Anfanden des Standes. Das berzand dem Sedanten der Areiheit und Ratersanvollebe ergeben sein. Ihn

sell die Jugend mitwirfen an den Anfanden des Standes. Das berz nuch dem Sedanten der Freiheit und Katertanvollede ergeben sein. Jede ersehe Coche in um ihrer selbst willen zu tun. Aberdebliches Mesen und fellder Dünfel lind zu befämplen. Der Ehrgeis der Jugend muß sein, tüchtiger zu werden als die anderen. Hür diesen Geift vildet die Jusend im G. D. A. die beste Pflanzkätte. Der durch die Jahrbunderte gellen-den Klage über die deutsche Jerriffenbeit sellen wir im G. D. A. den Ge-ben Klage über die deutsche und Kreibeit genenüber. Die 12 Könfe

den Klage über die deutsche Jerrissendet kellen wir im G. D. A. ben bei denkein ber Einheit, Einigkeit und Freiheit gegenüber. — Die 17 Köpfe stafe Wies da den er Jugenda derd nung, der sich noch einige Vieskiher, Ostricker und Rübesheimer Lehrlinge angeschlossen delnige Viedricher, Ostricker und Rübesheimer Lehrlinge angeschlossen deten, kunde in den sperifichen Bettikanden fünf Eichenkrünze erringen, war denen deel auf die Mödengruppe enisselen. Die Geoftiersumdung ift um einen prachivollen männlichen Senegal-Itraus vernecht worden. Ihr den Bestand der Einkansteine wurden einige Pfeisse und Spielen einen erwerben Geschen wurden eine Jwergedichommet von dern Malter Weiß und Enstehn der Jahren den Derrn Isaler Weiß und gestellichen der Weisen. In Isaler Weißen nab gestelliche wurden eine Jwergedichte von der nicht lichen Sidenssteines del der Verpuppung und die ersten Schmetzlinge om Schliefen. Reces Leben zeigt dei der gegenwärtigen Währen den Bewehnerschaft des Terrartums der Lig. Villendreher. Neu ausgest lit ift ein Isalt der gesen deutschen Weipen.

Borberichte aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Rurhars. Im Sonntageormition findet non 113/, bis 123/2 Ufer wieder Promenadefongert bes Kurorchofters im Rurgartes ftatt. — Cin

wieder Promenabelongert des Kurorchesters im Ausgarten statt. — Ein Straub-Suppositiond des Autorchesters ist für Sanntag im Abonnement norgesehen — Der nächste Tanz-Tee im Itelnen Saale des Kurdaules ist auf einen Tag später gelegt und sinde im Dienstag, den 2. August, von dies 61/4 Uhr nachmittags statt. — Der "Finnliche Abend" am Diensteg, den 2. August, unter Leitung des Komponisten Professer Kajanus aus bestingtars deinen kompositionen des Dirigenten in der Hauptsache salle seiner des nardischen Komponisten Stockus. — Das sür den Waart und ult nan der Kurverwaltung deranogegedene Brogramm wird an Interessenten an der Kurhaus-Tagestasse sonde im Verschreibentean fostenteil der dasposeden

Seite 4.

mit Ger

im bort

Unterfu

gefallen Mart a

Tauben

mert m

von etu ber Bre Dandels um Aus Wenn b

ftellung gebracht

Boot. Ber

Gophie ber Bri

Die kannt inhren. am G

Konkur meter f

weitere in der

Arbeits Zahl de Mai un bindlich

kurse e

ietzt no zurückb

vielen und Ja Zahl d

belinde höchst Ver nicht m

in norr

streik. Periode

Luxusa

Lebens: Wunder schäftsg kalten titio

schwing

tu den teure s thrigen denden Cherein Muser. der Mo

Gin mlagen metter !

Sport.

Borauslagen für die frangöfischen Rennen in Erkenheim. 1. Preis der Saar: Salt-abor-Le Rove II, 2. Brobs der Rabe: Rigam II vor Lambin III und Maglaire III, 3. Brobs Sonnentistigs: diftarien II vor Livre d'Cr und Mo Dudy, 4. Kheingsbyreis: Saymater-Belle Rofe, 5. hogsbernpreis: Katofimo vor San Antonio und Monac.

5. Hahball Kommenden Sonntog empfüngt die Spielvereinigung iNie Biesdaben den Fuhdallportverein 1908 Sodon im Aufhrief mit den Miesdaden den Fuhdallportverein 1908 Sodon im Aufhrief mit den I. Mannihaften auf leinem Sportplah hinter der Bettiederniedrif. Andreis des Aufternaufschaft gegen die des June des Turmereins 1877 Kostbeim, E. V. auf gleichem Plate. Der ginn 21/2 Uhr bezm 31/2 Uhr. Die 1. und 2 Jugendumannihaften stehen morgens den 1 und 2. Jugendumannihaften stehen morgens den 1 und 2. Jugendumannihaften bes Sportflude Kostan dem Plate in der Alledungen gegenüber.

**Turngrießiches Wiesdaden. Bei den am 18.17. Juli in Kürnderg spottigebundenen vollseismilichen Weitskappsen der deutschen Turnerschaft

dem Plate in dir Aitolooftrahe gegenübet.

* Turugelellicaft Wiesbaden. Bei den am 15.47. Juli in Kliendetg spatigefundenen vollstämlichen Wettfämpfen der deutschen Turnerschaft errang Jel. Henni Meyer von der Turngelellicaft Wiesdaden im Spinfampl mit 16 Punften den 7. Sieg. Im stugelkohen murde sie mit Jinstampl mit 18 Sunften den 7. Sieg. Im stugelkohen murde sie mit Jinstampl mit 126 Schunden edenfalls vierte Stögerin. — Bei den erfenlauf mit 126 Schunden edenfalls vierte Stögerin. — Bei den erfenlauf mit 126 Schunden edenfalls vierte Stögerin. — Bei den erfenlauf mit 126 Schunden edenfalls vierte Stögerin. — Bei den erfenler Verbandsturnsest am 24 d. M. in Kostelmart fünfmal 180 Weier in Turngelellicast Wiesbaden im Staffettensauf fünfmal 180 Weier in den Schunde im Einselweitungen: Kri. Greiel heuse den 2., Jel.

72. Gef. ben 1. Preis, im Riegenturunn ben 2. Preis, serner erhiellen in ber Therstule im Einzelwetturven: Frl. Greiel Heuser ben 2., Frl. Minn Deuler ben 7, Frl. Köbler ben 0., Iel. Schmiech ben 10. und frl. Höller ben 21. Preis. In der Unierstufe Frl. Schermulg ben 10. und frl. Bei den 22. und Frl. Fren den 25. Preis.

Bez den 22. und Frl. Fren den 25. Preis.

Beztämpfe im Belican. Am Diensica, den 2. August, abendo 8 Uhr, sindet im Belican. Am Diensica, den 2. August, abendo 8 Uhr, sindet im Belican der zweite größe internationale Bortampfe unternationale Bortampfe undernationale August.

Buttenationale Bortampfen haben sich vielberum eine größere Angabi inketnationale Bortampfen, der unternationale Ringfampse. Die dischen Bertsen Karpfampse erbeten mit einem Stepe der Deutlichen, die stuntliche herigen Bortompfe enbeten mit einem Glege ber Deutiden, Die famtliche ganpie gewannen und bem jungften beuthen Sport bamit ein ehrendes Kampie gewannen und bem jungften beuthen Sport bamit ein ehrendes Zeugnis ausstellten. Enders-Pullelborf (119 Pfund) liegte über Duch eine Belgien (108 Pfund) nach Puntten. Einhuber-Reichenhall (119 Pfund) erfocht über Learan-Frankreich einen liberkogenen Vuntrilieg. Ridef-Mainz ersocht über Legrandfrankreich einem überlegenen Punfissen. Riech-Albing (118 Pfand) liegte über den amerikanischen Reger Boukes (125 Pflund) bereits nach 18 Sekunden durch Anadout. Der süddeutste Meisde Derhen Briederschaft (134 Pfand) blied gegen den Franzelen Mathien (130 Pfb.) Sieder, da der Franzele in der vierten Annde aufgad. Jum fünften und feiten Kampf trat gegen den deutschen Schwerzemustemeiter Schmitztellen Mathie (138 Pfand) an Seefle des Franzolen Trikan der Würzburger Mehring (160 Pfund) an mitte aber in der driften Runde sortgeschit un Veden und das dem Kampf mit der der in der driften Runde sortgeschit

ju Boben und gao ben Rampf auf. * Generaffetreiter Rati Diem Chrenbotter. Die großen Betbienfte "Generalfelretär Karl Diem Chrendster. Die großen Leeblenfte, die fich Generalfelretär Karl Diem um die Hörberung und Ausbreitung der Leibesädungen etworben hat, find jeht in gerechter Weise gewärdigt worben. Die medizinische Hafuliät der Universität Berlin hat dem worden. Die medizinische Reichsausschusse für Leibesädungen die Generalfestretär des Leutschen Reichsausschussen für Leibesädungen die Wilte eines Chrendster der Medizin verlieben. Damit ilt die Bedeutung diese Führers der Turns und Sportbewegung für die positive Sogiene anertaunt.

Neues aus aller Welt.

Die Ahr ohne Waser. Die Ahr gegenüber Linz ist vollständig ausgetrodnet, was seit langen Jahren nicht mehr vorgesommen ist. Leider ist dadurch der reiche Fischbestand, vorwiegend Foresten, vollständig vernichtet.

Selbstmord beim Sibnetermin. Im Justiggebäude am Reichenipergervlatz in Köln fand Sübnetermin in einer Seelchenipergervlatz in Köln fand Sübnetermin in einer Seelcheidungsstage statt. Während der Berbandlung sog der iunge Ehemann einen Revolver und seuerte zwei Schüse gegen sich selbst ab. Der eine tras ihn tödlich in die Schlöse, die andere Kugel suhr in die Wand. Ein Arzt, der solver zur Stelle war, sonnte nur roch den Tod sessiellen.

die andere Kugel fuhr in die Wand. Ein Arzt, der sosort aur Stelle war, tonnte nur 1000 den Tod seistesten.

Berbastung von Missionen-Schiedern. In Breslau sind der Kausmann Isidor Aicher und lein Sohn Leo. Schwiegerlohn des Joseph Lublinsti, in Haft genommen worden. Lublinsti war früher der Direktor der Reichsfeitstelle und gründere dann die Landwirtschaftliche Eine und Bertaufsgenossenkaft. G. m. d. d. In leiner Sigenschaft als Direktor dieser Genossenschaft erhielt er für viele Missionen Mark Tertilwaren, insbesondere von der Tertil-Volkandsversorgung, sugeteilt, um sie unmittelbar der ländlichen Bewölkerung zusuführen. Es wird ihm nun zur Last gelegt, das er diese Maren größtenteils mit wucherlichem Ausschlag in Schiederhände gesehen dabe. Auch wird er der Bestechung beschuldigt. Das gesamte Warenlager des Verbasteten im Werte von mehreren Missionen Mark wurde beschlagnahmt. Lublinsti ist mehrfader Ditslionär. Sein Schwiegerlohn Asche inn. ist im vorsgen Jahre aus Bromberg nach Breslau gesommen und in twar Zeit ebenfalls aum reichen Mann geworden. Auch Steuersmitersiehung wird mit dem Untersuchungsverdör der überwachungsabteilung der Keichsstelle sin Textiswirtschaft lowie der Breslauer Krimitalpolize geführt.

Manitionsexplosion. Wie ans London gemeldet wird,

Manitionsexplosion. Wie ans London gemestet wird, erfolgte in einem Marinemunitionsbepot bet Gesport eine Explosion, durch die 4 Arbeiter getotet und 4 ichwer verwun-

Spiel namens "Sommernachtstraum" aniah, aber bazu bemerkte, er werde sich niemals wieder ein Wert von Shakeipeare anichen, "denn es ist das einfältigke und lächerz lichste Spiel, das ich ie in meinem Leben gesehen dabe. Nomeo und Julia" nennt derselbe wadere Bürger "das Schlechteste, was ich ie gebört", und den "Otheslo" "eine elende Sache". Ein anderer Schriftseller derselben Zeit, Evelon, schreibt: "Ich sab den "Damlet", aber diese alten Stüde deginnen unser fortgeschrittenes Zeitalter immer mehr anzuekeln." Ein anderer Aufor der Restaurationszeit. Enmer, bezeichnet 1693 den "Otheslo" als "eine blutige Harce oden Salz und Sait", und er urteilt von Shakespeare: "In der Trasodie scheint er mit siberdannt nichts gekonnt zu haben." Damals, während der Herrichaft Karls II., vernachlössigte man Shakespeares Dramen um der sittenloseiten Lustipiele wissen die wohl ie über die Bretter geaangen sind. Rellte sie binter Merke, die beute der verdienten Vergessendien da geschad es in Bearbeitungen und Verstilmmelungen, die mit dem wahren Gests dieser Werte nichts mehr zu tun haben. Diese Unarbeitungen von Tate. Darenant u. a., die den "Hanteitungen von Tate. Darenant u. a., die den "Samlet" den "Lear", den "Sturm" usw, verballhornten. Diese Unarbeitungen von Tate. Darenant u. a., die den "Samlet" den "Samlet" den "Sahrbundert gelvielt, als man bereits die Kröße des Dichters wieder zu ahnen begann. Der getode Schausvieler Garrich, den man als den Miedereroderer des echten Sdasselveare sitt die Bühne gepriesen hat. spielte doch noch den "König Lear" ohne den Karren und mit einem glüdlichen Ende, weil er nicht wollte, "das dei tragschen Erlichterungen bes "Wintermärchens" ließ er die ersten drei Aufsührung des "Wintermärchens" ließ er die ersten drei Aufsührung des "Wintermärchens" ließ er die ersten drei

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. "Der Til mpe i", eine neue Zeitschrift über Beitzustünde, Menschen und Bücker, ift so eben im 1. heft (Der Tümpel-Berlag, Hamburg 36, Schließiach 46) erschienen Die Zeitschrift hat sich den Kampf gegen Unsultur und Kitsch als Programm gestellt und weiß dieler Ausgabe mit beißendem Spott in medreren interesant geschriebenen kurzen Aufläken gerecht zu werden. — Erich Möller (früber am Wiesbadener Residens-Theater) st nach erfolgreichem Gastlviel als 1. Bonvivant für das Deutsche Kolfetbeater in München perpflichtet worden. — Det iche Bolleibeater in M unden verpflichtet worden. — Det Schriftfteller Leo Stein, Berfasser sablreicher Operetten Libretti, ift nach langem schweren Leiben im Alter von 59 Jahren in Bien geftorben.

Mus bem Bereinsleben.

* Das Bidnid bes Mannergejangvereins "Jibelio" finbet am Gonntagnachmittig um 3 Uhr an ben "Getron-Cichen", 5 Minuten ben ber Leichtweishöhle, fratt.

Der Mannergesangwerein "Cacilia" veranftaliei am Conntag, L. Jufi, fein biesjohriges Commerfeft mit Lang in ber "Rloftermußle" * Det Berein "Ranaria" ber Bogelfreunde veranftaltet am Sonn-

tag, ben 31. d. IR., von nachmittags 4 Uhr ab, in ben Raumen bes Reftaurants "Schwalbacher bot", Emjer Strafe, ein großes Tangvert gnugen mit wertvoller Tombola.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Wieder Friede in ber Rheinichiffabrt.

Dz. Mainz, 29. Juli. i Drabtbericht.) Wie der "Mainz. Ans." aus Müblbeim melbet, fam man in einer dort stattgebabten Bersammlung überein, den seitherigen Tarisvertrag in der Rheinschiffshri mit einigen Abanderungen be ste hen au la fien. Dem Personal find Wochenzulagen in bobe von 10 bis 20 M. bewilligt wordett. Damit ist der Friede in der Rheinschiffshri wiederhergestellt.

Berbotene Cammlungen.

Dz. Mainz. 29. Juli. (Drabtbericht.) Laut "Mainzer Ans." enichied der Delegierte der Interallierien Kommission für die Brovins Kbeinbessen durch Versügung vom 25. Juli 1921 auf Grund des Artifels 18 der Ordonnanz Ar. 3 für Rheinbessen, daß Sammlungen in den Cases zugunsten Oberschleitens verboten find.

Der Mildpreis,

Der Mildpreis.

Dz. Offenbach. 29. Juli. (Drabibericht.) Durch die Presse, ging in den seizen Tagen eine Nachricht, die rheinbessichen Städte bätten den Landwirten einen Stallvreis sür Mild von 2.60 M. bewilligt. Diese Nachricht ist — wie uns von zuständiger Stelle erstärt wird — nicht richtig. Die rheinbessichen Städte baben in den Berbandlungen mit den Bertretern der Landwirtschaft sediglich zusesaat, im Sädter bund für eine Erhöbung des Stallpreises auf 2.50 M. ein zutreten. Für die Erhöbung lelbst bleiben die Entschlieben der Kung auch aber Stadtebund, d. d. die Kung er dichte des Kreistungs Helen und des Städterwistes Frankfurt a. M., its mit Rücksich auf die Futtermittessandiet arundläklich bereit, über eine Erhöbung des Milchreises mit den Bertretert, über eine Erhöbung des Milchreises mit den Bertretern der landwirtschaftlichen Organisationen zu verbandeln.

Einbreder in Riebernhaufen.

fpd. Riedernhaufen, 28. Juli. Dem Aurviertel gatteten Einbrecher einen lobnenden Belind ab. Aus der Aurviela Woom Möser flahlen fin Bertin obn. Mus dem Garten der Ettinäsche und Eilbersachen im Bertie von 35 000 M. Aus dem Garten der Lilla Dunte helten fie fämtliche Gartenmöbel. Auch aus anderen Billen wurden von der Bende wertvolle Gegenftände gestohen. Das Diebesgut wurde in einem Wagen sartgeschafft.

Tobesliurs.

fpd. Socile a. M., 28. Inli. Das Glabrige Tochterchen bes Gariners Seibelmener beurte fich beim Offnen ber Taben ju weit aus bem Genfter und fiurzte auf bie Strofe, wo es tot liegen blieb.

Beachtenowerter Magiltratobeichlus.

fpd. Höchtt a. M., 28. Inli. Gin hiefiger tommunihijcher Stadtversotbieter, ber jugleich auch köbtischer Arbeiter ift, hatte, ohne Urlaub zu nehmen, als Arbeiterrat ber Röbtischen Arbeiter eine Reise nach Marburg unternommen. Für biefe Reise auf eigene Fauft sorbete er von ber Stadtvermaltung seine Musiagen in höhe von 132 M. aus näbtischen Mitteln zurück Der Magiftrat, einschließich aller sozialistischen Mitglieber, lehnte die Forderung einstimmig ab.

Buchbinberftreit in Frantfurt a. IN.

fpd. Frantfurt u. M., 28. Juli. Geit heute früh fteben bie in ben Buchbinbereien und Buchbrudereien beschäftigten Buchbinber und hilfsarbeiter im Streit. Die Anoftanbigen forbert eine Wochenzulage für mannliche Arbeiter von 30 M. und für weibliche von 20 M.

Die Grantfurter Baffenfunbe.

mo. Frantfart a. M., 29. Juli. Die hieugen Waffenfunde gieben immer weltere Kreife. Auf Beranlaffung ber Arminalvollych wurden in Gieben die Studenten Audolf Die brich mid Heinrich Falling verhaltet und in Untersuchungshaft genommen, ba fie bringend werdetigt jind, an den Waffenschungen befeiligt zu fein.

Fo. Ibitein, 28. Juli. Die Berhandlungen swifchen Abgeordenten ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer mepen einer Lohnerhohung im Bauhandwirf batten bas Ergebnis, bag eine Lohnerhöhung guge-stanben murbe. Die Arbeiten murben beshalb heute wieder aufgenommen

"Molnschit der Kurverwaltung. Am 4. August gibt die Kurverwaltung den jur Kur hier weisenden Steenden vieder Gelegenheit, den Rein und den herrlichen Riefingan kennen zu lernen. Die Rheinschtteilnehmer jahren um 914 Uhr ab Kaiser-Friedrich Plag mittels Sonderswagen nach Biedrich, um dort mit einem Schoeldampier der Köln-Düljederser Dampischischaft die Rheinsaht anzutreen. Antunit in Aben mannshaufen um 12 ühr: die zum Mitigelsen, das um 2 ühr im "hatel zur Krone" eingenemmen mith, ift Gelegenheit gedoten, die Auf Im "hatel zur Krone" eingenemmen mith, ift Gelegenheit gedoten, die Auf Ihrenderen. Während des Mittogsmahles und im Anschlaß daran kenzettiert ein Salon-Orthester. Die Zeit die zum Abgang des Schisses. 6.40 Uhr kann zu Spaziergänzen in die Ungedung Uhmannsbaufung, aben dem Redetwald usw verwendet werden. Un Word gemeinschaftliches Abendesen, Schissball usw. Anmelbungen milden die 1. August erselgen. ten, tam von des Berges balber Sobe die Antwort, die drei-jache. "Jungs, die Rewolver gur Sand! — Dier, Buriche, fieb meine Baffe. Wenn bu einen Warnungsruf von dir gibit, bift bu nerforen!"

bist du verloren!"
Der Braune duckte sich und die Todesangst trieb ibm Berlen auf die Stirn. — Plößlich krahlze von ihnen im Wald ein mattes Licht auf und die Kuine war für einen Moment beleuchtet. — Die Kuine!" flüsterte einer der Grenser. Sie sitsen in der Kuine."
Sie stommen zum Burgreft empor und lauschten. Bon der klommen zum Burgreft empor und lauschten. Bon der klommen eine tiefe Stimme, von lustigem Gelächter untersbrochen. "Aba, sie lachen über die Tölvel von Grenzer, lagte der Jollbeamte flüsternd zu leinem Rachbar. — Kun berieten die vier Jollmänner, was zu tun sei. "Dringen wir ungestim ein, entwischen sie uns vielseicht durch verborgene Günge!" saste der eine. ftum ein, entwifden Gange!" lagte ber eine.

stim ein, entwischen sie uns vielseicht durch verborgene Gänge!" saste der eine.

"Und wenn wir nicht eindringen, entwischen sie uns erst recht, falls sie verbergene Gänge kaben. Also los!"

Sie legten dem arretierten Burschen Sandschellen an und ließen ihn lausen. Er würde der irdischen Gerechtigkeit nun kaum entgeben. Die vier aber schlichen ganz unbörder die versallenen Treppenstusen dinad und warsen sich dann auf ein gegebenes Zeichen mit aller Wucht gegen die Tür, die berssend und mit einem Söllenkrach wrang. Und nun kanden sie im Ruinenleib. Den Schwärzern sam dieser überstall sehr unerwartet, so daß sie im Augendlich vergaben, aus ihren Wassen sie ausersten. Versteinert standen sie am Spielzische wurd als sie die vier Brownings der Zollmänner auf sich gerichtet saben, hoben sie auf Anruf scheunisst die Sände hoch, lieben sich ihre Revolver aus den Taschen zieden und Sandschellen anlegen. — Dann ging es in langsamem zug der draußen harrende Braune als Helterschelser ward auch mitgenommen, talwärts nach Riederranna zur Gendommereisstation.

Das war ein guter Fang.

Mus Kunft und Leben.

Rarbaus. Die brei preisgefrönten Pariser Künstleximmen, welche schon am Donnerstag im Konzert der Französischen Kunitausstellung" auftraten, ließen sich auch am Freitag nochmals unter großem Beisall im "Kleinen Saal" hören. Die Sängerin Frau Eroisa binterließ mit ihren Darbietungen ben Eindrud besonderer Fertigkeit und Reise. Sie beberricht die Kunst des Bortrags mit vollfom-mener Sicherbeit und im Bathop seldenschaftlicher Gefühle

erreicht fie Wirtungen von fast bramatischer Schlagfraft. Durch ihre iprechiame Mimit unterftützt fie den gelanglichen Ausdruck noch finnfälliger. Namentlich die Lieder von G Faure, zumein mehr dramatisch als lurisch gedacht, tamen Ausbrud noch finnsälliger. Namentlich die Lieber von G Jaurs, sumeist mehr dramatilch als lurisch gebacht, tamen dem Empfinden der Sängerin weit entgegen: "Claire de Lune". "Soir" und ähnliche wußie sie in gleichfam senische Beleuchtung zu rücen. so daß man annehmen darf, es möchten dieser Sängerin, zumal dei ihrer imposanten Erscheinung, dereinst auf dem Gediet der Over noch reiche Triumpbe vor behalten sein. Sehr beisallswürdig gestalteten sich auch diesmal die Darbietungen der Damen Margarete Poulet und Martecklinge Henry. Die erstgenannte meistert das Klavier mit großem Aplomb: ihre Technit ist sorgistig ausgeseist und überwand alle Schwierzsseiteiten im Chopins. Barkarole" oder Baures "Impromptu" mit erstaunlicher Schwungkaftigleit. Ebenso brachte sie die virtuolen Feinbeiten von Ravels "Jeux d'eau" zu glänzender Wirtung. Fräulein De nrys Gesgentalent erregte von neuem allement Ausmerklamseit: es gibt sich auch in den schwierigsten Musgaben mit einer Ratürtlichseit und Urbrünglichseit, wie man es seiten sinden wird. Wie ihre violinistischetennücke Durchbildung auf bedeutender Säde steht, so auch die Wärme und das ernste Erfallen im Bortraa. Bachs E-Lux-Konzert spielte sie mit richtigem Rachempsinden und vornehmer Ionigebung: Schumanns "Abendlied" vielleicht ein wenig sükzisch, doch voll Wohlaut: das Beite gad die iugendliche Gelgerin im Bortrag von Werfen modernstranzöslicher Meister, wie G. Kauré, und — im Verenn mit Fräulein Boulet — in der Violinionate von Colar Brand: dier livielte sie aufs bingebungsvollste und ibr schwer, lastiger Ion, die elostische Wertschwer, wie G. Kauré, und die und in besten Sünden, und bis sanden und bis sanden zu aufrichtiger Wertschaft und versche Klavierpartie war bei Fräulein Boulet — in der Biolinionate von Colar Brand: die lieberpartie war bei Kräulein Boulet in besten Sänden, und bis sanden eine ensemen ersetsche Klavierpartie war bei Kräulein Boulet war sehr der versche Klavierpartie war bei Kräulein Boulet in besten Sänden, und bis sanden eine ersetsche Riederare.

effetwolle Ausführung.

"Rein gutes Haar an Shakeipeare, Auch Shakeipeare, "der Stern der höchiten Söhe", wie ihn Goethe genannt bat, ift eine zeitlang allgemeiner Berachtung und Geringlätzung anbeimgefallen gewesen. Die Kritiker des späten 17. und der ersten Halle des 18. Jahrbunderts lieben an ihm kein dutes daar. Eine Ansahl folder aburteilenden Kritiken führt Louis Calvert in einem Aussahl heute noch vielfach auf dien an, der sich mit der alten, auch heute noch vielfach auf der englischen Bühne berrichenden Tradition des Shakeipeare-Grielens beschäftigt. In dem bekannten Tagebych von Sepns, einer der wichtigiten Quellen für den engstichen Geschmad der Barockett, lesen wir, daß er sich ein

und ber Streif ale beenbet erffart. wd. Main, 28. Juli. Die Polizeiausticht bes Abeinftromes zwischen Worme und Meinz ift jeht als Folge auherordentlich vieler Ungläche falle wesentlich erftärft warden. wd. Bord. 28. Juli. Lord foll nun euch ein Stranbbab et-Spiel namens "Commernachtstraum" anfab, aber bagu be-

ausverkauft. Mit Ausnahme von Sauen und Ebern, die um 50 M. per Zentner Lebendgewicht nachließen, blieben die Preise wie am letzten Montag.

Wettervoraussage für Sonntag, 31. Juli 1921 der Meteorolog, Abteilung des Physical, Versins zu Frankfurt a. L. Wolkir, vorwiegend trocken, maßig warm, Westwind.

Erstes Spezialhaus für Seidenstoffe u. Modewaren Heinrich Frank Telephon 1923. Mainz. Schöfferstraße 8.

erhalten ihre ursprüngliche Farbe und schönen Jugend-glanz waschecht zurück durch

Dr. Uderstifftis Kaar-Pigment Preis pro Flasche Mk. 20.—. Zu haben in alien einschlag. Geschäften. — Niederlage: Schätzenhof - Apotheke, Wies-

baden, Langgasse II. Versand nach auswärts gegen Nach-nalme. Fabr. Dr. Uderstädt & Co., Berlin S.W. 48. F118



Bertieter für Diebonden: 2. Friedrich, Echarnho fiftraße 4. Telephon 4860.

Wer an Hühneraugen leidet hate sich mit dem Meiser zu schneiden. Bollig gesahrlos, dadei erstaunlich ichnell wirtend ist das in allen Drogerien und Apothelen erhältliche hühneraugen-Lebewohl, während Hornbaut auf der Soble durch Lebewohl-Ballen-Scheiden verblüffend schnell entfernt wird. Die Mittel verrutschen nicht und bleiben nicht am Strumpse kleben. Breis 2 und 3 Mt. Drogerien: B. Bade, Taunusstr. 5, R. Brosinsty, Bahnhosstr. 12, Drog. Minor, Schwalbacher Str., W. Gräfe Lit., Weberg. 39, H. Arah, Wellrihstr. 27, J. Lindner, Friedrichstr. 18.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 16 Seiten

Dauptidriffleiter: 0. 2etija

rilld für den politischen Teil: N. Canther, für den Unter di: I. C.: H. Ganther, für den lotalen und provinziellen Bil ichtssaal und Handel: W. Et; für die Angeigen und Restaumen H. Dornauf, lämtlich in Wiesbaden. Denft u. Beriag ber 2. 6 de Ilen ber g'iden hofbudbrudecei in Biesbabe

Einstellung des Spielbetrickes in Bad Sarzburg. Die mit Genehmigung des braugisweiglichen Staatsministeriums im dortigen Kaitno eröffnete Spielbant mußte ihren Betrieb wieder einstellen. Einzelne Beringen, die größere Summen verloren baben, haben Anzeige wegen Falschipiels erstattet. Untersuchung ist dierüber im Gange.

Das Grohfener in Löffingen ist gelöscht. Insgesamt sind 32 Wohnbäuser mit Rebengebänden dem Brande zum Ovier gefallen. Der Schaden wird auf ischaungsweise 20 Millionen Mart angegeben. 219 Personen sind obbachlos.

Mart angegeben. 201 Bertonen sind obbachlos.

Ein schweres Gewitter ging über die Holsmindener Feldmart nieder. Die Kornselder wurden vom dagel niedergeschlagen, so daß das Kora aus den Abren ging. Das Hagelwetter sog weiter über den Solling. An vielen Stellen war die Wucht der Hagelschrer, die teilweise die Größe war den Verlegen die Größe von Taubeneiern hatten, so itart, daß Kinsterscheiben sertrümsmert wurden. Der herd des Gewitters hatte einen Umsang von etwa 10 Kilometer.

Eine russischung der dussieklung auf der Breslauer Wesse. Auf der Breslauer Derbitmesse vom 4. die 8. September wird die Bandelsvertretung der russiken Sowietregierung in Berlin um Ausstellungsgebäude eine amtliche Bertretung einrichten. Menn die Knappheit der Zeit es suläßt, soll noch eine Ausskellung von Waren und Mustern solcher Waren zusammengebracht werden, die Kußfand zurzeit zu liefern vermag.

Bootsunglich und Wetterschäden. In verschiedenen Teiten Bommerns sind durch Gewitter ichwere Schäden angerichtet worden. Durch Blisschaden und Kenner wurden eine ganze Rethe von Gehoten vernichtet. — Im Gewittersurm kenzeite in der Roltersdorfer Bucht am Stettiner Sass ein Boot. Die drei Inablen sind ertrunten.

Berlobung des serbischen Beinzegenten. Det "Hetit Barisen" veröffentlicht solgende Meldung aus Lendon: Eine Wiener Depeiche meldet die Berlobung des Prinzegenten von Serbien mit der Berzogin von Bendome. Sowhie der zweiten Tochter des Derzogs von Bendome und der Brinzessin Denriette aus dem belgischen Königsbause.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Rundschau.

Wirfschaffliche Rundschau.

Die Zahl der Konkurse hat nach der letzten bekannt gewordenen Statistik eine neue Steigerung erhahren, ein Vorgang, der die größte Aufmertksamkeit aller am Gedeihen des deutschen Wirtschaftslebens interseisierten Kreise erfordert; der Grad der Zunahme der Konkurse galt bisher ziets mit Recht als ein guter Barometer für die Beurfeilung der Geschäftslage. Es ist ohne weiteres klar, daß hier Wechselwirkungen bestehen, die in der Natur der Sache begründet sind. Bei der großen Arbeitslosigkeit kann es nicht wundernehmen, daß die Zahl der Konkurse im ständigen Wachs en begriffen ist. Sie wuchs von 267 im April auf 284 im Mai und auf 320 im Juni d. J. Im Juli soll nach unverbindlichen Schätzunged eine weitere Steigerung eingertelen sein. Im ersten Halbjahr 1921 wurden 1610 Konkurse eröfinet gegen nur 455 in der entsprechenden Vorährszeit. Richtig ist es, daß die Zahl der Konkurse auch etzt noch erheblich hinter den Ziffern der Vorkriegszeit mrückbleist. Die Beurteilung dieser Tatsache muß aber auch unter anderen Gesichtsbunkten erfolgen: man dart beispielsweise nicht übersehen, daß die hohen Gewinne aus der Kriegszeit und der Zeit, die dem Kriege folzte, vielen Geschäften über eine ganze Reihe magerer Monate und Jahre hinweghalfen. Wenn num seit langer Zeit die Zahl der Konkurse sich in ständiger scharter Steigerung befindet, so ist das für Deutschlands Wirtschaftslage ein hechst bedenkliches Zeichen.

Verständlich ist es entschieden, daß viele Leute heute nicht mehr imstande sind, selbst alte Geschäften mit einem hormalen Zeiten guten Kundenkreise zu halten. Im letzten Sommer sprach man allgemein von einem Käuferstreik Dieser Käuferstreik, der durch gewisse kurze Perioden des wirtschaftlichen Aufschwungs in den Detailgeschäften unterbrochen war, dauert, namentlich für Luxusartikel, auch heute noch an. Das deutsche Publikum, wenigstens die Mehrzahl der Konsumenten, ist hehte zicht in der Lage, sich nehr als das zu kauten, was es zum Erkland keinen Detailgeschäfte über schlechten Geschäften

Soitzen- und Tüllindustrie des Vogtlandes, in der Passementerie- und Besatzindustrie Rheinlands und Westfalens
wird über mangelude Aufträge schwer geklagt und man
rechnet mit der Möglichkeit neuer Betrigbseinschränkungen, die zu einer Erhöhung der Zahl der
Arbeitslosen führen müßten. Die Tuchfabriken haben,
soweit sie billige Fabrikate herstellen, ganz gut zu tun.
Dagegen führen die Fabrikanten von Möbelstoffen, die
Gardinenwebereien usw. neuerdings wieder lebhafte
Klage, dies um so mehr, als die Arbeitnehmer mit neuen
Lohnforderungen hervortreten.

Die wenig erfreuliche industrielle Lage wird jetzt

Gardinenwebereien usw. neuardings wieder lebhafte Klage, dies um so mehr, als die Arbeitnehmer mit neuen Lebnforderungen hervortreten.

Die wenig erfreuliche industrielle Lage wird jetzt plötzlich wieder durch ein Gespenst betunruhigt, das man längst zur Rube regangen glaubte. Wir befinden uns nämlich wieder in einer Kohlen not, die ziemlich unerwartet mit plötzlicher Hettigkeit die Brennstoffversorgung auf einen Stand zurßekwirft, der längst überwunden schien und für unser industrielles Leben eine schwere Gefahr bedeutet. Der Vorrat Deutschlands an Steinkohle — die Braunkohlenversorgung sieht, wie jüngst dargelegt, besser aus — ist seit zwei Monnten derart ins Stocken geraten, daß bereits jetzt zu einem Raubbah un jen Reservebeständen geschriften werden mußte. Seit 10 Wochen sind die oberschlesischen Zufuhren fast ganz fortgefallen, im Ruhrgebiet ist infolge des Fortfalles der Überschiehten und des Nachlassens der Förderung ein Förderausfall von monatlich etwa 300 000 Tonnen eingetreten. Auf ganz Deutschland ist der arbeitsmonatliche Ausfall auf 1 Mill. Tonnen anzusetzen. Die Folgen der Kohlennot machen sich im unserem industriellen Leben bereits feltzt sehr empfindlich bemerkbar. Die den Reich seise al bah nich zugeführten Mergen decken knapn noch den laufenden Bedarf und sie leben noch von Vorräten, die sie allmählich aufzehren. Gas und Elektrizitätswerke haben in vielen Orten des Reiches Sperrstunden plötzlich wieder einführen missen. Die Zuckerfabriken, die jetzt in der Bevorratuns für ihre im Herbst einsetzende Kampaz in begriffen waren, sind nicht nur von den weiteren Belieferungen zumächst ausgeschaltet worden, sondern sie haben noch erhebliche Bestinde zugunsten im Angenblick wichtiger Betriebe abseben müssen. In der Zementind und strie ist die Kohlenbelieferung bei stark gesteigerter Nachtrage auf dem Inlandsmarkt seit kurzem so stark zurückgevangen. daß die vorliegenden Orders nur zum kleinsten Teil gennächst beseitigt werden wird, emplindet den plötzlich eingetretenen Kohlonmangel ebenfalls sehr sch

Marktherichte.

Marktberichte.

= Marktbericht des Mainzer Börsenvereins. Sämereien und Futtermittel: Die Nachfrage nach Futtermitteln ist infolge der Trockenheit weiter sohr stark. Gegen die Vorwoche sind die Preise wieder anziehend. Auch nach Herbstsämereien ist große Nachfrage, zumal die Luzerneund Rotklee-Ernte nicht orheblich zu werden scheint-Zur Nachseat wird zurzeit noch ziemlich viel in Sämereien verlangt. Getreide und Mühlenfabrikate: Allmählich setzt der Handel in Getreide wieder ein. Die Nachfrage nach Roggen war nicht wesentlich. In Weizen war ebenfalls noch wenig Geschäft. Dagegen lagen größere Angebote in Gerste, insbesondere aus Norddeutschland, vor. Kolonialwaren und liüßsenfrüchte: Der Markt ist allgemein fest, insbesondere sind die Preise für Reis und Auslandszucker fester. Bei Reis ist die Preissteigerung darauf zurückzuführen, daß die Ausfuhrverbo'e der Produktionsländer streng gehandhabt werden. Hülsenfrüchte sind fester im Preise und sehr stark gefragt. Rauhfutter usw.: Rauhfutter ist andauernd weiter sehr begehrt und fest. Kartoffeln sind äußerst knapp und gefragt.

Fd. Frankturter Viehmarkt. Der Auftrieb zum letzten Merkt bestand aus 250 Rindern darunter 26 Ochsen

Fd. Frankfurter Viehmarkt. Der Auftrieb zum letzten Markt bestaud aus 259 Rindern, darunter 26 Ochsen. 19 Bullen und 214 Färsen und Kühen, ferner aus 860 Kälbern. 253 Schafen und 181 Schweinen. Der für den Donnerstagmarkt verhältnismäßig starke Auftrieb von Rindern begegnete einer nur matten kauflust und es verblieb Überstand. Rinder wurden nicht notiert. Auch auf dem Kälbermarkt war der Handel gedrückt. Die Preise gingen um 30 bis 100 M. per Zentner Lebendg-iwicht zurück. Es wurde notiert: 650 bis 750, 550 bis 650 und 400 bis 550 Schafe notierten 450 bis 550 M. und 350 bis 450 M. Der geringe Auftrieb von 181 Schweinen wurde

Ihre

Ia Qualitäten. - Erste Referenzen. Kein Zoll.

Keine Einfuhrbewilligung! Bei billigster Berechnung!

Man verlange Preisliste oder Vertreterbesuch!

Kurt Haeusser

techn. Gummiwaren - Kellerei-Artikel Spezialitätı

Wasser-, Wein- und Bierschläuche. Wiesbaden Nikolasstr. 32 Wiesbaden.

Reste u. Abschnitte

die von dem Saison-Ausverkauf übrig geblieben, werden 🚾 diese Woche enorm billig abgegeben.

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42.



empfiehlt sich im Aus- und Einladen von Waggons, Stadt- und Fernfahrten bei billiger Berechnung.

Kremser-Auto zu Ausflügen.

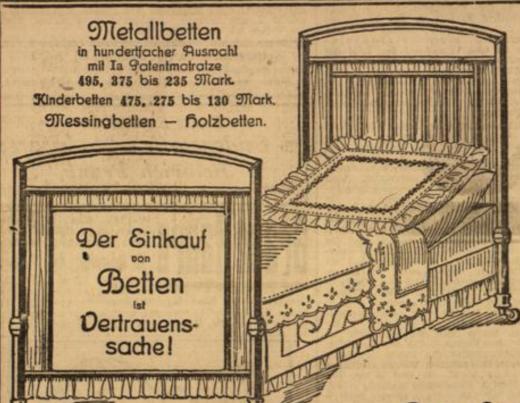
Gemeinnülzige Massauische Möhelvertriebs-Gesellschaft Luisenstr. 17.

Lieferung gediegener

Küchen-,

Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet.



Betten u. Bettmaren

Besle Spezialqualitäten in unerschöpflicher Auswahl.

Anfertigung aller Bettmaren und Matratzen unter Verwendung besten Materials in eigenen Werkstätten.

Deckbell mit guter Federfüllung, garant. lederdichter echt roter Inlett
Deckbett mit la Halbdaunen gefüllt
Deckbett mit Ia Daunen gefallt
Deckbelt mit Ia weißen Daunen gefallt 535
Kissen mit erprobt guten Fallungen 180, 150, 125, 110, 95, 70
Seegrasmatratzen 3 teilig, mit Kopfteil 425, 375, 225, 125
Wollmairaizen
Kapokmatratzen
Adponitulation 100

Daunendecken, Steppdecken, Wolldecken. Geine Weißlack-Schränke, Wickelkommoden, Waschkommoden usm.

Betten-Spezialhaus 93uchdahl Bärenstr. 4.

Um mit unserer

total zu räumen, haben wir dieselbe nochmals ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis, reduziert.

Voile-Kleider m t Stickerei, weiß und farbig

Frotté-Kleider in allen Farben . .

Voll-Voile-Kleider weiß u. farbig, duftige Dessins

mit Stickerei

Frotté-Röcke

Seidene Trikot-Kleider

Massen-Auswahl fesche Formen 29500 39500 47500

Langgasse 32

Blochware

Cicen, Buchen, Bappel und Klefern in allen Starfen, cut Infitted n. Ranthola, Pretter Batten, Stangen, Buhboben, Gartenpfoften. Gerültbielen uim, offeriert billigit

Franz Ropp & Sohn

Bimmermeifter und Sagemert. Mieshaben, neben Guterbahnhof Weit.

Gasgefüllte Lampen

feldgraue Joppen und Sportanzüge sehr preiswert. Beachten Sie Qualität. Helimundstraße 24, Laden.

Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymuasun, Telepasa 741

150 Mart

toften uniere eleganten braunen Serren - Coube aus best Borcali-Leber

50 Mart

weiße Dam. Conuridube beftes Leinen.

Coulinitrage 3.

Empfehle meinen

selbstgezogenen, wohl

gepflegten

flasthenwein.

Hackenheimer 8.50 M. Hackenheimer Kirchberg 19er 11 .- ,

ohne Glas u. Steuer.

J. K. Fels,

Weinhandlung

Walkmühistraße 47.

Tel-phon 1525.

Rudfade billigft.

Alle Fahrrad-Ersatt- und Zubehörteile, Bereifungen und Sportarlikel :-: zu außerst billigen Preisen. :-:

Ed. Lübke, Wellritzstr. 39

Vertr. der ürkopp-Werke Bielefeld Eigene Reparatur-Werkstatt.

Schuhsohlen halten 9 Monate

Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl, geschützt, violfach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserlicht. Nur bei uns 22 haben. Jede Reparatur in 1 Tag. Herremschien, fertig aufgemacht, von 28 Mk. 22

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.
Kleine Reparaturen, Steppereien sofort und billigst.
Gummischlen für Damen . Mk. 16. Gummisohlen für Herren . . . aufvulkanisiert, nicht genagelt.

Gummiabsātze billig und gut. Werden sofort aufgemacht, Man kann darauf warten

Goliath-Schuhgesellschaft

nur Coulinstraße 3. - Telephon 6074

liefert fehr preiswert ab Lager Rheinifche Glettrigitats. Gefellicaft Biesbaden Belenenfir. 28.

tes Vorzellan eingetroffen!

Speiseteller, did, flach		T.		300	Terrinen, Betton, für & Bersonen 2750 Iassen mit Untertassen 5	P
Speiseteller, did, tief			38		Raffeetannen, con 700 800 1100 Juderdofen 0.50 0.95 200	300
Frühftüdsteller, did			16	275	Obertassen, did	350
Rompotteller, did .				225	Ruchenteller 475 Mildgiezer 0.50 100 100	250
Fleischplatten, did .			600		Rinderbecher	54
Ourles transfer				(E4)	tes, weißes Borzellan, teilweise mit kleinen Fehlern.)	

Ein Waggon Emaille eingetroffen

Fleischtöpfe mit 16 18 20 22 24 c **Bassers** 18 20 22 24 4 10.50 10.50 10.50 10.50 Stielfafferollen 10 2.85 Raffeelannen 10

Pfannen mit Stiel -18 6djaffnerfannen 10 12 8.75 12.75 6djüffeln 24 26 4.25 5.25 Durchichläge - 14

55 Gopflöffel Basabeden mit Napf - 32 8.05 **Edjaumlöffel** Teller, weiß, tief 22 2.75

Alle Einmachartitel, wie: Saftbeutel mit Ring, Pergamentpapier, Stopfenkrüge, Saftflaichen, Gummiringe, Dunstgläser, Steintöpfe, Gerz-Einkochgläser zu bekannt billigen Preisen.

Wiesbaden.

Würtenberg 6. 11. 5.

Reugasse 11.

Beginn: Montag, den 1. August.

In meinem Reste-Verkauf, der nur zweimal im Jahre stattfindet, kommen nur durchweg gute Qualitäten zum Verkauf.

9

n. lfach

wart.

8.

rtea ft 14.

714

p. Mtr. 250

leiderstoff-Reste

p. Mtr.

00 p. Mtr.

eisswaren-Reste

p. Mtr. 50

p. Mtr.

gegenüber dem Mauritiusplats

K 134

musyal ayt L.H. Adolfstr. 12

Telephon 2640 und 88

General-Vertretung der Stoewer-Automobile

Luxus-Kraftwagen für Stadt- u. Fernfahrten Neue u. gebrauchte Personenwagen am Lager Garage zum Einstellen von Kraftwagen Tag und Nacht geöffnet

Reparaturwerkstätte für alle Marken unter eigener, fachmännischer Leitung

Größeres Lager von Ersatzteilen und Betriebsstoffen.

lettrolyse und Gesichtspflege == Leberberg 4, 1. =

Trilecit-Tabletten gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervensehwäche, Ermüdung und Augstgefühl Preis 15.- Mk. Alleinverkauf:

Fässer!

Sie

brauchen bei mir teine 1800 Mt. für 1/, umgearbeitetes Siud ober 11—1200 für bo. Salbundfaß; ich habe 20 weißweingrüne rhein. Halbitüdtransvortrolreiffässer, Eiche, schweren Schlages und bo. 5 ½, auch Evalfaß. Bitte ansehen, Breise und Ware vergleichen. Sie kommen wieder. Umgearbeitete sogenannte Bierfaßhalbstude in seder Angahl lieferdar, 700 Mt. pro Stud. Kastanien- und Sprithalbstude weit billiger.

Sauer, Göbenftrage 16.

Geschäfts:Abernahme.

Allen Befannten, befonbers ber merten Rachbaricait, Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 707 b. 36., bas

Obst= u. Gemüse=Geschäft

bon herrn Emil Reifenberger,

hier, Walramstraße 2 wohnhaft,

übernehme und baselbst auch Lebensmittel aller Art mit einführe. 3ch bitte, auch mit Bertraum ichenten zu wollen, wofür ich beste Bebienung gusichere.

Dochachtungevon Willy Schauß.

· Continental - Schreibmaschinen

zu Original-Fabrikpreisen eingetroffen. Mietmaschinen dauernd vorrrätig, so-wie erstklassige Garantie-Farbbander.

Schreibmaschinen-Müller

Bertramstraße 20 Telephon 4851. 1-1 ************

dlacoby

Zweigniederlassung WIESBADEN

Buro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring). Telephone: 550-4010-1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

von und nach allen Teilen der Welt.

9

Ohne Rücksicht auf den Kostenpreis und ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert der Waren unterstelle ich mein gesamtes Warenlager in fertiger Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung ab Montag, den 1. August, einem

Ich weise besonders darauf hin, daß es sich hierbei nicht um den Verkauf von sogenannter Ausverkaufsware handelt, sondern nur um «Qualitätswaren» in bester und sorgfältigster Verarbeitung. Jedes einzelne Kleidungsstück habe ich in großzügigster Weise im Preise ganz bedeutend herabgesetzt, und hierdurch biete ich jedermann eine selten günstige Gelegenheit, sich besonders preiswerte Kleidungsstücke zu verschaffen. Es empfiehlt sich daher, von dieser Veranstaltung den ausgiebigsten Gebrauch zu machen und nicht nur für den jetzigen, sondern auch für den späteren Bedarf für Herbst und Winter einzukaufen!

Ich biete an:

Herren - Kleidung

- 1. Solide Herren-Anzüge aus kraftigen, strapazierfahig. Stoffen, in tadellos m Sitz, zum Aus-verkaufspreis von 185.-
- 2. Gute Herren-Anzüge aus gemusterten Cheviots u. Buxkins, in der Preislage bis 530.—. 375.—zum Ausverkaufspreis von . 375.—
- 3. Flotte Herren-Anzüge aus hübsch. grauen Diagonol-Cheviots, in der Preislage bis 775.—. 475.— zum Ausverkaufspreis von . 475.—
- 4. Elegante Herren-Anzüge in besonders großer Auswahl aus ganz vorzüglichen, halt aren Qualitaten, in vielen modernen Farben und neuester Form, in den Preislagen von 800.— bis 975.—, sowie ein Po ten Cutaways und Westen aus feinem Marengo-Cheviot und ganz vorzüglicher Auscheviot und gant verkaufs- 600.preis von
- 5. Vornehme Herren-Anzüge aus prachtvollen, wirklich kräftigen
- 6. Herren-Anzüge in moderner und feinster Verarbeitung, aus vorzüglichsten Cheviots in vielen aparten Farben, sowie Anzüge aus original engl. Stoffen, in den Preis-lagen von 1200.— bis 1475.—, 900.— zum Ausverkaufspreis von .
- 7. Herren-Anzüge aus reinwollenen Kammgarnen und gemus erten Kammgarn - Cheviots, meine feinsten und teuersten Stücke, vorzüglicher Ersatz f. Maß, 1100.— zum Ausverkaufspreis von 1100.—
- 8. Herren-Ulster für Herbst und Winter, flotte zwei-reih. Form, in kleidsam., dunkelgrauer Farbe, sowie Kammgarn-Paletots in den Preislagen bis 80).—, zum 375.-Ausverkaufspreis von ... 375.-
- 9. Herren-Ulster in moderner zweireihiger Form und vorzüglicher Paßform zum 475.— Ausverkaufspreis von . . . 475.—
- 10. Schlüpfer und Paletots erstere aus vorzüglichem Cheviot, taubengrau, blaugrün und sonstige moderne Farben, Pepita usw., sowie reinwellene Marengopaletots in allen Größen, in den Preislage: von 700. bis 975.—, zum Ausverkaufs- 600. preis von

11. Schlüpfer und Ragians

- in besonders re chhaltiger Auswahl, aus bräunlich gemusterten Cheviots, original engl. Ware, in der Preislage von 1500.—, zum Ausver- 750.—
- 12. Elegante Covercoats
 - aus feinsten Qualitäten in Sport- u. Ragian-Form und besonders sorgfalt. Verarbeitung bester Ersatz für Maß, sowie zweireih. Ulster in flott. Schnitt, aus braunlich. feinstem Cheviot, sowie engl. Ausmusterung, zum Aus- 900.-verkaufspreis von 900.-
- 13. Winter-Paletots
 - in flotter zweireihiger Form, aus ganz vorzügl. Marengo, mit Samtkragen, be-sonders vornehm. Kleidungs- 1100.— stück, z. Ausverkaufspr. von 1100.—

Sport-Kleidung

- 14. Herren-Sport-Anzüge aus impragn. Loden u. Cheviots, Saccou. Joppenform, m. lang. u. Breeches-Hosen, z. T. reinwoll. Qualit., in der Preisl. bis 950.—, jetzt ein-geteilt in Serien zu 475.— u. 335.—
- Sport-Hosen aus vorz. Cheviots, Breeches-Form, z. Ausverkaufspreis v. 185.
- 16. Loden-Mäntel ein großer Posten, aus vorzüglichem Strichloden, jetzt eingeteilt in 295.— Serien zu 375 .- und
- ein Posten Orig, engl. Double-Mantel, in vorzüglicher Paragummie-rung, z. Ausverkaufspreis v. 375.—

Knaben-Anzüge für das Alter von 3-7Jahren, aus Bux-

kins, Cheviots, darunter auch Kittel-,

Blusen- u. Sportanzüge, in der Preis-lage bis 140.—, jetzt eingeteilt 48.— In Serien zu 68.—, 58.— und 48.—

Knaben- u. Schüler-Anzüge

für das Alter von 3-9 Jahren, haupt-sachl. gute Cheviot-Anzüge, in blau, braun usw., in der Preislage bis 75.— 180.-, jetzt z. Ausverkaufspr. v. 75.—

Mnaben-Paletots u. -Pylacs sowie Sportpaletots für das Alter von 3—9 Jahren, zum Aussuchen, 48— Ausverkaufspreis

für das Alter von 14—18 Jahren, aus reinwoll. Kammgarnen u. Cheviots, in braun, grau, blau usw., in der Preis-lage bis 350.—, jetzt eingeteilt 95.— in Serien zu 185.— und 95.—

für das Alter von 7-12 Jahren, aus

garant, reinwollenen blauen Cheviots,

sowie Covercoat-Paletots, z. 185.-

Ausverkaufspreis . .

Junglings-Paletots

Pyjacs und Paletots

Wasch-Auzüge

18. Herren-Hosen

ca. 100 Stück, aus ganz vorzüglichem strapazieri Chevio, sowie ein Posten feldgraue Tuchhosen, zum 135.— 9-10

Klin

arzt

heite

Aka

Lang

Lahnk

Westd

Telep

- 19. Herren-Hosen
 - in hellen u. mittl ren Far en, hübsche Streifen, aus vorzügl. Kammgarn, in den Preislagen bis 325.—, 185.— zum Ausverkaufspreis von 185.—
- 20. Herren-Hosen
 - elegante Cutaway-Hose aus vorzügldurchgewebtem Cheviot, dunkelgrau mt feinen Streifen, zum 295.—

Jünglings-Kleidung

- 21. Jünglings-Anzüge
 - aus einfarbigen und gemusterten Cheviots, wie auch Pepitas für das Alter von 14—17 Jahren in der Preislage bis 360.—, zum 135.—
- 22. Jünglings-Anzüge
 - für das Alter bistu 16 Jahren, aus farbigen Cheviots und vorzüglichen Kammgarnen, in ein- und zwei-reihiger Sakko-Form, ferner Kommu-nikanten- und Konfirmanden-Anzüge aus blauem Diagonal-Cheviot, in der Preislage bis 450.—, jetzt ein-geteilt in Serien zu 235.— u. 185.—
- 23. Jünglings-Ulster
 - aus vorzüglichen Cheviots, in braun, grau und sonstigen aparten Farben, für das Alter von 5—17 Jahren, in der Preislage bis 600.—, 375.— zum Ausverkaufspreis von 375.—
- 24. Schüler- u. Knaben-Auzüge für das Alter von 3-12Jahren, aus guten, kräftigen Cheviots, darunter sehr aparte Stücke, sowie Norfolk-Anzuge, jetzt eingeteilt in 135.-Serien . . . zu 185.- und 135.-
- 25. Schüler- u. Knaben-Anzüge für das Alter von 5-8 Jahren, in Sport-Form, aus ganz vorzüglichen strapazierfahigen Cheviot-Qualitäten, in der Preislage bis 350.—. 235.—zum Ausverkaufspreis von . 235.—
- 26. Knaben-Sommer-Paletots für das Alter von 7-12 Jahren, in
- Sport Form, aus feinsten Cheviots und vorzüglicher Ausstattung in sehr aparten Farben, zum Aus- 125
- 27. Knaben-Schlüpfer
 - für das Alter von 3-12 Jahren, in ganz modernem Schnitt u. hübschen lebhaften Farben, in der Preislage bis 600.—, jetzt eingeteilt 295.— in Serien . . zu 335.— und 295.—

Ganz besonders preiswert:

Blaue Sacco-Anzüge

aus vorzügl, strapazierfähigem Cheviot, in ganz modern. flotter Form 475.—zum Ausverkaufspreis von . . . 475.—

Cutaways und Westen

aus Marengo-Cheviot, besonders vor-nehmes Kleidungsstück, in vorzüglicher Verarbeitung u. Ausstattung 475.— rum Ausverkaufspreis von . 475.—

Herren-Anzüge

aus besonders lebhaft gemusterten, strapazierfah. Homespunz. Eleganter Straßen- und Reise-Anzug zum Ausverkaufspreis von 600.—

Herren-Hosen

ein großer Posten Arbeitshosen, aus wirkl, strapazierfah, Zwirn-Qualität in der Preislage bis 120.—, zum 58. Ausverkaufspreis von 58.

Herren-Hosen

aus kräftigem, strapazierfahig. Buxkin, solide dunkelgraue Hose, in der Preislage bis 140.-, zum Ausver- 68.-

Wasch-Westen

und Gurt im Rü ken, zum Ausverkaufspreis von 95.

Kieler Anzüge

Spiel-Anzüge sowie sonstige Waschanzüge, zum Aussuchen. Jedes Stück 28.

Jedes Kleidungsstück ist mit dem Saison-Ausverkaufspreis ausgezeichnet.

Selbst für weit entfernt Wohnende lohnt sich - der tatsächlich außerordentlich billigen Preise wegen - eine Reise nach Wiesbaden zwecks Einkaufs bei meiner Firma!



Kirchgasse 42

743

Wiesbadener Tagblatt.

für Hochdruck, Ia rot.

Ausverkauf

vorgeschrittener

von 10 Meter 5 % Rabatt von 20 " 10 % Rabatt

Kurt Haeusser

techn. Gummiwaren - Kellerei-Artikel Spezialität: Wasser-, Wein- und Bierschläuche.

Wiesbaden Nikolasstr. 32 Wiesbaden.

von 30 ., 15 % Rabatt

Bergebung der Anochen und Rüchenabfälle des 167. Infanterie-Regiments.

Die Bergebung ber Anochen und Ruchen-abfälle bes 167. Inf.-Regts. ju Biesbaden wirb

am 8. August 1921.

um 10 Uhr pormittags,

in ber Pétain-Raferne ftattfinden. Die Bewerber tonnen Ginlicht in bas Laftenbeft nihmen im Bureau ber Ruchentommiffion, Betain-Raferne, täglich von 9-10 Uhr vormittags und von 3-4 Uhr nachmittags.

Der Regimentstommandeur: Oberft Leyrand.

Nach vieljähriger Tätigkeit an verschiedenen Kliniken, vorwi-gend an der akadem. Kinder-Klinik in Düsseldorf, die letzten Jahre als Ober-arzt der dortigen Klinik für Infektionskrank-heiten und Dozent an der sozialhygienischen Akademie habe ich mich hier als

Kinderarzt

niedergelassen. - Sprechzeit: 8-10, 2-4 Uhr, Langgasse 13, Fernruf 3270.

Dr. med. O. Lade.

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tel. 6138. 662

Baumaterialien Lahnkalk, Gips Sackkalk, Schwemmsteine, Zement-diele, Holzetabrewebe, Dachpappe ab Luger Mainzer Straffe oder frei Baustelle sofort lieferbar. Westdeutsche Bau- und Industrie-Gesellschaft

m t beschrankter Haftung Telep on 3650.



WALTER HINNENBERG TO STANSMITTH CONTING WIESBADEN

Reu eröffnet!

Neu eröffnet!

Martiftraße 13.

begialität in la Sollanbischen Rafen, feinften Rollhinlen Bib. Mt. 20.—, Cermenabeniped Pfd. Mt 17.—, sachsenmitch, Eier, Butter, Schmalz, Saniatis und Taselzwiebad etc. zu billigften Tagespreisen.

Elegante feine Herrnkleiderstoffe

billigst zu verkausen.

Gustave Gout, Nikolasstr. 21 Telephon 5/9. Geöffnet von 9-12 u 2-6.

Shag-Tabakdosen



Neuheit! Geschlich geschüht, aus Neussilber bezw. versilbert, in leichter, hübscher Aussahrung mit jed. gewünscht. Wonogramm nur Mt. 12.— F118

Bertreter an allen größer. Blagen gefucht.

feinhold Mad. Göppingen 6, Württembg.

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Behandlung nach den neuest. wissenschaftl.

Syphilis-

Behandlung nach den

Blut-,
Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl.

Mik. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Groke Rabattmode!

4	
36.36	Strickwolle schwarz 5 Lot 450
	Sirickipolle 580
	Schuhriemen 200
in to	1 Posten weiße Kinderstrümpfe 550
	Kinderstrümpfe 750
	1 Restposten Kindersörkthen 250
SINCESS.	Kindersückden 750
	farb.g, Wollrand
Model	Damonchiimufa ======
	Donnelschle schuerer
A1003508	Damenstrümpfe 16 ⁵⁰
200000	Florstrümple, Seidengriff 12 ⁵⁰
Distance of	Schwarz, Doppelsohle 23.50 1750
0000000	Kunstseide-Florstrümpfe 3950
	herrensocken Baumwolle 10.50 reine Wolle 1750 Figuren-Fincalzhand
	fierren-Einsalzhemd prima 37.50, 33.50 27 ⁵⁰ fierren-Unterhosen
	THE LEE TO STATE OF THE PARTY O
0000000	Hrvellerheind A 250
SALES SELECTION OF	Liquininini
	bester weißer Stoff
	walnut William A PA

Eintreffen noch großer, billiger Gelegenheitsposten. Kaulhaus am Markt 1 De Laspéestraße 1.

. Meter 4.50

ferner: Nähgarne, Storfgarne, Körbe, Wäsche-mahnen, Besen, Bürsten, Schrubber, Scheuer-

tücher, Rasierpinsel, Anstreichpinsel

we t unter Preis. =

An der Friedrichstraße.



Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harnund Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, 1. 10—12, 4—7, Sonntag 10—12.

Befreiung Alter u. Gechlecht angeben. Ausk. umsonst. Dr. med. Lauterbach & Co. München Z 10 Thorwaldsenstraße 9.

Höchstpreise für Britetts.

Die in unserer Berordnung vom 30 Mai 1921
festgesekten Breise für Braunfohlen-Britetis werden
mit Mirtung vom 1. August 1921 ab um 0.70 Mart
ie Zentner ermäßigt. Der döchstreis beträgt mitbin:
für Braunfoh enbritetts
a) vom Bahulager abgeholt
b) vom Stadtlager abgeholt
c) in offener Ladung frei an das Saus
nach Zone 1
nach Zone 2
17 45 Mf. je Ztr.
nach Zone 2
17 75 Mt. le Ztr.
d) im Sad frei Keller
nach Zone 2
17 90 Mf. je Ztr.
nach Zone 2
18 20 Mf. je Ztr.
nach Zone 2
18 20 Mf. je Ztr.
Biesbaden, den 31. Jusi 1921.
Der Magistrat.

Rach 21 jahr. technischem Baupolizeidienit, gulegt fiber 13 Jahre am Baupolizeiamt Wiesbaden. betreibe ich Privatpraxis im Baufach.

Architett J. Köhlet, Baupoligei. genitr. 46 :-:

Schnittmuster-Altelier

empfiebit Schnittmufter für Damen- u. Kindera, noch Ras. Dai:Ibit Buidneiben und Richten der Stoffe. fo bos jede Dame ibr Kleib felbit anfertigen tann. Raganferligung von Mänteln, Kojtumen und

eleganier Garderobe. 5. Ochs-Miller, Dobheimer Strafe 106, 2.

Ich liefere

aus ben Anguaftoffen ber von mir vertretenen Webereien auf nur guten Zutaten forgialtigst verarbeitete

inter Garantie für guten Gip gu folgenben Breifen: Safto-2113ug (Baffon beliebig Mf. 550. an bis gur feinften Ausführung.

In reinwollenen Stoffen von 1000 DR. an Culuman mit geftreifter Sole III. 850. -Ragian in rein wollenen Stoffen, Int. 720. apart

Unjugftoffe in einz. Compons Mt. Edjeuen Gie nicht ben 20eg, benn Gie tonnen viel Geld fparen ::

Seneral-Bertreter und 0. Wenzel Fabrilniederlage von La sitzer Audstabrilen Bweigniederlage:

Raif.-Friedr.-Ring 30. Wiesbaden. Tel. 1297.

Prima Fußbodenöl, hellgelb, itaubfrei

Kilo ober Liter Mt. 9,—, bei 5 Kilo inft. Kanne Mt. 8.— Leberfett, ichwarz Kilo Mt. 5.50, best. Wagenfett Mt. 5.— Erfragen Sie Preise über Balertin-Schuhereme.

H. A. Röhrig, Ol- u. Fettfabrik hermannstraße 15, Telephon 3260.

Sochherr chaftliches mobernes

Speisezimmer mit sehr reicher Bildhauerarbeit, allerb fie Aus-führung, Büsett 3 Mtr. lang, jum Gelegenheltspreis im Auftrag einer Stuttgarter Möbelsabrit gibt ab

B. Ostermann Rlarenthaler Strafe 4, bireft bint ber Ringlirche.

Maler:, Tüncher: und Unftreicher: Urbeiten

werben prompt und reell bei billigfter Berechnung ansgeführt. Offert. u. M. 814 an ben Tagbi.-Berlag.

Beteiligung geboten

ist tilchtigem Raufmann oder Ingenieur an hiefigem in der Industrie bestens eingeführtem Unternehmen. Erforderl. Rapital Mt. 100—150 000 Angebote unter E. 810 an den Tagbl. Berlag.

(hier am Pap:) einer gesehlich geich. Retiame-Reuheit, jährl. Reinge-winn 50 bis 60 Mille fucht zur Berbrei.ung

Rapitalisten als Teilhaber.

Offerten unter B. 815 an ben Tagbl. Berlag.

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschadliche langerprobte Kräuferkuren ohne Einspritzungund ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten
Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung
zur Selbstbehandlu g und vielen Dankschreiben
versendet diskret gegen Mk. 2.—
Dr. S. S. Rauel er, msd. V. rieg, Hannever, Odeonstr. 3.

anble

8-3

T T

Ber

M

Fra

Eaus 2

auf (

mo

som n. M

gu

3uns 2 II

Stabt

E S

Off. I

Soli

mi

an b

Mö

mit 9 trum Dame 15, 21 seluci

Bitu mobi. Cin Cin mfort stunn

thon b

Leuni ditant

efort.

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berionen

Raufmanntides Perfonal

Redenewandle Damen sum Beluch d. Landfund-ichaft auf Brovilion Jon Buchbandl. gelucht Off. u. B 813 Tasbl-Berlan. Lehrmadch. gel. Schubb. Drachmann. Reugalle 22.

Gewerbliches Berfonal

Geichlate Näherin (Hełmarbeit) für leichtes Kunftgew gelucht. Dit u. L. 814 Tagbl.-Berlag

Mehrere tüchtige Zuarbeiterinnen

w. angeh. I. Arbeiterinn. für sofort oder später in Dauerstellung ges.

Luise Kleinofen Langgasse 39.

Friseuse

(tückt. Kraft) sw. 7 u. 8 Uhr mora, loiort gelucht. Off. u. K. 813 Taghl. R. Zweite Frijeule oder Boloniärin gejucht. Frau Dienik. Webergasje 58.

gelucht bei guter

Pailovia.
Quijenitrake 24.

Bert, Sembens
Maichinen - Biglerin
fort erjucht. Ebelweis, Albrechtfiraße 40.

Lehrmädchen

griinbl. Erlernen bes Bugeins gefucht. Rafforin.

Junges Mädchen für leichte Arbeit gefucht Taunusitraße 20.

Bardamen

mit aut's Garberobe lucht. Bu erfragen Tagbl. Berlag. Aindergärtnerin oder

Rinderfräulein

su 7j. Jungen für nachm-per iofori gelucht. Waintraub. Rheinbahnltrabe 3, 2.

haushälterin

lycht Beamter mit eigen. Habt Beamter mit eigen. Miter swischen 30 u. 40 Jahren muß bäuslich tätis sein Bild ern. Offerten unter W. 811 on den Tachl-Berlag.

aur leibitändig Bührung des dausd. (3 Berionen) rer lofort oder ivat. gel. Kriedrich. Tonkh. Sir. 152 Gür fleinen Saushalt Röchin gelucht. tagsüber od. mit Wohnung. Doger Loden. Abresse im Tagbl. Verlag.

Raffee oder Beitöchin gejucht Sotel Bogel, Meinlitase 27.
Cinf. tücht, Stühe ober Meinmädden für feinen Hausbalt gejucht, Dilfe vorh. Gr. Walche ausw. Heidelberger, Dambachtel 30 Bart.

Rranfenhaus vom Roten Krem F206 Goone Aussicht 41, sucht Mädchen für Station

Bidden gelicht Neugalie 22, 1. Einfaches lolides Rädden für Küde u. Haus auf gleich sei. C. Hartmaan, Hältergalle 7.

Tucht. Miabden gelucht Schierfteiner Str. 20. 1 1. 3immermädchen bas nähen fann, f. daus-balt p. 2 Berl. f. aleich ober ipäter gel. Gute 8. erforderlich. Botsuit, von 9-11. 3-5 Frantfurter Etroke 24. 2. Bell. tuverl. Nädden für 3 Berjonen Hausbalt gelucht Schükenstraße 8.

Fleihiges braves Mädden bei hohem Lohn per lo-fort gelucht. Räh. Lint, Reugolic 22.

Allein mädchen

in kleinen Billenhaushalt iolort geluct. Bictor von Schenk, Bierstabter Dobe 8, links um bie Ede.

Brav. ehrl. Mädchen moal. vom Lande, gegen auten Lobn u. Behandl. lofort gefucht, Gerich, Sanfanlle 22

Hausmädchen Bartenstraße 5. Junges Chepaar lucht

Mädchen

mit Zeugniss. bas a. gut fochen kann. mögl. lofort. Boritellen 9-3411 porm. Geerobenitraße 21, 1 Ils.

Ein Küchenmidchen filr lofort gelucht
Sofel Bellevne.
Suche für gleich ober foder nur besieres, mögl. felbitändiges

hausmädchen

das aut nähen L. bügeln u. lervieren. Ana. St. b. bohem Lohn. Gute Zeug-nisse berrich. Säuser ers. Ausführt. Angeb. unter B. 808 an den Tagbl.-B.

Gej. bejj. Meinmädhen aber einfache Stüne bei auter Bebanbt. und Bersties in il. ruhia. dausbalt au 3 Verlan n. Veran Direktor Eisenlobe. Kauenthaler St. 15. Beileres ja. Mädden als Alleinmadd, gejucht, kann Küde u. dausbalt erkernen. Borzuft. Mülleritade 3. 2.

Dabchens luche ich sum 15. Aug ein anverläffiges Ullein mädchen

in aute Dauerstellung.
Fran Rechtsanm, Krüde.
Walfmühlitraße 52 2.
Einfaches Wlädchen
als Zimmermädchen für lofort gesucht. Silvana, Kavellenitraße 4.

Alleinmädchen ober Köchin die auch Hausarbeit übernimmt. f. killenhaush, wo noch Stüse vorh, gelucht. Lohn 200 Mt. Offerien unter A. 812 Taabl. Berlag.
Kleiviges ebritches Mädchen aum 15. August gelucht Helenenitruse 18. Part.

Mädchen

für Ruche und Hausarbeit gesucht. D. Arnold Wiesbaben, Barfftr. 30.

Belieres lauberes Mileinmädien in Billenhaush. (2 Berf.) ver 15. 8 ober lönter ge-iucht bei Kernen, Alexan. dra-Straße 11. Bart. Mädien gelucht Hellmundstraße 30. Part.

Chrlimes Madmen

tür leichte Hausarb, gel.
bermes, Konditorel.
Markitrabe 22.
Aleitere Grau
für den ganzen Tag für leichte Arbeit aci. Best Leichte Arbeit aci. Best Leichte Arbeit aci. Best Leichte Arbeit ach iber Mittag gelucht Karllitabe 8. 3 Eine sehr laubere Fran eder Wähden gelucht von 8 dis 11 Uhr vormittags, Mainzer Straße 13. Korsaufrellen von 8—11 oder non 2—3 Uhr.

Junges lauberes
Etundenmädchen
für vormittags gesucht Meinenfuralitabe 4. 3 I

Monatsfrau pon 7—10 u. 2—4 Uhr geiucht Markistraße 29. 2. Reinl. chrl. Monats-trau ob. Mädden täglich 11/6 bis 2 Sid. nesuchi Mercherstraße R. Part. r.

Saubere Puhfrau pon 9-11 Uhr gefucht. Maret. Savellenitraß: 9. Dib.

Laufmädden griucht. Mobelalon Unnu Laufmädchen Conggolle 44. Bing Baer,

Tücht. Verkäuferinnen

und erste Kräfte für

Abteilung: Seide Wäsche

Baumwollwaren Trikotagen und Strümpfe.

Nur wirklich tücht, Verkäufer u. Verkäuferinnen wollen sich bewerben. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Bild, sowie Zeugnisse

Firma Gebrüder Rothschild Radium-Solbad Kreuznadı. F14

Mannlide Berfonen

Größ, Automobil Airma luch sum lofort. Einfritt Ingenieut

welcher Englich fpricht. Offert. u. Angaben ob perheir, ober lebig unter B. 799 Tagbl.-Berlag.

Apotheter-Eleve unter Zusicherung grind-licher Ausbildung som 1. Oftober 1921 velucht. Keonen-Apothete. Gerichtstraße.

Gewerbliches Berjonal

Elettromonieur iumi 98 Behrens, Jahuitr 2, 3g. Schmiebeneielle gei. Echmiebem. Ib. Ibitein. Deftrich (Rhein).

Stuffateure sofort gesucht.

Dembus Wranffurt am Main Baaer.

Ein tilchtiner auverläff. Bader für Dauerfiestung gelucht. Offert, u. F. 810 an ben Tagbl. Berlag. Kur Laboratorium mirb intelligenter junger

Chemische Gabrif jucht
Chauffelt
Chaufelt
Chauffelt
Chau

mit Gehaltsanlorüchen u. Lebenslauf unter B. 810
on den Tagbl Berlag.
Siche e. fr. Laufburichen.
Riefel u. Sperber,
Dobetmer Straße 11.
Ein ichulentl. Junge,
sum Austragen und für seichte Arbeit aclucht.
Böderei Säuser,
Morisiter,

Ein Schuliunge für Votengänge breimal wöchentlich gel. Mainser Straße 13. Borsustellen von 8 bis 11 Uhr oder ron 2—3 Uhr.

6tellen-Gesuche

Welbliche Perfonen

Gewerbliches Berfonal

Ausländerin

ucht Stell. fpricht per. Deutsch, etwas Italien, und Bortuciel. Schr. an Fr C. D. Celtro. Biefrich am Abein. Fri brichtraße 7.

Pflegerin

iucht Stell. am liebst. su alleinsteb. Dame. Dit. u. B. 811 an bin Tanbl.B. Stunein cus aut. Bamilie 23 I. jucht Stelle als Stune m. Bam.Anichl. Gute Beugnisse verbanden. Angedote u. D. 806 Tanbl.Berlan.

Süngeres finderliebes

Fraulein

das a. Sausarh. übern.
jucht Stelle zu Kind. mit
Famif. Anicht., 5. 15. Aug.
Geil. Offerten u. 3. 814
an den Tagdi Berlag.

Tunges Madchen
jucht Stellung als Allein.
madchen. Grete Bauer,
Gelsbergstraße 24.

Junge finderiose best.

Frau lucht tagsüber leichte Beichaftigung. Angeb. unt.

Fräulein im Raben u Alisen bew. lucht tagvilber Stell. Dif. u. 3. 815 Tagbi. Berlag. Junge unabh. Frau, finderlieb, sucht tagsüber Beschäftigung für sofort. Off. u. G. 813 Tagbl. 281.

Mädchen

lucht tagsüber ober fiber Mittag angen Belchöftig. Off. u. T. 814 Tagbl.-B. Walchfrau v. n. Kunden an. Fr. Troft, Humund-ftraße 31. Vob. Manj.

Mamiliche Berfonen Raufmannifdes Perjonal

Erfahrener Raufmann lucht Rebenbelchaftig, für halbe Tage ober tätige Beteiligung

b. 5 50 000 Mart an loliber Cache. Kontor evt. in guter Lage porb. Off. u. E 812 Tagbi.B

Junges Mädchen
incht Stelle als besieres bavsmädchen ober bei Kindern in fl. Sausbalt (am gestellt werden. Off. u. W. 889 Tagbl.-Bl. u. D. 813 Tagbl.-Berlag.

Bantbeamter fucht für die Abendftund, Beidiftiaung, Offerten u. 2. 799 an den Tanbl. B. Gewerbliches Berfonal

Suche als bestemps suo. Mann Beichaft, auber m. Beruse als gel Schlossen. Beruse als gel Schlossen. Beruse als gel Schlossen. Bauben meilter. Pagerverwalter. Auslicher, Blörtner. Bote corr deral. Botten übernehmen. Suchender ist 35 Jahre alt. perh., hat aftip gedient und böhere Charge besteledet. Auberdem ichreibnem. fautionstädig u. von nationaler Gesinnung. Ristet iert w. auf Sielle. wo vollt. Bertrauen entgegengebracht irauen entgegengebracht wied. Eintritt gleich ob. ipater. Offert. u. 3. 814 an den Taabl.-Berlag.

Orbentlicher fleißiger verheirateter Mann

Dif, u. E 812 Tagbi.B.

Aunger Serr
incht Stellung als
Berläufer, Logerist
alw., ist firm in mehreran
Branchen. Offerten unter
5. 809 an den Tagbl.Bl.

Suche intelligente gefdaftogewandte

mit frangofischen Sprachtenntnissen. Bewerberinnen, bie an absolut selbständiges und umsichtiges Arbeiten gewöhnt find, wollen Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen richten unter G. 809 Tagbi.-Berlag.

Flotte branchekundige

für Kleidersfoffe Seidenstoffe Baumwollwaren Herrenartikel Trikotagen Wäsche Handsduhe Galanterie

Spielwaren

Blumenthal & Co.

Hilfsarbeiterinnen gesucht. Nassovia

Selbständige Weißzeugnäherinnen für sofort bei höchstem Tariflohn gesucht.

Louis Franke, Wilhelmstraße 28. Anfertigung von Spitzen-Stores u. Gardinen.

Gefucht per 15. August

Hausmädchen

bei hohem Lohn für Meine Familie. Gigenheim, Gidenwalbftrage 58. Rohlengroßfirma

am Blabe fucht für 1. Ottober jung., tucht., felbftanbige-Ronto-Rorrent-Buchhalter

welcher mit famtlichen vorfommenben faufmannischer Arbeiten burchaus bertraut ift. Stenographie u. Schreibmaichine Bebing. Ausführl. Ang. u. K. 810 Tagbi.-Berl

für Effetten-Abteilung nicht über 25 Jahre, per sofort gesucht.

Bewerbung. unt. H. 812 an den Tagbl.: Berlag.

Kraftig aufblühenbes tonfurrengt, Unternehmen, feine Berficherung, fucht für allerorten feribje herren ab Rapital und Renniniffe nicht erforberlich, auch all Rebenberuf fur Beamte, folibe Arbeiter, Angeftellte und

Beschäftsteute sehr geeignet. Auf ausführt. Bewerdung er olgt lostent. Auskunft und Anleitung. Keine Boraus zahlung ober Nachnahme. Off. mit Rückvorto unter E. 1695 an "Herso", Mitteld. Ann.-Cyved., Giegen. Flet

Flotte branchekundige

Kleiderstoffe Baumwollwaren

gesucht.

ber leit. Bosten im Weinfach inne hatte (jur Zeit in ungefünd. Stellung) sucht selbst. banernbe Bosition. Offerten unter T. 815 an den Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

Laben u Geichaftsraume

Groker Laben nebit 3im-mer per jofort zu verm. Dijerten an Benfton Schönberg, Lebtstraße 2. Cde Steingalle,

mit Lagerräumen' ulw. su vermieten, evil. auch als Wohnung geeignet. Kiederwalditraße 3. 1. Großes Büro

Mooliste, 6, 1 gut möbl. Zimmer. 2 Betten, volle Benson, billig.
Herdie, 2 E. Bletch, firche, 2 E., gr. möbl. 3. mit 2 Betten m. Bens.
Kirchgasse 64. 2. elegant mool. sep. Schlafsimmer und Rodnsalon losott su permicten.
Bertramste, 23, 2 r., sit ein gr. frbl. möbl. 3im. an eine berufstät. anitindige Dams au verm. ehne Bedienung. Coon mabl. 3immer mit cleftr, Licht, fof, gu pm. Dobbeimer Gtr. 44, B. w

Dotheimer Str. 44. B. 45. M. Mobl. Zimmer su verm. Doth. Str. 120. S. M. Gut möbl. Ball. Zimmer su verm. Räh. Erbacher Straße 8. S. Freundl. möbl. Zim. vi lol., derufst. Berteinlicht. Au vm. Derderftr. 9. 2 r. Gehr ichon möbl. Zimmer mit sever. Eing. zu vm. Merostraße 9. 1.

Schön möbl. Zimmer mit elettr. Licht lof. zu verm. Zimmermannstr. 3. 1 r. Echön aut mähl Limm

Schön möbl, Jimmer mit elettr. Licht lof. su verm. Jimmermannfit. A. 1. 2. Scholl. Alle. Bab. in Sart. oder 1. Giod. in Sert. oder 1. Gio Goon. gut möbi. 3min.

Leere Bim., Dani. uim Luifenstraße 5. Gtb. 11

Reller, Remilen. Stall, 16 Autogarage pord. Sonnenherger Str. au verm. Nab. Abserv wes 1. Tel. 6543. Unto : Garage au vern. Kavellenstr. 25. 1.

Mietgejuche

mit 2—4 Sim... auch für Berfaufelotal a eignet.
au vermieten Offert. u.
U. 812 an den Tagbl.-B.
Wiöbl. Zimmer. Mani. rc.
Mbolifite, 6, 1, gut möbl.
Zimmer. 2 Betten, volle
Benfion, billig.

Dauermieter

5-3immer Wohnung aute Logo, mögl Bert ober 1. Stod. Offert. B. U. S10 Tanbl. Berlan. Gelucht wird möblierte

Bohnung

n ber Mila

prit ginners monn ofort 2 811 21

Ceiferes.

Etagenhaus

oder Villa

5—6 Sim per Et. mögl. Kurviertel, ohne Bern, au f. gelucht. Taulchwohn parhanden. Ang. unter M. 784 Tanbi. Berlag.

anble für aute reich möblierte 8-3immer - Wohnung oder Billa im Rurviertel. Offert, u. 3. 791 an ben Tanbl. 23.

igen

Dauermieter offeinsteh, herr, sucht für Mugust mobl, Wohnung 2 ob, 3 Zimmer, mit Bad mit voll'y Beroflea. Off u. 3. 803 Tegbl. Berlag.

Mobilierte

on 3 Zimmern u. Rüche ober Benutung für Angere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter . 816 an ben Tagbl. Berlag.

Möbl. Wohnung sofort aclucht. Offert, u. D. 809 an den Tagbl.-B.
Dame
wcht 3 gut möbl. 3immer in bestempt, Saufe. Off.
u. 3, 778 Tagbl.-Berlag

Franzöf. Haushalt

2 Ghlafzimmer

Büro-Salon mit Ausfauf Garten od r Land.
Offerten unter 3. 811 an ben Laght.Berlag.
Berufstät. Dame lucht möbl. Zimmer auf 1. Sept. nicht au woom Sauvtooftamt. Off E. M. 811 Laght. Birlag. Melt, herr fucht für bauernb per 1 Septbr.

gut möbl. 3immer Ept. tann Bett uiw ge-fiellt w. (Bismardring). Off. u. 3. 810 TagbleB Jung. trans. Ebev. luch. 2 Möblietle Zimmer

mit Küchend nuhung für Guernd. Zentrum der Gtadt. Offecten an Bouis Emile.

Sonien Emile. Sonnenderager Stroke 36.

Alleinsteh. aeh. Dame, deruflich totig jucht.

1 oder 2 möbl. Zim, im Zentrum der Stadt.

Diff. u. 3 815 Lagdt. B.

Fränk. fagsüb. beich.

jucht möbl. Zimmet.

Dif. u. 28. 815 Tagbl. B Solib. Geichaftsfraulein

fucht möbl. Bimmer mit boller Benfion, für 1. Muguft. Angebote unter 3. 818 an ben Tagbl. Berlag.

Möbl. Zimmer mit Benston mögl 3enstrum der Stodt, von in. dame berufl idita, sum 15, Aug. oder 1. Septbeselucht. Off. u. O. 809 In den Tagbl. Bertog. Witwe such ab 16, Aug. Witwe sucht ab 16. Aun nöbl. Zim. m. Reinem., eleftz, Licht Off. m. Be. S. 810 Tagbl. Berlag. Einf. möbl. Zimmer blort gesucht. Rabe Kochtannen. Off. m. Breistande 3. 809 Tagbl. Bl.

möbs, 3, 809 lagot-35.

möbs, 3immer, mögl.
launusstraße und Umsebung. Off. mit Breisenande unter D. 811 in
kn Toodl. Berlog.
Enche
nöbsiertes Zimmer für
elort. Offerien unter
311 an den Tagabl. Br

Bransefilder Student ucht für Scozember F14

Pension

m beuticher Kam. möchte in ber dutichen Spr. artbeliern Geil. Off an Hugem. Ell. Bantgel.

Saarbriiden.

2-3 leere Jimmer ist Rochgelegenbeit vor insem Ehepaas (Kauiston ohne Kinder) ver ison ohne Kinder) und insem Ehepaas (Kauiston ohne Kinder) und ist an den Tagbl. El.

Leere Zimmer Sapitalanlage!

S

am liebsten unmöbliert ohne Ruchenbenugung per 1. Oftober cefucht. Offerten unter 2. 809 an ben Tagb! Berlag.

Delle Werkstätte mit Toreinfahrt zu mieten gesucht.

Offerten unter E. 811 an ben Tagblatt-Berlag.

Berufstätige Dame tucht fonn, leeres Jimmer in rub. Saufe, Breis-Offerten unter I, 812 an ben Tagbl. Berling,

Laden u mieten oder Obits und Gemules Geichäft in guter Lage au taufen gejucht. ff. u. D. 788 Inabl Ri Berfftatt m. Rebenraum ober amei leere Simmer ju mieten gejudit. Dit u. G. 513 Ingbl. Berlag. Werlftatt für Schreinerei off. u. U. 803 Tapbl. B Raum, 25—40 qm

als Wertst, für Feinmech. gelucht. Off. u. M. 798 an den Tagbl. Berlag. 5 Q. Mitr. helier Raum mit Krafiani'alink für ge-räuldlole Kabrifation fo-lott gelucht. Offerten u. S. 810 an ben Tagbl.-B

Mohnungen gu vertaufchen

Iniff! Die Autwahl Wohnungen haben Gie bei Unmelbung Ihrer Wohnung. Mauthe, Luifenftr. 16, G. 2. Rüdesheim, Rendorf, Ren-wied, We Iburg, Bierftadt 3n taufchen erfucht.

Wohnungs-Tanida! James u Rüche. Front-loite. Karsir. zu t. gen-aleiche Mohnung bier. Off. u. R. 790 Tanbl. B. Taniche m. ich. 2-3.-23. m. Ball. frei gel. gegen 1-3 3. u. M. im Bente. Räb. Toobl. Berl. B. Taulche meine icone

2:3im. Wohn. gegen 3-4-3im. Wohn. Off. H. 7 814 Tonbi. 3 -3.3immer-wohnung senen ich. 1-3. Wohn ... vot. Hausvermaliung am Bismardring zu 4. gelucht. Off u S 807 Tagbl.B.

Wer tauscht leine 3—4-Bim. Rohn. a eine lidone 3.3. Wohn. in ber Röhe des Kurb. mit Bed. eines Arstes? Off u. B. 812 Tanbi Berlag.

in. B. 812 Langs Dering.
Laniche ichone ar. 3-3im. Woln...
Laniche Rismardrina, gegen eine solche in der oberen Dokheimer Str., Lorelse-ring u. Umgebung. Off. y. G. 812 Tonbi-Berlan

Taufche m. 4-8. Wobn. in bober. ircier Lage mit 2—3-3. Mohn. 1 Et. ob Patt, Meft- ob Gubviertel, per Ctt, ober früher. Off u. 5. 797 an ben Tagbi. Berlag

Mohnungsbezw. Villentanich! Wer taulet Wohnung oon mind. 5 3im, gegen ine lolde einer ibullich Billa in Rapeburg-Lauenbura, moal, unter eleich-seitigem Kauf berielben. Off, u. Re. 4265 an die Annove-Erved. S. Gieb. Bieobaben,

Geldverfehr

Rapitalien-Lingebote

Wer Kapitalien
auf 1 oder 2. Soposibeten
angulegen beabsichtigt. w.
uch an die F 383

Direftion bes Dans, u. Grunbbefiner. Bereins.
G. B. Wiesbaben, Luifenftrafte 19.
Tetenbone 439 u. 628%. Rapitalien-Gejuche

Auf ein Edhaus in auter Lage werden 35 000 Mt. an 2. St. II.e gefucht. Ing. unter 2. 813 an ben Tachl Berlag

Mt. 30000 2. hypothet auf prima Obist sum
1. 10. bisett pom Geldgeber gelucht. Offert, u
R. 811 an d Taght Berl.
2 mal 20000 Mari ouf 2. Son cut erktlagt. Bobnhöuser innerh. 80 % ber alten Tare gesucht. Off u. 5. 815 Tasbl. 83. 2. Hypothel v. 7500 Mt. auf ein autes Gridäfts-faus in der Stadt gesucht. Angebote unter R. 813 an den Tandi. Berlag.

6ude 5000 bis 10000 Mt. für Gintauf . pon Waren. Bolle Sicherbeit u. guten Berbienft, Off. u. M. 815 an ben Inabl. Ber'ag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Boobn. Bachin et dec Lion & Cie. Bahnholite. 8. I. 708. Größte Ausmahl von Miet- u. Raufobietten jeder Art

Familien-Billa ie 5 3im. u. Bubeb., mit Obitgarten in lehr guter Page, in autem Zustande, ift Umftande halber für ben festen Breis von 250 000 Mart

Ernfte Reflett woll, ihre Abreife unter S. 811 im Taabt. Berlaa niederlea. Bermittlung nicht erw. 3-Jamillen-Villa a. Rh. heert Lage, grok a Bart. 2509 Amtr. Jof, su verk-vt. die Möbel einer 5: 3im Morn babel. Uns. 190 000 Mt. Nedingung. Otto Engel. Abolfür. 7.

2 Villen

bie eine sofert su übernehmen). Robe Kochbr.
für den billigen Br. von
180 000 Mart für beid:
Billen Berbolinisse halb.
bofort au verlausen. Off.
u. K. 815 Taabl. Berlag.

herrichaftl. Billen die eine Sterbefalls balb., die andere weasvoshalber au verfaufen Off ti. u. E. 815 an d. Tagbl.-Verl.
Für Wein großhandler necianetes Anweien mit Wohnzelegenh. Umftande halber, halb besiehbar, su verfaufen Angebot; u. M. 813 Tagbi Berlag

n. M. 813 Taabl Berlag
Mobuhaus,
cinf. mit 5 3im. ufw.
Efall für Groks u. Alein,
vieh. ca 1 Mora Obits
u. Gemüleaart. mit evt.
mebr. Morg. Backtl. in
ber nöb Umaebung, för
135 000 mit 40 000 Mart
Ansabl aum Serbit verf
C. Engel. Mollitrake 7 haus mit Torfahrt

wigen Kortsuas des Be-fibers lotoct su verfaufen. Off. u. D. 810 Toabl. B mit Althandlung lofori in verfaufen. Offerten u. Z. 808 an den Fagbl. H. Immobilien-Raufgefuche

Villa

von Selbstfäufer g. Bar-egbluma au faufen gel Agenten verbeien. Offert u. U. 809 Taabl. Berlag.

Etagenhaus
als Kapitalanlage von
Selblitäufer zu taufen
neiunt.
Agenten zwedlos. Off. u.
T 809 Tanbl. Berlag.

Haus o. Villa -5 Bim., balb begiebb. taufen pelucht Offert G. 867 Tagbi., Berlag

Holzmann & Specht Coulinstrade & Tel. 2827.

Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäuser

Kausverwaltung

Fachmannische Gutachten, Taxen. Bauberatung,

Die Bank- und Immobilien-Agentur Hch. F. Haussmann Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee, Telephon 6336 vermittelt den Kauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Eugen Bier, Sensal

Blücherstraße 3, Ecke Bismarckring. Tel. 4061. Für K-ufer kostenlos. Habe einige freiwerd. Villen u. Herrschaftshäus. in verschiedenen Lagen preiswert zu verk.

Die Immobilien-Derkefirs-Besellschaft

Wiesbaden / Wilfielmstr. 9
Ecisjon 618 - Allesjette, Edie Sismardipl.

permittelt den An- und Derkauf von Pillen, Geschafts- und Woffnfäufern, hotels, Grunbflicken etc.

Vinanzierungen :-: hypotheken

Tür Räufer koffentos

Große Auswahl Berrichaftshäufern, Sotels, Benftonen, Billen, 3ins u. Gefchäftshäufern finden Raufer bei

Grundstilds-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Strafe 4, Ede Rheinftraje.

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Willelmstr. 56 Gegrundet 1832. Fernrul 6653

Kauf und Miete von Geschältshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen kinanzierungen Hypothekea.

Herrschaftliche Einfamilienvilla

8 Bimmer, reichl. Rebenraume, neue fünftleriiche Einrichtung, reigenber fleiner Garten, nabe Mainger Strafe

zu verkaufen

evil. Taufch gegen Etagenhaus mit 6- bis 8-Bimmer-Wohnung. Off. unter P. 2072 an Ann.-Exp. D. Frenz, Wicebaben. ***********

******************* Zu kaufen gesucht Villa, Landhaus

fofort gu berfaufen. Diferten nur bon Celbittaufern unter G. 809 an ben Tagbl. Bertag.

Verfäufe

Privat-Berfüufe

Lebeng: mittelgeschäfte Manthe, Luffenftr 16, Gtb. 2. Holoma.warenge matt

n auter Lage zu verf.
Off. u. T. 813 Tagbl.-A.
Zunges Mutterichwein
zu verfaufen. Bierstadt,
Slumenstraße 21.

ljähr. Ziege

au vert. Wellrisfir, 20 2 f. Gute bornloje meige iunge Biene au verfaufen. Scheid. Bulowitz, 4. 1. Gine gule Mildziege wegen Suttermangel, ein lehr wachigm, glattbaar, reinrali, Binicher, 134 3. itubenrein u. iunge Leg-bühner (1920er u. 1921er Krübbrut) zu vert, Eigen-beim, Korkstrahe 7, 1.

Sübner, 16 Stud mit Sabn, rebh. Rajt, Legebuhn, au vert. Obitulturen & Gottel, rechts ber Grantfurter

Glude mit 10 Ruden gu vert. ber Kemuenich, Bleichftraße 43,

15 amm Gühner u, iung r Pinicher su ver-faufen Narstraße 21. 1,3 meihe Wnandottes, faliener. Robelanber Beanbott. Ruden, mei Ganiert su perfaufen Bartitrage 69.

Wegzugshalber ein orima 1% Jahr alter

altdeutscher Shäjerhund

ehr wachlam, au pert.: Pezimalwage Rilo tragend, f Obit Gemille fich eign., u. 1 2 tädr. Ratten

(filt Pfixt), wie neu. für Gemüle. u. Obliband er lehr geeignet. alles fehr preiswert absugeden bei Klein.
Dotheimer Straße 53 (Laden).

Deutscher Schäferhund

ar. u ichones Ti r. brell, su pert. Anguleben 30. u. 31 c. nachm. Rhein-babnitraße 3, 3, Danbi, v

Edifferbunbe,

Denh Sir 61. M. 1. Si.

Bitticher

iunses bubides Ralletier, pleifer u. ialsiarb, wachsiam, Umitände halber su vert. Eigenheimitraße 5.

Belicht 5—7 Ubr abends

Etubenreiner Foz
billig zu vert. Klärner,
Selenenstraße 27.

Junges Hundchen
umitändech, billig Witzel,
Etwiller Str 3. Oth 1.

Iwars Rehpinicher.
indura braun, Dünden,
indura braun, Dünden,
indura braun, Dünden,
indura braun. Dünden,
indura braun. Genenmin,
konner Jehr. 6 M. al.
bill. Wielandier 23 d. Ki

Innge Baien iehr billig
zu vertaufen. Genramm,
Rosnitraße 7. 1 St.

Silberhältn m. C Jungen
m Stall su vert. Christman, Merderfer, 8. S. 1.

Hajin, 10 Pfd. schw., mit 9 Jung. auf, 65 M. Au vert Froft, Weilkr. 4. Bunger Pavagei und ein Kanarienvogel au vertauten Erban im Rheingau, Eberbacher Straße 26.

Schöner Ring. Smaragd.
1.32 Rarat. 2 Ichone m.
Brillanien aul. 1.50 Rat.
nur an Brivat abaugeb.
für 20 000 Mt. Offert. u.
D. 789 an den Tagbl.-B.

3u verfaufen
cleg. Tafellernice für 18
Berl. Iobalibiauer Rand
mit Goldislanie. blauer
berrenannua. Gröbe 1.86.
2. Herrenannie. Brobe 1.86.
2. Herrenannie. Bedertoffer für Bielfernrohrbitchie, filb. u. go.d. D.Hhr. 1 Gummibadem. eine
Refordinribe (1 cam). eine
Refordinribe (1 cam).

Gummi-bernichten vorm.
11—1 Ilbr Ratier-BriedtKina 63 1 Ciane.
Creve de chine, 1 Qual.,
2 Mir., b. zu vt. Günther,
Emier Strahe 37, 1.

Covercoat u. ichwarzer Catto-Unsug

felbes aus feinft. engl.
Etoffen nach Maß geart.
für mittlere Gigur vafl.,
umständehalber weit und
Breis absuneben. Nah.
Echubert. Essaler Bl. 6.
Sth. Bart., nach 11 Ubr
vormittags.

Brauner Anzug.
nach nicht getragen, preiswert zu ol. Edernfördestroße 12. 4.
Weihe Evorthole, blauneiße acstt. Diener-Auzüge u. Jacken zu vorl.
Bauer Grabenstr. 3. 2.

Eine nene Soie.
nicht getragen, preiswert
au verfausen, preiswert
au verfausen. Abresse
Whild vertagen, preiswert
au verfausen. Abresse
Wille und Daus
La Uhr zu Haus Daus
Etalien. Jahnstroße 1. 1.
Wadrass-Bordänge.
2 Kenst. seinste Qual.
durchendt. Haten mit
reich gestidt. Hus. und
Outerbed., neu, f. 450 Ws.
un verf. Off. 6. Moniag.
5 Uhr. u. 5. 814 2-31.
Rtolodisederlosset
mit Einsak. geeignet als
Autolosser, un versousen

mit Ginfan, geeignet als Autotoffer, ju pertonfen Rheing, Strafe 15 B. t.

Handfoffer Lederimitat. verich. Ge. febr billig abzuseben Mheinutabe 68. B. Vlache Herrenshaudtuiche (beites Leder), neu, mit dimrichtung zu verk. Borfitrabe 30.

Hammi-Luftk. a. e., pl. Arebs. Gerichtsftrabe 3.

Boei Eak echte
Elfonhoinfungeln

Elfenbeintugeln ichöner Sotelberd f Gas u. Kohlen, Schäferbündin (2 Jahre) mit b Jungen preiswert zu verfaufen. Amöneburg. Unicsbab. Panditrake 48. (Pinic 6 bis Gabelung.) 17 Bucher

Jwergrehpin det gentaufe. 2. Auft., billia sebraucht. 2. A

9/12 Universal und 8/13
Stereo, beibe Borfriegs,
mare und neu. 5. Ontif.
an verl. Barffirake 69.

3eif Fernglas
n. Erfakteile zu vertaufen
bermannitt. 12. Siüllein.

Smill-Bremier dukerst preiswert. Echroll : Wabl, Kirchanste 19. Tel. 554,

Schreibmaichinen

preiswert in verfaufen. Bervielfältia. Büro "Sanla".
Schweibacher Sir. 53. G.
Schreibmasch. zu vermiet.
Neugasse 5, 1. St. rechta. Eteinmen:

Stup-Flügel Bricbenitrage 5. Grantfurt am Dain. Pianola-Piano

wie neu. preiswert verk.
Reantfuet am Main. Friedenstroße 5. Fits Wandoline

01

rion.

SIL

erm.

elm

igs.

ľ

gn

100

Mandoline, Gilarre

Ravte. Banis. Biol. billig yn verk. Jahnlit. 34. 1 t.

1 vollik. Gett zu verk.
Ehulbern 25. Kart.
Großes Kinderbett
wit Matrate zu verk.
Schäkler. Kellerstraße 31.
Ein aut erbalk. Sofa
zu verkaufen Schachtkrake 5. Oth 1. Siock.
Iwei Iteil. Roshaatm.,
neu. ein Küchen, krant,
gebr., zu verk. Müller,
Werberttraße 7. Bart.
Kleiner Diwan,
pr. Arbeit, zu verk Weis,
Weribstraße 30.
Mus Brivathand wegen
Vlahmangel
Eichenholz-Büfett,
Ariedensarbeit, mittelgr.,
a erh. of Aboliitr. 8. 1.
Großes laweres
Eichen-Büfett,
reich aelanist. a. Privatband preiswert zu verk.
Kändler verbeien. Waltmüblstraße 9.
Reuer eleganier
Disl. Schreibtisch
bill. zu verk. Riederwaldkindse 6. Werffiart.
Großer Rußb. TrumeanEviegel. Jimmer Spiilflosett. Chailelongue bill.
zu verkaufen Abolfsallee 15. Bart
Miktung für Beauchaar.
3-Zim. Einricktung sonert
zu verk. Zu erfragen im
Taabl. Berlag.
Dz
Gill Eth. Mah. Galon

Oll elh, Man, baloll (Emnire) lowie Smorns. Teppid (2×3 u 1 weißsemaill Gasolen zu vert. Ahr. Sleichitrake 47. Wolf. Bleichitrake 47. Damens o. TschtersJim., reis. weiß. Schreibilch m. Garetiviscaelchen u. gr. weiß. Schreibieffel, tabell. für 450 Mt. sulammen su vert Angeb. u. G. 814 an den Tagbl.-Berlag.

Neue mod. Akthe. Wald. sich., weiß lad., mit pall. Rachtisch billig. Gauerborn, bellmunditrake 37.

Bauerntisch

eichen. Budergeftell, Re-enlator u. verich gebr. Mobel zu verf. Anguleb. bei Abrian, Gartenfeld-itrage 11. Sandlet ver-

Gartentijd, 4 Stühle

fost neu 30 Einmachel. h.
Becht. Hermanustr. 17. 3.
3 Gartenstüble. Walchinde. Ep. Waag. Beti m.
Epr., Negul. Uhr. Belditt. 19. 5. 1 r., Schumann
Patent Dörre Apparat
u eil. Blumentisch bill.
Miwinenstraße 5.
Cinsvann. Pferbegeichirr.
Hubrs Lummet. wollene, wasserb. Deden. Federtasten-Wolle (15—20 It.
Iragtraft) und sonstiges
au verfausten. F. Derbit.
Porfstraße 7. Hinterhaus
2 St. rechts.

Uchtung!

Bat. Feberrolle, fait neu. 25—30 3tr. traa... Sanb. Rähmaldine su verlaufen Komerbera & Sth. 1.

fast neu, und Klappwagen bissia zu verfaufen Mains. Gauktake 11. 1. Sch. w. Kinderwagen zu of Rauenth Str. 5. M. 1
Sis u. Biegewagen, aut erh. billia zu verf. Sedanfrake 10. Lobb W. Kinderwagen, Brennab, aut erhalten, zu verf. hochstättenktrake 10. 2 k.

Tinderwagen, Auf 2. Tobb W.

Rinder-Liegewagen s. pl. Minder-Liegewagen s. pl. Minder-Liegewagen preiswert su vert. Kelleritride 18. Dib. D. Rinderwagen, aut erh. bill. su vert. bel Starke, Röderhriche 27. Dib. 2. Rinderwählichen, gat erhalten, su vert. Bucher, Kranfenktahe 24. N. Gerren-Fahrrad wift a Bereitung vill. 10 rest. Gebauftrahe 24. D. Guder, Kranfenktahe 24. N. Guder, Kranfenktahe 24. N. Guder, Kranfenktahe 24. N. Guder, Kranfenktahe 24. N. Guder Kollmander-Rahming vill. 10 rest. Gebauftrahe 4. 3-1 bill. Triedricher. 29. 1. Guder Guder. 29. 1. Guder Kollmander-Rahming vill. 10 rest. Gebauftrahe 4. 3-1

4 P.S. Motorrad R. S. U. fahrbereit, neu. Mobell. mit Papieren preiswert absuaeben. Off. u. E. 813 an d. Tagbl.-B. Gin Kahrrad m. Bereit. su verl. Greffin, Klarentbaler Straße 4. 3.

Herren-Fahrrad mit gang neuer Bereifung für 600 Mt. gu verfaufen belenenftr. 18. B. Ruder.

Kahrrad mit Torn-Freil. u. neuer Bereifung billig zu verk. Cobenitrade 2 Sof.
Ech. Serren-Nad zu vl. Auer. Schierft. Str. 20.
Sut erbalt. Fahrrad zu vert. Ormienstraße 49, bei Dederoth.
Gul eth. Knaben-Rad

preiswert au pert.
Epies u. Embad.
Karlitrake 37. Bart. Its.
Gule Anhuafhine Sand. u. Gubbetr.. billig perf. Albrechtitraße 37. 1.

Automobilreisen \$20×120. su vert. Bloch. R.-Griedrich-Ring 43.

Gelegenheitstauf!

Rompl. Werktatteinricht. für Spengler u. Inftallat, iehr billig su verlaufen. Rübesbeimer Stroke 20. Telephon 3360.

tompl. Bad

billig zu verfaufen. Rab. Geut. Rilelasitrafte 21. Eine fomplette Bades Einrichtung zu verf. Rab. Sortingstrafte 9. Bart.

3intbadewanne wegen Blemangel zu verlauten Lichler, Grabenftr. 2, 2. Einmachgläfer mit Dedel von 14—2 Lir. 2 große runde Körbe billia abzu-aeben. Sagmaier, Ber-tiamitraße 18. 3.

Werkstatt 238 Pristant

12×5 m. Hadwerf, mit eis. Oberlichten u. Schiebetüren vert. Koth.
Klatter Str. 81. I. 3109

1 Post. Badfartons bill.
Rengalie 22. Schuhladen.
3irfa 28 Kuten
Safer
auf dem Galm zu vert.
(Bierstadter Höhe 27).
Intra.
Euremburgvlag 1.
Schön, rotbs. Dieander
au verf. Abolitte. 7, S. 2.

Matulatur

arokes Format, absugeb. Annoncen-Ernedit. Frens. K.-Friedrich Blat 3.

Sandler-Bertaufe

Rähmaichine su verlausen Kömerhera & Sich 1

Vis-a-vis
mit Doppelverbed, auf Ellenreisen, grün ausgeschlagen. Frankfurt abaut, tast nicht gesabren, vert. bill. Zunder. Berlin. Lillenkraße 52. F 1968
Kene Petterwagen s. vl. Schiersteiner Str. 20, 11
Rrankenwagen su verlausen. Ansuleden Miederwalditraße 4. 2. L. Gut erh. Kinderwagen und Frankenltz. 23. 21. B. Schlasimmer in Birken. Billig au verl. Kilchen. Anlerstr. 62. Dach

Cleg. Kinderwagen
fast neu, und Klappwagen mensurrein. billig su vert.

menlurrein, billig au verf. Magemagnitr, 11, Laden, 11dial, Bett mit Mair. u Keil 95 Mt., eilerne Betistelle 15 Mt. Druden-litake 7, Bart.
Auft neuer Piwan, bequem 3. Schlafen, 489, fl. Chalselongue 180 Mt. Drubenstrake 7, Patt.

Für Brautleute!

Ab Montag:

Billige

Tage.

Eine günstige Kaufgelegenheit für Hausbedarf u. Schneiderei.

Bänder u. Lifzen

MP 54.00	-	Renaded 1	and the second Post		
Halbleinenband, schmal			 Stück, 5	Mtr.	2.00
Halbleinenband, breit .			 ** 5	11.0	2.90
Lothand, schwarz			 0		1.00
Nahthand, schwarz und	weiß .		 10		2.00
Wollene Litze in vielen	Farber	1	 	Mtr.	80 7
Gardinenband mit Ring			 	44	1.00
Gardinenkordel, Leinen			 Mtr. 1.	-, 85,	70 3
The state of the s					

Nadeln

Nahnadeln, Blitz mit Gold	döhr		 	Brief	1.35
Stopfnadein		 	 Brief, 25	Stuck	1.85
Stecknadeln		 	 200	Stuck	80 3
Sicherheitsnadeln, sortiert		 	 	Dizd.	1.45
Lockennadeln		 	 Brief	50, 40,	20 4
Haarnadeln, glatt	100			Brief	20 3
Haarnadeln, gewellt	600				30 3
Trust namon's Poucing		 		-	-

Außergewöhnliche Gelegenheit!

Wäschefeston Wäschefeston Zwirnspitzen,	mit Hohlsaum versch. Breiten	10 Mt	7.50 7.50 7.50
---	---------------------------------	-------	----------------------

Armblätter

Armblatter, einseitig gummiert			Paar	2.00
Armblätter, Batist, wasch ar, gummiert .			**	4.50
Armblätter. Batist Ia, weiß, Gummieinlage			**	5.50
Armblätter, doppelseitig Batist, waschbar			11	5.00
Armblätter, Batist, ganz leicht, waschbar			**	6.00
Armblattwesten, waschbar			**	15.00
C/	-			

Strun	1	Į!)	n	E	1	L	e	ľ	
idenrüsche.										

Damenhalter, Seidenrusche.					1.0	Lunt	2.70
Damenhalter, Gurtgummiband	١.					**	6.50
Damenhalter, elegante Rüsche						**	7.50
Damenhalter, Rüschengurt						**	8.50
Kinderhalter, la Gummi						22	4.00
Herren-Sockenhalter						20	6.00
		_		_			-

Ganz besonders vorteilhaft!

Baumwoll. Lifze (Bob ins), alle Breiten, Breifer Wäschebesafz, farbig	4 Mtr. 1.25	
--	-------------	--

Schuhriemen

D		(n	I	ì	e				Dird	75 1
Seide, für Halbschuhe									. "	2.50
Mako, beste Qualitat,										1.00
Eisengarn, extra stark,	120	cm							***	1.00
Discussion over a near we	W SALA	-			-	-		MOD.	Contract of the Contract of th	The state of the s

-	Wäscheknöpfe . Kragenknöpfe mit	Mechanik .	:::			Stück	20 3
-	V.VIII.	Enorm	h	1111	n I	-	TO T

hochbäuptig, mit prima Sprungrabmen. Reil Unterbett und 2 Killen für 400 Mf. au vert.

Goldgaffe 13. 1. Stod.

Gute Rüchen jebt preiswert, empf.
Gebrüber Leicher,
Oranienstr. 6. 657
1 Desbetichen u. Killen für Kinderbett b. su vt.
Blobel. Goldgasse 13. 1. Reue u. gebr. Jahrrader fillia zu perfaufen. Ren. Werfitätte Schmidt, Gneisenauftr. 1.

Obst-, Gemüse- u. Rolonialw. Geschäft in guter Lage umftanbehalber fofort zu verlaufen. Offerten unter G. 804 an ben Tagblatt-Berlag.

Gine hochelegante, neue, moderne Gpeife- Und

Echlafzimmer-Einrichtung tomplett, mit all Zubehör, ferner ein Fremben-simmer u Kliche preiswert zu verlaufen und fang auf Bunich die schöne elegante Wohnung sofort mit-libernommen werden. Interessenten belieben ihre Ab. unter I. 798 an den Taabl-Beclag zu richten.

Automobile zu verfaufen.

Bengwa en, 16/40 PS., offen, mit Spipfübler, Bengwagen, 14/30 PS., Lanbaulet, mit Spipfübler, Andiwagen, 14/35 PS., Lanbaulet, Opel-Lieferungewag n, 12/34 PS., 11/, t, geichloffen.

Die Bagen find alle in fehr gutem Buftande, jugelaffen und fahrbereit.

Robert Jorn, Dohheimer 6tr. 85.

Wanderer:

Buppden, 2 Sibe hintereinander, 5/15 PS. Jahrgang 1920

zu verfaufen. Raberes Telephon 718. (8-12, 3-6,

neumatiks Pneumatik Centrale Adolfsallee 35 Tel 393

(51 cm Schnittlänge)

RI. Seftmafdine für fertige Rlammern und fonftiges Buchbinderwerfzeug fowie Material ju vert. Rab. Tagbl. Berl. Et

Raufgejudje

Geichafte 36 fuche after Branden. Mauthe, Luifenftr.16, Stb. 2.

auf dem Baum

Martin Sattemer Blatter Strafe 56. herren- u Damenfleider

Baiche. Garbinen. Betten fauft au hoben Breifen Fran Glodner, Biebrich am Rhein, Deppenheimer Strage 7b. (Rarte genuat)

Guierhaltener Smoting au faufen eventuell gegen guten grauen Ansus sin tauten grauen Ansus sin tauten gelucht. Off. u. 3. 803 an d. Taabl.Berl. Victem. Samml jed. Gr. felt. Einzelmarten u. alte Briefe fauft kets Rus. Engel. Köberstraße 19.

geiucht, auch a. Samm-lungen, zu hobem Breis. Offerten unter E 782 an den Taabl. Berlan. Briefm. Samml., i. Gr., einz. Mark. f. steis Seidel. Jahnstraße 34. Tel. 3263.

mit breitem Bett und Dam. Frificer-Toilette au faufen gelucht. Off. mit Angabe über Ettlart u Breis unter M. 812 an den Tagbl.-Berl, erbeten.

Tagbl.-Berl, erbeten.

Brand Brivat su faufen gelucht. Offerten unter O. 815 an den Tagbl.-Berlan.

Gehr aut erhalten.

Fell attel

Refiguer.

Su faufen gelucht. Offert.

Gehr aut erhalten.

Refiguer.

Sehr aut erhalten.

Refiguer.

Sehr aut erhalten.

Refiguer.

Sehr aut erhalten.

Refiguer.

Sehr aut erhalten.

Refiguer.

Refiguer.

Sehr aut erhalten.

von Brivat zu faufer.
Offerten unter D. 795
an ben Tandl-Berlag.
Binnins,
nehr. ichwars ober braun,
pon Brivat zu faufen Gejucht. Offerten u. L. 772
an ben Tagbl-Berlag.
Guche zu faufen anten
Flügel

aus Brivathaus Diferten u. S. 772 Tagbl.-Berlag.

Raufe zu Tagespreisen: Nachlässe, Schlafzimmer, Rüchen - Einrichtungen, aute einzelne Möbel und Bolstermöbel aller Art. Her Beter. Beter. Dermannstraße 17, 1.

Tel. 2447. ver

BI

Ti

Z PI

G

G

ab

un

Officen

Rt, vollk, 3im. Einr. m. 1 B., Schrant. tl. Sofa. Balcht, u. dergl. v. Briv. gej. Off. 3, 805 T. Betl

Chaifelongue
mit Dede (blau), Salon
Tischigen rund od, oval
u. Salon-Schräntch, nur
aut erhalt, aus Pringl-hand zu kaufen gefuckt.
Offerten unter H. 813 an
ben Tagbl.-Bertag.

Großer Spiegel mit Umbau und Diwan

su faufen gelucht a. por nehmem Brivatbilis. Oft. u. 3. 812 Tagbl. Berlan Gefretär

Spiegelicht. bell. Möbel tauft jederzeit
Fris Darmstadt.
Frankenfit. 25. T. 2555
Gebr. Möbel 3. Einricht.
ton möbl. Jim. v. Brivat gefucht. Effecten unter 28. 806 Tagbl. Berlan.

Herren-Inlinderhut

ichwars, Seibenhaar, auf erbalten, iofort su fauten aeiucht. Dif erb unter 6. 5994 an Ann. Expedit. D. Frenz Wiesbaben. Ein groß, aut erhaltener Reilefosjee zu faufen geiucht. Dif u. 2. 810 Taabl. Berlas.

su taufen gefucht. Offert. u. G. 797 an ben Taabl. Berlag erbeten. Wand Wloterrad. 1/4 5/3 3 PS. 31 L gei. Saub. wert Gersenbeim a. 96. 3 PS. gu f. gei. wert Beifenbeim a.

Gut erhaltenes Damen:

fahrrad

nit Breis unt. G. S. 188 poitlagernd Riedrich

Jahrrad

gans aleich ob Serren-ober Damenrad, mit ober obne Bereifung von Ar-beiter au taufen gefucht. Off, u. B 798 Loobl.B herren-u. Damenjahrrad

m taufen gefucht. Gefl. Dfferten unter R. 812 an ben Taabl. Berlag.
Gut erh. elen. Puppenwagen aus Derrichafish. ut faufen gefucht. Off. a. Ros an ben Taabl. RI

Ladeneinrichtung

n.

iet,

en:

Hair of

nier:

ľ

NI.

ner

1. #-

默

D

Bilderrahmen au fauf. Cultobis, Berrn-nartenstraße 5, 3.

Rleiner Rüchenherd u. weike Rianellhole au faufen gelucht. Off. unt. 5, 806 an b. Tagbl B.

Adytung beim Umzug! Speichers, Rellers, Manl.s Rram. Mitter, Mauer-aalle 19. Stb. 1.

Reaale. Schränte: mit Glasturen. Thefe und 3 3tr. alte Rartoffeln auch in tleineren Mengen fauft. Offert. u. L. 806 an ben Tagbl.-Berlag. ftraße 22.

Unlauf von

iller Art, wie Bitber, Mobel, Borgellane, Gilber ufm. Ludw. Seinemann 2Bwe. 39 Taunusstraße :: F. 1358.

Bitte nicht verwechseln! findet nur in der Wagemannstr. 27, Laden

und I. Stock statt. Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. per Stück bis 300 M. Goldgebisse

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und I. Stock. Telephon 4424.

> Schreibmaschine Ideal bevorzugt

bon Selbstresleftant zu taufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. Fabrifnummer. Rur ichriftliche Offerten an Alrthur Gulig, Riopftodftrage 19.

Buchenbrennholz oder Hartbrennholz

auf Ofenlänge geschnitten ab Taunusstation gesucht. Offerten unter K. 809 an den Tagbl.-Berlag.

Badigelude

2-Familien-Haus

in ober bei Wiesbaden. mit Stall. u Lagerraum am liebit, mit Garten, zu pachten ober au f. gelucht. Laden mit 4-3. Wohn, in Bester Lage Wiesbadens tann in Taulch genommen werden. Offerten unter R. 815 an den Tagbl. B.

Unterright

berr, 30 Jahre, fucht grundlichen deutschen Unterricht oder Ronversation. Offerten unter Q. 810 an ten Tagbi. Berlag.

Carl Fen Bianist u. Musitlebrer. Beginn bes Unterrichts:

Demoiselle française donne des leçons de con-Off. s. O. 810 ersation. au Taghi-Verlag.

emmen, Neugasse 5. Französisch Englisch Lekt. Stenographie Buchführung

Schreibmasch, verleiht Chersetz.-Büro. Beeidigt. Anotander fucht ipanische Konversation (Stunden). Off. u. Re. 4285 an Ana.-Ero. S. Gieh. Wiesbab.

Mandolinenu. Gitarren : Unterricht wird gründl, erfeilt, Erl. neuester Schl Diferton u I. 816 Tagbl. Berlag.

Ber ert. Unterricht im Bandoniumspiel od, kann mir die Abresse eines iolden Lehrers anschen, hier, Maint oder Umgegend? Off. unter D. 813 an den Tagbl-Li.

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungs-stätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

Juristisches Repetitorium Dr. jur. erteilt Ferienkurse. Offerten u. W. 782 an den Tagbl.-Verlag. Berloren - Gefunden

suberne Uhr nebit vergold. Keite und rundem Anbanger vert. Gegen Belohnung abzug. Scharnberftite, 17, 3 Its.

Geschäftl. Empfehlungen

lleberfesungen aller Bri in Spanisch Frangolich, Deutich Englisch. Dif. u. 28. 806 Tagbl.-Berlag.

Raufmann

pertrauensw. übernimmt frembiprachliche Danbelsstorreipond. Brz. Engl., Span., langt. Auslandstatigkeit Gefl. Angebote u. D. 807 Taghl.-Verlag. Budderrevilse für schwierige Revisonss, Steuers und Treubandlichen. C. Altentichsung, Friedrichftraße 10. 1. Stod. Telephon 4059.

Wöbel un Planos w. wie neu aufpoliert, repariert, aufmatt., Eich. Möbel umgedeizt in mod. harben, auch auswärts.

Farben, auch auswärts Graubner, Rheing, Str. 1 Aufarbeit. von Matraken 50 Mt. Sprungrahmen 60 Mt. sowie alle ander. Boliterarbeiten billig Albrechtstraße 37. 1. Bei Bedarf pog

Maler, Tünder u. Unitreicher-Urbeiten empfiehlt fich bei billiger Berechnung **Louis Göbel,** Maler- u. Tünchermeister Kheinstr. 121. Tel. 1988

Ungeziefer: Desinfettionen übernimmt unt. Garantie Desinfeftions Anftalt Behmann. F 2282. Sellmundftr. 27. 2

Ritt-Unstalt

übern. jebe Reparatur. 5ch. Rinte, Reroltrabe 39.
Eine Frifeule fucht noch einige Damen, Räte Mosbacher und Biebricher Strake. Off. u. M. 809 an ben Tagbl. Bl.

Wichtig f. Damen! Schisse Damen-Rleiber, Rollime usw. werden prompt au billigst. Tagespreisen angefert. Schwalbacher Strahe 60. S. 1 L. Empfehle mich im Bliden u. Ausbestern u. 2 815 an Taght. Berlag.

Tüchtige hausschneiderin

Allolige Halls alle loetin empfieht fich. Fran Cd.
Actolicase 24.
Schneiderin empf. sich.
Off. u 3. 813 Tagbl.-Bl.
Rüherin simmt noch Kunden sür Renanfertigen u. Fliden von Wälche an auß. dem Haule Zuchle-Brilag.
Leable-Brilag.
Lea

wird angenommen. Baich- u. Bleichanftalt "Frauenlob". Sonnenberg. Tel. 3279. Rambader Gir. 70.

Wäsche

wird angen... garantiert gebleicht und bandsewalchen. Bestellungen bei Frau Bardt, Schulgasse?. Telephon 4372.

Telephon 4372.

Tunges Fräulein bätte gerne alle 2—3 W. von einsachem Saushalt die Wäsche mitgeweichen.

Dis. u. D. 812 Tagbl. M.

Françals

Mme. Grün, noe Renaud

Mme. Grün, née Renaud Dotzheimer Str. 31, 1.

Elegante

Allein:

vertriesrecht eines neuen gelehl geich u. erlaubt. Geschidlichkeits.

Spieles

ist (umitändehalb.) bill an vergeben. Erfordert. Kav. für Apparate usw. 15 000 Vr. (Grove Berblientlindelikkeiten.) Off. bitte infort unter C. Sid an der Toubl. Bertag.

Läglich 50—100 Mt.

u. mehr verdienen Sie bei leichter Relletatigt. Bortenntn. nicht nötig (fein dausieren) Redegewandte derren u. Damen für isfort gesucht. Zu melden Montag, den 1. August, bei Inlustior Keller, Acitaurat. Weißendurger hof, Sedanulak.

Suchen Sie Nebenverdienst

töal. Mf. 100. ohne Kap...
chne Ladenmiete. ohne Ri.
lo letten Sie sich soglete mit mir in Berbindung.
helichseitig geeignet für Herren u Damen. auch für Kriegsbeschädigte. Dit. u. D. 811 Tagbl. Berlag.
Meltere leiftungsfahige Zigarrenfabrik

Jigarren fabrit
die nur Qual. Mart, rein
liebersee, in der Breisloge von Mt. 1.— bis
Mt. 3.— in guter Ausstattung liefert, sucht für
die Städte Wiesd. Mains.
Transentbal, Freistaat
Desien, sowie Rheinvsals
d. Fransentbal-Ludwigsbasen Bertreter, die an
intensives Arbeiten gemöhnt sind. Derren aus
der Branche, die einen
nachweied, guten Kundentreis beitsen, belieb, idre
Off, unter A. 139 an den
Tagdi-Berl, einzureichen.

2000 DRt.
gegen gute Sicherbeit und

gegen gute Sicherheit und Jinien gut turze Keit von Selvitgeber auf jotort zu leiben gefuht. Ungeb. u. E. 792 an den Laght. A. Gans vorzugl. ileibige **Tanztapelle**

für erites Saus ab 16. 8. gejucht. Fried König

Mheinstraße 88. Gewandte u. muitfal. ame übernimmt Reisebegleifung

bei nur pornehmer Dame. Off. u. G. 800 Taabl. B Dit. 30 000 Einlage

an gefundem Unternehm. tärta su beteiligen. Dir u. S. 811 Tagbl. Berlag. Stiller Leilhaber

it 200 000 Mf. aur Ermeiterung eines loliden Kadrikunternehmens geg. Eicherheit gelucht. Off. u. X. 811 gn d. Taabl.-B. Teilhabet, tätig, für kaufm. Abteil cines fein. Konl.-Gesch. m. 30 000 Mt. gel. Antrill lefort. O. Engel, Adolf-itrabe 7. Kaufmann kann had beteiligen

an vorausücktlich autem Unternehmen (kleine Ein-iage erforderk.). Fifert. u. U. 813 an den Taghi.-V. Suche kurz entichlossenen ftillen

Teilhaber

mit 25 Mille, lpät, tätia, hobes, gewinnbringendes Unternehmen. Offerten u. 28. 813 Togbl-Berlag. Beicher Pianist (in)

Reflecher Strabe 2 1 Sprechaelt von 12—7 Ubr.

Dorid Bellinger, Schwalbacher Str. 14. 2, am Responsible Befeiligung aeiucht mit 50 000 Kart. event. lvater mehr. an nachweisbar reniablem unterspiellung des Kapitals. Mag. u. R. 799 Taghl. B.

Suche liebe gute Pflegeelteen für mein 2 Jahre
altes Töchterchen. Off. a.
D. 812 an den Tagbl.-M.
Kinderloles Chevaar
rimmt Kind gegen einmalige Bergütung als
eigen an. Off. u. G. 813
an den Tagbl.-Berlag.

Wer

mlirbe liebes gesundes 7i. Madmen oder ebensolden Richmen? Offert. mit Br. an Dr. Caltro, Biebrich, Friedrichstraße 7.

Weldyer Schneider liefert pt, Ansus in Gegenrechnung gegen erittl. Babnerias Off u. D. 814 Tagbi. Bl.

Retrati Wo und wie finde ich Eheglück? Herren, auch ohne Vermögen gibt Auskunft Frau Dokert,

Rriegerswitwe Mitte 30er Jabre. mit 1 Kind, ichones Deim, etwas Bermogen, wunicht

Berlin, Perlebergerstr. 21

nitte voer aufe. mit etwas Bermögen, wünscht wieder mit einem soliden deren berrn zweds Heirat befonnt zu werden. Difert. mit Bild unter K. 792 an den Tagbl-Berlag.

Bränlein. ed. 35 I. das gut. Hamilie (Walfe) huhlche grobe Ericheinung, jucht auf vernehme Weise Gerrenbefanntichaft zweds Ebe. Aussteuer vordand. Chewerm. dereinache. Difertion Ehrenlache. Diffretion Ehrenlache. Diffreiten Ehrenlache. Diffretion Wingend. Erichein, eig. Beim wünschen auffluierte Herren zweds Heinen, die I. ingend. Erichein, eig. Beim mit einem Kind. Ichones deinem Andel Berlag.

Junge Bitwe mit einem Geld, sich ich wieder vallend wurder der vallend die verbeitaten. Offerten un D. 815 an den Tagbl. Berl. Anonym verbeten. Wech. Indonen vorbeten. Mehr. lebr neite Grobt. Hannym verbeten. West. Bermög. w. past. Bartie. Bermög. w. past. Bartie. Bermittl. wird dieser. angeb. durch Brau Cha Tilchler, Grabenitiake 2. 2. Tel. 3973.

mit eign. Gelchäften, 30 u 35 3. w. mit gelchäfter tüchtig. Damen am. Defe. befannt au werden. Off. u. B. 810 Taablesterl. Tein ged. ev. Dame

anf. 30. mit gew. Umgangsform... vorz. Char. Hers u. Gemült. tücktig im Saushalt u. äuß. vraftiich verani... fucht Reigungsche mit nur vorn. Derrn ber weniger auf Bermög. als vorsteh. Eigenlichaften fieht. (Einger Woodmung event. vorh.). Differt. u. G. 811 an den Tagdl.B.

Heirat Witme 38 3. 400 Mille Bermogen, wünscht großen Geschäftsmann ober Be-amten. Off u. M. 810 an ben Tagbl.-Berlag.

Witwe

große stattl. Erschein., 40 Jahre, mit Ansstatt, und eig Geschäft (Schneiberei) wünscht berrn in sicherer Stellung (Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschl.) zw. Seirat fennen zu lernen. Anonym zwedlos. Off. u. 11. 811 on den Tagbl.-R

Fraulein
epang, 30 J., mit etwas
Bermög, w die Befanntlingit e. neiten derrn aw.
deirat. Stiefe u. E. 812
an den Taabl.Berlag.

Dame

neirai

Kaufmann. 50er, Witw., Grofilft, in fl. Stadt, un-bel. Gebiet w. fich wieder au verheiraten. Angen. Leben wird geb. Damen. Dis 40 Jahren werden ge-beten, ihre Adresse mit Lichtbist unter M. 200 an den Tagbl. Berl. einzur.

Suche für eine Befannte Bräulein, gans alleinsteb.
Anfang 30. lebr Jolid u.
bausl., mit aut. herzens-bildung. Briefwechiel wit LeV. herrn in sicherer Etellung, swecks heitat. Cfferten unter U. 815 an den Tagbl.-Berlag.

arum herricht bas große Migtrauen ? gegen bie Chevermittlung ! Weil ein veralteteb Borurteil bagegen herricht.

Turch mein reelles, bistretes, erft. tiaff., vornehm., in erften Gejeilichafte-freifen eingeführtes Inftitut ift Ihnen fofortige Gelegenheit einer gindlichen Ste geboten. Frau Lifa Diet, Wwe.

Bin auch in jubifden Rreifen tatig.

bänger=Quartett Arion Wiesbaden.

Sente Sonntag, Den 31. Juli 1921 im Saale ber "Germania", Platter Str. 168

Grobes Tanzvergnügen mit Unterhaltung und Iombola

Anfang 3 Uhr! Anfang 3 Uhr! Greunde und Gonner find herglichft eingelaben.

Der Borftand. Tanzschule W. Herrmann. fieute Tanz mit Tombola

"Waldlust", Platter Straße Jeder Besucher erhalt am Eingang ein Los gratis,

Restauration Jägerhaus, Klarenthal.

Sente Conntag: Süßer Apfelmost!

(Gigene Retterei).

Rarl Soldmann,

Dillyk Aluukl-Viklik Begen Aufgabe des Ladens Schwalbacher Str. 57 verlaufe zu bedeutend herabgesehten Breifen Schlaf-, Speife, Derrengimmer, Rucheneinrichtungen, sowie jebes einzelne Mobel, Matrapen und Bolftermobel. Schwalb. Str. 57 Ant. Maurer, Chreinerm. Dobb. Str. 49

gefucht für aufbiuh. Geichaft mit einer Ginlage von ca. Mt. 150 000 gegen Binfen und Gewinnbeteil. Dif. unter Q. 811 an Tagbi.-Berlag.

Gul eingeführte Tanzlehrer-Praxis abzugeben. Intereffenten belieben Offerten unter M. 812 an ben Tagblatt-Berlag einzureichen.

> Meggerei oder geeignete Lokalitäten

im Stadt-Innern zu pachten gefucht. Offerten unter T. 808 an ben Tagbi.-Berlag.

Ihre Vermählung zeigen an Offo Zempelin Hanna Zempelin

Wiesbaden, den 30. Juli 1921 Rüdesheimer Straße 4.

geb. Imgart.

Statt Karten!

Otto Eger Alma Eger geb. Sprado Vermählte.

Wiesbaden, den 30. Juli 1921.

heute fruh entichlief fanft nach langem ichwerem Leiben unfere inniggeliebte Schwefter, Schwägerin und Tante

Frantein Christina Pauli

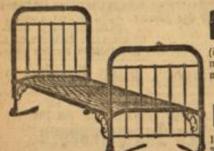
im Alter bon 58 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an Im Ramen ber hinterbliebenen:

Frang Pauli. Wiesbaben, ben 28. Juli 1921.

Roberallee 38. Die Beerdigung findet Montag, den I. Aug. vormittags 10 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. Das Geelenamt findet Montag, ½7 Uhr in der Maria-Histische statt.

beim Einfauf von Betten, Matragen, Bettfedern, Steppdeden, Schlafdeden genießt seit 19 Jahren bas

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Plate. Gegründet 1902. Eigene Matragen. und Bettfedernfabritation - Elettr. Betrieb.



(ahnlich wie Beichnung) mit prima Sprungfeber-matrabe, weiß ladiert, nur 201. 230.—

120, 140, 180, 200, 250, 300, 320, 350, 400 u/m.

Kinderbetten

90, 135, 150, 180, 200, 225, 300 ufro.

Holzbetten

170, 180, 250, 275, 350 u[w. Patentrahmen

120, 130, 140, 150, 160, 180.

eigene Fabrifation, allererftflaffiges Material, la Arbeit.

Ceegradmatraten Mt. 100 .- 150 .- 200 .- 250 .- 350 .-

R. . 2801imatragen IRI. 200 .- 250 .- 350 .- 400 .- 450 .-

Rapofmatragen Mt. 550 .- 650 .- 750 .- 850 .- 900 .-Boghgarmatragen in la Qualitaten.

la Daunen-Steppdecken

mit prima weißen Daunen, nur Mk. 975.— Steppdecken mit Wolle und Halbwolle, 250,—, Wolldecken, Schlafdecken 65, 75, 80, 120 M.

Große Auswahl - Billigste Preise.

Bettfedern

10, 12, 15, 20, 22, 25, 30, 35, 40, 45.4

Dannen-Tedbetten mit echt turfifch rotem, garantiert feberbichtem Inlett, weißen Dannen, nur Mt. 460.-

Dannen-Dedbetten mit echtem turfifd rotem Inlett, garantiert feberbicht, nur Dt. 885 .-

Tedbetten mit prima Salbbaunen, garantiert feberbichtem Feberfoper, per Stud Dit. 320.-

Bedbetten mit guter Febe. füllung, garantiert feberbichtem Feberfoper, nur Mt. 290 .- , 270 .- , 220 .- , 200 .-Riffen mit prima weißen Salbbaunen, bas Befte, was egipiert,

nut Mt. 175 .-Riffen mit grauen Salbbaunen nur Mt. 120 .-

Aiffen mit grauen Gebern Mt. 100 .-- , 80 .-- , 70 .--Bettvarchent Mt. 30 .- , 35 .- , 38 .- , 40 .-

Fernsprecher 5852.

Heute

Gedeck Mk. 15.-Ochsenschwanz-Suppe

Gefüllte Tomaten auf bürgerl. Art

Schweinebraten mit Salat Bratkartoffeln

Vanille-Eis.

Bin unter der Nummer

an das Fernsprechnetz angeschlossen

Wilh, Conrad . Schreinermeister

Wallufer Str. 9 : Dotzheimer Str. 88 Werkstälte für Möbel- u. feine Bau-Tischlerei :: Neuaust. u. Reparatur Entw u. Kostenanschl. z. D. Fachm. Arb. :: In Material

Fälfer in allen Größen für Bein und Obawein,

6 Eisenfässer (400 Ltr.), große Anzahl Korbflaschen, 200 Stud 50er Beintiften

Roonftrage 4. - Telephon 5173.

mit Sillien billig gu vertaufen.

Königlich

Transatlantischer Dampferdienst via Spanien und Portugal für Passagiere, Fracht und Post nach

SUD-AMERIKA

Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires

CUBA / MEXICO Havana, Vera Cruz

NORD-AMERIKA

mil modernen Drei- u. Doppelschranben-Schnelldampiero regelmässig in kurzen Abstånden ab Amsterdam

Moderne schnelle Frachtdampfer nach obengenannten Halen sowie nach Pernambuco und Bahia

Spezieller 14 tätig. Frachtdienst nach New York

Auskunfte über Passage und Fracht durch Reisebureau Born & Schottenfels, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 3 u. die in den meist. Großstadt, befindl. Vertretungen.

Spezialgericht täglich von 12 und 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Beilage.

Großer Mittagstisch.

Reichhaltige Abendkarte.

von morgens 10 Uhr ab.

Schülere, Sporte, Bein-, felbgrane gute

Sofen Joppen fraunend bill. lange Borrat bei 3. Stien. Faufbrunnenftrage 9.

Raudwaren

Reftbeltand e. Bigarren-n Tabaf-Laners verfau't Schuln, Bismardring 11.

Bäide und Schürzen für Damen u Kinder bill alaug. R. Bunte, Witwe, Emfer Strafe 49.

Rolladen

Aeuaniertigung u. Repa-taturen ieder Art fofort. Dampfidreinerei Gebr. Reugebauer, Schwalbacher Gtrabe 36 Telephon 411.

Mak-Aorietts

Büftenhatter. H. Förster. Gobenfir. 4, 1.

Papplartons

um Boftverland febr bill + Magerteit. +

Schöne volle Körverform burch und. orient Kraftsillen auch für Ketonvalieisenten und Schwach: preisaelrönt, nold. Ned u. Ehrendivlom, in 6–8 Wochen die 30 Blund He. wichtesun.. gar. unichöll Werstl emmi, litena reell. Viele Dantlört. Br. Dole 100 Stid 8 Mt. Boftan. weil. oder Rachn. Fabrit D. Nranz Steiner u. Co., G.m.b.S. Berlin W. 30/79

F116 Kännergesang-Verein E. U.



Montag, den 1. August,

1/29 Uhrı Beginn der regelmäßigen Proben.

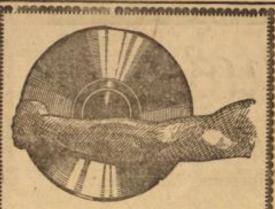
Der Vorstand.

für Schreibtische, Pulteetc.

(Feuer- und diebessicher)



Wilh. Lehma, Schlosserei Blücherstraße 15 - Tel. 1514



Große Auswahl in

Original Amerikan Jazz Band Butnahmen

Foxtroff: Avalon, Whispering, Venetian Moon, Marionetten, Salome, Wer wird denn weinen, Chong, Tell me, Bummelpetrus etc. Tango: Tango du rêve, Mexico, Mitter-nachtstango, La Veeda etc.

Boston - Walzer: Morphium, Delilah, Suggestion, Sensation, Toselli Serenade, Till we meet again, Miami shore etc.

Two-Step, One-Step: El Relicario, O-La-La Wee Wee, Swanee, Phi-Phi etc. Schoffisch espagnole: Mon Homme, Ay Cipriane, S. M. El Schottisch etc.

Musik-Kaus Ernst Schellenberg Große Burgstraße 14.

<u>อุกตกคดกกลงกกกกกกกกกกกกษตยยยยยยยย</u>

zu Wiesbaden

Sonntag, den 31. Juli. Anfang 3 Uhr.

Totalisator. Sonderzüge der Staats- u. Straffenbahn.

E

U

R

A

器

Où allons nous DINER aujourd'hui au "BRISTOL"

Geisbergstraße 3-4 DÉJEUNER et DINER 25.- MR. 30.- MR.

pains compris Service à la carte

CONCERT PENDANT LES REPAS

WIESBADEN TELEPHONE 5844 et 6151.



Heute ab 4 Uhr

F

A

N

C

A

S

Kein Weinzwang. Verstärktes Orchester.

BURG CRASS, ELTVILLE

Heute Sonntag, 31. Juli, ab nachm. 4 Uhr im Garten und samtlichen Raumen:

rofies Konzeri

der zwei Salon-Orchester Engst-Gundlich, Mainz; Sulzbach, Wiesbaden **Durchgehend Tanz**

künstlerische Darbietungen; orientalische Packelpolonäse, groß. Prachtfeuerwerk usw. monamo Eintritt Mk. 2,- man

B.G. "Alt-heidelberg" Wiesbaden.

Seute Conntag, den 31. Juli: Tanz-Uusflug

nech Rambad, "Saalban Zaunus". Mitglieber fowie Freunde und Gonner jind freundl.

Eufang 4 Uhr.

Ber Borfianb.



Unter den Eichen. Schönster Familien-Aufenthalt bei großer

Unterhaltung im Freien. Erste Künstler vom Stadttheater Mainz.

Sonntag von 4 Uhr ab: Balleitänzerinnen. Eintritt frei! Eintritt frei!

= Samstag und Sonntag: BALL! ==

Heute Sonntag, den 31. Juli, findet unser diesjähriges

in der "Klostermühle" [Lahnstr.] statt. — Für gute Unterhaltung, best. in Gesangs-Vorträgen, großem Preisschießen (wertvolle Preise), Kinderbelustigung usw. ist, wie bekannt, bestens gesorgt. Hierzu ladet herzlichst ein F 260

Beginn 8 Uhr. . Der Vorstand. Wo amüsieren wir uns heute???

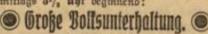
Ei, bas ift gar ichnell gu wiffen, Bei biefer bin nicht viel zu ichwiben, befuchen Gie bas Reftaurant Schwalbacher hof, Emfer tr. Dafelbit von nachm. 4 Uhr ab:

Großer Tanz wertvolle Tombola, lleberraichungen. Freunde und Gafte willfommen! Berein "Ranaria" Biesbaden.

Neue Adolfshöhe Heute ab 81/2 Uhr: Tanz u. Unierhaltung

Freunde und Bekannte herzlichst eingeladen. — Gäste willkommen. — Gaalbau "Zur Waldluft"

Rambad. Befiger: With. Coud. hente Countag, ben 31. Juli 1921, nach-mittags 51/2 Uhr beginnenb:



Mitwirfenbe : Dans Bürger, Tenor, Stabttheater, Maing, witti Beititein, Rongertfanger, Biesbaben, Ra t Bogt, humorift, Biesbaben, Rapellmeifter Mug Raufd, Biesbaben.

Anichließenb: Tang. Tang. Für Speifen und Getrante ift beftens Sorge getragen,

Leltung: Carl Dichl

Sonntag, 31. Juli, 4 Uhr Waldhäuschen Modern. Tanz

IMD IZISSIMUS :: Erste vornehmste' Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

! Großes Programm ! 1.-15. August: Gastspiel

Ricca Pienerth

Opernsä gerin von Volksoper Wien u. 8 weiter, namhaften Kunstlern.

Ab 91/, Uhr: Trocadero Tanzpalast und Bar Jazz-Band anzvorführungen

leinkunst-Bühne im Park-Hotel

Wilhelmstraße 36.

Direktion: H. Habets. Kunstlerische Leitung: Otto Bellmann. Vom 16,-81, Juli

Gastspiel IIse Petersen Solotanzerin der Frankfurter Oper. Neue Vorträger Putzel Cassanl Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Geschw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann

Conférence. Apachen - Tänze von Abels-Lilly. Am Flügel: Karl Wiegand.

Anfang 9 Uhr. Park-Bar — Park-Diele

Bleichstraße 30. Bleichstraße 30. Der große Sensations- u. Abenteurer-Film

Abenteurer-Drama in 6 spannenden Akten. Prachtvolle Szenen. Auserlesene Künstler.

Ca. 2000 Mitwirkende. Gutes Beiprogramm. Kühler Saal. Gute Musik

Die Todesfalle

Abenteurerfilm in 6 Riesenakten. Fabelhafte Sensationen. :: Lustiges Beiprogramm. Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Ab 6. August II. Tell: Die ocheimnisco le Madit.

Monopol-Theater -Der große Eiko-Film

Schieber

Ein Zeitbild in 1 Vorspiel und 6 Akten. In der Hauptrolle: Manja Tzatschewa. --- Kuhler Aufenthalt! ----

Sklaven der Seelen (Er selbst - - sein Gotti)

Sensations - Schauspiel in 5 Akten. Schloß Vogelöd

Die Enthüllung eines Geheimnisses, 5 Akte.

Nach dem Roman von Rudolf Stratz.

- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstag, 30. Juli nur bis Donnerstag, 4. August Ununterbrochen tagl. von 81/, bis 101/, Uhr: Der große Michael Bohnen-Film

Präsident Barrada.

Die Tragodie eines Glücksritters in einem Vorspiel und 5 Akten.

In der Titelrolle: Michael Bohnen.

Vorher:

Aus der Universal-Sammelmappe Nr. 2.

Großes Orchester.

Vom 5. bis einschl. 10. August finden keine Lichtspielvorstellungen statt. F 309

Großes Drama in 5 Akten von Mila de la

Emil Jannings.

Leo und seine Kammerjungfer. Schwank in 3 Akten.

Die Nacht im grünen Affen. Lustspiel in 2 Akten.

Im Auftrage des Kanalverein Stuttgart: "Der Rhein-Neckar-Donau-Kanal",

ammer :: Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. Irrungen. Schauspiel in 5 Akten

mit Henny Porten.

Die Frau im Doktorhut. Lustspiel in 4 Akten

Lotte Neumann Kleine Eintrittspreise : 1.50 bis 3.75 Mk.

U.T. Rheinstraße 47.

Heute:

II. Tell:

odeon

Kirchgasse 18. Das 4. Abenteuer des

schönen Kathlyn: Die Arena des Todes 5 spannende Akte.

Hexengold Schauspiel in 5 Akten nach d. gleichnamigen

H. Courths-Mahler

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 31. Juli. Vormittags 11,30 Uhrs Promenade-Konzart

im Kurgarten.
Leitung: Kammermusiker
Erich Wembeuer. Abonnements-Konzerta

Abonnements-Konzerta

Städt. Kuroorcheeter.
Leitung: E. Wembeuer.
Nachmittaga 4 bis 5.33 Uhri
1. Ouverfare zu "Frometheus
voa L. v. Beethoven.
2. Am Meer, Lied von Fr.
Schubert.
3. Barcarole aus "Hoffmanns
Erzählungen" v. Olfenbach.
4. Ouverfare zu "Mireille" von
Ch. Geunod.
5. a) Traumbild, b) Gfiomentanz von Fr. v. Hou.
6. a) Traumbild, b) Gfiomentanz von Fr. v. Hou.
6. Fantasie aus "Traviata" von
G. Verdi.
7. Marseh von R. Bire.
Abonda 4—10 Uur:
Strauß-Suppé-Abend.
1. Ouverfüre zu "Irrfahrt ums
Clinck" von Fr. v. Suppé.
2. Im Krapfenwald, Polka von
Joh. Strauß.
3. Potpourri aus "Die Fiedermaus" von Joh. Strauß.
6. Dorfschwalben aus NiederÖsterreich, Walzer von Joh.
Strauß.
6. Ouvertüre zu "Ein Morgen,
ein Mittag, ein Abend in
Wien" von Fr. v. Suppé.
6. Bei uns zu Haus, Walzer
von Joh. Strauß.
7. Potpourri aus "Der Instige
Kriog" von Joh. Strauß.
8. Ouvertüre zu "Banditenstreicuse" von Joh. Strauß.
8. Ouvertüre zu "Banditenstreicuse" von Joh. Strauß.
8. Ouvertüre zu "Banditenstreicuse" von Fr. v. Suppé.
9. Boccaccio "Marseh von Fr.
V. Suppé.
Montag, 1. August.
Abonnements-Kollzerts.
Nachmittags 4—5.1) Untr

Abonnements-Konzarta.
Nachmitags 4—5.1) User
Ausgeführt vom Wiesbadener
Blas-Orchester.
Leitung: Kapelimeister
W. Haberland.
1. Marsch, Treu der Heimst
von Bankenburg.
2. Ouvertüre zu Offenbachs
Oper Orpheus in der Unterweit von C. Bieder.
3. Feierlicher Zug der Frauen
num Münster aus der Oper
Lohengrin' von R. Wagner.
4. Künstlerieben, Walzer von
Joh. Strauß.
5. Fantasie aus C. M.v. Webers
Oper "Der Freischütz" von
G. Tärem.
6. Sans-Souei, Bravour-Galopp
von Joh. Ascher.
7. Einzug der Götter in Walhal aus "Rheingold" von
R. Wagner.
Marsch von Biankenburg.
Abonds 8 bis 10 Uhr:
Ausgeführt von der Kapelle
des Weshad, Musik-Vereins.
Leitung: Karl Schwartze.
1. Frei weg! Marsch von
Latenn.
2. Fest-Ouvertüre von Fischer. Abonnements-Konzarta.

Frei weg! Marsoh von Latsan.

Pest-Ouvertüre von Flacher.
Feierliche Mueik aus "Parsi-fal" von R. Wagner.
Fantasie aus der Oper "Das Glöckehen des Eremiten" von A. Madilart.
Ouvertüre zur Oper "Die Zauberflöte" von Mozart. Frühlingskinder, Walzer von Waldteufel.
Der jüngste Jahrgang, Pot-pourri von Moreau.
Kärtner - Liedermarsch ven Seifert.



Spezialhaus

Mustergetreue Ergänzungen

Teppich-Reparaturen D Teppich-Wascherei

Jachgemäße Ausführung

Referenzen erster Kreise

Anton Dapper

Wiesbaden, Emser Straße 8

Mainz, Frauenlosstraße 15

Handwasch- u. Plättanstalt mit Rasenbleiche

Mein Betrieb ist nur Handbetrieb und werden scharfe Mittel nicht an-gewandt, sondern nur die beliebte

! Rasenbleiche!

Verlangen Sie Preisliste! — Die Wasche wird kosten-los abgeh. It u. wieder zugestellt. Postkarte genügt. Wäsche nur zum Waschen wird angenommen.

Münchener imprägnierte Loden-Bekleidung.

Herren-Sportanzüge 'Mk. 375, 550, 700, 975

- Lodenmäntel Mk. 200, 275, 375, 475
- Lodencapes Mk. 185, 260, 320, 380
- Sporthosen Mk. 180, 300, 450.

Continental - Gommi- und Gabardine - Mäntel in reicher Auswahl Mk. 450, 575, 775, 950.

Sportstrümpfe, Wickelgamaschen, Rucksäcke.

Brune Wandi

Kirchgasse 56.

Senden Sie josort zur mitroffopischen Unter-iuchung unter ärztlicher Leitung Ihre ans-gefämmten Sagre, Darqus erhalten Sie von uns genaue Borichrift für Ihre Haarvillege, Untersuchung und Borichrift softenlog, F117 Kur. und Seisankalt Schook Kallenberg bei Grfinan 851 (Mart).

Kolbenbolzen Kolbenringe Federbolzen

liefert

AUTOMOBIL - MATERIAL Tel. 1821. E. C. KIMBEL, Klarenthal r Str. 8

Wer wenig Kohlen will verstochen Muss mit Tersil die Dasche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges viertelsfündiges Kochen. Billiges Waschen, de kein weiterer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.

lat das beste selbsttötige Waschmittel! Überall erhältlich nur in

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORP

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Achtung Korbmöbel!

Geschäfts-Empfehlung!

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung zur gest. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage Kapellen-

Korbmöbelfabrikationsgesehäft

Ferner empfehle ich: Beleuchtungskörper, Ständer- und Tischlampen, Ampeln, Reisekörbe, Waschkörbe, Wäschepuffs, Papierkörbe und alle Arten Handkörbe, bemalt und unbemalt, alles nur Qualitätsarbeit, bei konkurrenzlosen Preisen.

Ausbesserungsarbeiten aller Art, Korbmöbel und Korbwaren werden fachgemäß ausgeführt.

Hochachtungsvoll Max Lichtenheld.

Fabrikation und Musterlager Wiesbaden Kapellenstraße 16.

dickfl., schweres, Ia Raffinat,

empfiehlt preiswert

Ph. Hch. Marx

Moritzstraße 21.

Holzbettstellen in allen Farben und Formen von 190, 225, 285, 350, 490 J6

Metallbetten mit prima Patent-290, 320, 375, 450, 590 .4

Patent-Rahmen 120, 140, 175 .# Matratzen m. Roßhaar-, Kapok-, Wolle- und Seegras-Füllung, 3 teil mit Keil, 140, 180, 225, 280, 350, 490 M usw.

Ganz besonders preiswert empfehle ich meine nur prima gearbeiteten Schlafzimmer und Küchen.

Möbel- und Betten-Spezialhaus Bauer

Wellritzstraße 51.



Bis 15. August

Konkurrenzlos billig sind meine

Korsetts Kinderleibden Büstenhalter Untertaillen. Spez. : Maß-Arbeit. Waschen und Reparieren.

Korsett-Haus Midre Bleichstraße 21 Kein Laden!

Arti

ihre 3

lich vor beso sew ber hätt baß exhe ber Rock

Badhaus "Goldenes Kreuz"

6 Spiegelgasse 6. Thermal-Bäder direkt aus der Quelle.

Trinkkur im Hause.

Der Verkauf erleidet keine Sförung. ←- α

> Eingang durch die Torfahri.

Die Preise sind weiter herabgesetzt und enorm billig, so daß sich nie wieder eine solch billige Kaufgelegenheit biefen dürffe.

nur Kirchgasse 21